



DAS
FORTBILDUNGS
ZENTRUM KÖLN/KALK

2022

KURSPROGRAMM

www.dasfortbildungszentrum.de

Rolshover Straße 7-9 | 51105 Köln



22
JAHRE



„Bildung eröffnet uns nicht nur neue Möglichkeiten,
sie ist auch eine Investition in die Zukunft.“

Ed Markey, amerikanischer Politiker

Liebe Kolleginnen und Kollegen (w,m,d),

die letzten zwei Jahre haben von uns viel Flexibilität in der Planung und Organisation unserer Veranstaltungen verlangt. Aktuell ist noch nicht abzusehen, welchen Einfluss die Corona-Pandemie auf die Zukunft haben wird.

Dennoch starten wir mit Zuversicht und Hoffnung in das neue Kursjahr.

Dank der Flexibilität, mit denen sowohl Teilnehmer*innen als auch Dozent*innen in den zurückliegenden Monaten die vielen kurzfristigen Planungsänderungen mitgetragen haben, sind wir zuversichtlich, dass wir auch kommende Herausforderungen gemeinsam meistern werden.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die zahlreichen Zusprüche und die damit verbundene Loyalität unserer Arbeit gegenüber.

Das vorliegende Jahresprogramm bietet erneut ein breites Spektrum an Themen, das Sie bei der Bewältigung Ihres beruflichen Alltags unterstützen soll. Vermissen Sie inhaltlichen Input, freuen wir uns auf Ihre Anregungen für neue Seminare.

2022 finden neben unseren Präsenzveranstaltungen erstmals gezielt Online-Workshops statt. Es ist möglich, dass weitere Onlineveranstaltungen im Laufe des Jahres dazu kommen. Deshalb lohnt es sich, immer mal wieder auf unserer Website www.dasfortbildungszentrum.de nach aktuellen Angeboten zu schauen.

Eine Neuerung finden Sie auch im Angebot der „Zertifizierten Fortbildungsreihen“, die wir um ein neues Thema bereichern konnten.

Belegen Sie vier ausgewählte Veranstaltungen zu den nachfolgenden Schwerpunkten innerhalb von fünf Jahren in unserem Haus, erhalten Sie ein gesondertes Zertifikat, das Ihnen bescheinigt, dass Sie eine besondere Qualifizierung zu dem jeweiligen Thema erlangt haben:

- >> Umgang mit Herausforderndem Verhalten in Therapie und Förderung
- >> Sprach- und Kommunikationsförderung in der therapeutischen und pädagogischen Arbeit
- >> Zum Umgang mit Trauma in der therapeutischen und pädagogischen Arbeit
- >> Testverfahren

Detaillierte Informationen dazu finden Sie in diesem Heft.
Wir freuen uns, Sie bald wieder bei uns zu begrüßen.

Bleiben Sie weiterhin gesund.

Mit besten Grüßen

im Namen des gesamten Teams des Fortbildungszentrums

U. Diehl

Ulrike Diehl
Leitung



ULRIKE DIEHL
Leitung
Fortbildungszentrum



Inhalt

S. 5	ALLGEMEINE INFORMATIONEN / 01
S. 6	WEITERBILDUNGEN / 02
S. 16	ZERTIFIZIERTE FORTBILDUNGSREIHEN / 03
S. 21	KURSPROGRAMM / 04
S. 130	KURSPROGRAMM ONLINE / 05
S. 140	DOZENT*INNEN / 06
S. 149	ANMELDEFORMULAR / 07
S. 150	TEILNAHMEBEDINGUNGEN / 08

→ Teamfortbildungen

Buchen Sie für Ihr Team eine individuell auf Sie zugeschnittene Fortbildung in unseren Räumen. Bei der Themenfindung orientieren Sie sich gern an unserem Kursprogramm. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, ein Thema nach Wunsch anzufordern.

Ihre Vorteile:

- Das Fortbildungsangebot wird auf Ihre Erwartungen individuell zugeschnitten.
- Sie müssen sich um nichts kümmern. Wir sorgen für eine angenehme Lernatmosphäre.
- Sie erreichen zusammen im Team den gleichen Wissenstand.
- Ein gemeinsames Erlebnis außerhalb Ihrer Einrichtung fördert den Prozess der Teambildung.
- Sie profitieren von den praktischen Erfahrungen unserer hochqualifizierten Dozent*innen.

→ Vermietung von Seminarräumen

Planen Sie eine Lehrveranstaltung und sind auf der Suche nach dem passenden Raum? Gern stellen wir Ihnen unsere gut ausgestatteten Seminarräume für Ihre Veranstaltungen zur Verfügung und stehen Ihnen bei der Organisation zur Seite. Unsere Stärken sind langjährige Erfahrungen mit diversen Veranstaltungsformen (Tagungen, Kongresse, Kurse) und Zielgruppen, sowie die enge Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Kooperationspartnern. Unser Team ist flexibel, innovativ und kundennah.

Anfragen für Teamfortbildungen und Vermietung unserer Räume richten Sie bitte an unsere Leitung Ulrike Diehl: diehl@dasfortbildungszentrum.de

→ Förderung beruflicher Weiterbildung

Fort- und Weiterbildungen werden von verschiedenen staatlichen Stellen gefördert. Wir akzeptieren sowohl Bildungsprämie (www.bildungspraemie.info) als auch Bildungsschecks (www.weiterbildungsberatung.nrw). Informieren Sie sich gern auf den angegebenen Webseiten über die Möglichkeit einer Förderung für Sie persönlich.

Bitte beachten Sie: Wir sind kein anerkannter Träger für die Durchführung von Bildungsurlauben nach dem Gesetz zur Freistellung von Arbeitnehmern zum Zwecke der beruflichen und politischen Weiterbildung – Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG).

→ Heilmittelerbringer – Fortbildungspunkte

Nach §125 SGB V liegt eine Fortbildungsverpflichtung für Heilmittelerbringer vor. Die Spitzenverbände der Krankenkassen und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Heilmittelverbände e.V. (BHV) haben sich dabei auf Qualitätskriterien für geeignete Fortbildungsveranstaltungen geeinigt. Das Fortbildungszentrum Köln/Kalk fühlt sich diesen Qualitätskriterien verpflichtet. Die Fortbildungspunkte für die Teilnahme an einer Veranstaltung in unserem Haus werden auf unseren Teilnahmebescheinigungen automatisch aufgeführt. Dabei entspricht - wie vorgegeben - ein Fortbildungspunkt einer Unterrichtseinheit von 45 Minuten.

→ Ärzte und Psychotherapeut*innen – Fortbildungspunkte

Für Ärzt*innen und Psychotherapeut*innen können Veranstaltungen bei den jeweiligen Kammern nur zertifiziert werden, wenn diese sich AUSSCHLIESSLICH an die genannten Berufsgruppen richten und somit ALLE anwesenden Teilnehmer*innen von der Zertifizierung profitieren. Für einzelne Personen dürfen Fort- und Weiterbildungen nicht zertifiziert werden. Generell gilt: Ist eine Zertifizierung möglich, werden Fortbildungspunkte nur nach Vorlage des Barcodes vergeben.

→ Anmeldungen Online / Newsletter

Unser Kursprogramm stellen wir auch auf unserer Website vor: www.dasfortbildungszentrum.de

Auf dieser Seite haben Sie die Möglichkeit, sich online für unsere Veranstaltungen und/oder unseren Newsletter anzumelden. dasfortbildungszentrum.de/kontakt/newsletteranmeldung/

→ Facebook

Aktuelle Informationen über unsere Arbeit erhalten Sie über unseren Social Media Kanal www.facebook.com/FortbildungszentrumKoeln. Wir freuen uns über jeden, der unsere Arbeit mit seinem LIKE unterstützt.

Weiterbildungen 2022

Durch die Teilnahme an Weiterbildungen

- können Sie sich intensiv mit einem Themenkomplex auseinandersetzen,
- stärken Sie Ihre Fachkompetenz und
- erhöhen Sie Ihre Chance, sich beruflich weiter zu entwickeln.

Nachfolgend erhalten Sie eine Übersicht der Weiterbildungen, die wir in Kooperation mit externen Partnern 2022 in unseren Räumen anbieten.

Ausführlicher werden die jeweiligen Veranstaltungen unter den genannten Kursnummern im Kursprogramm dieses Heftes vorgestellt.

Thema	Kurs
• Die Marburger Konzentrationstrainings – Ausbildung zur Trainerin / zum Trainer -Zertifikatskurs	→ 2022-012
• Das NEUE Marburger Verhaltenstraining – Ausbildung zur Trainerin / zum Trainer -Zertifikatskurs	→ 2022-013
• Systemisch Führen – Führungsalltag kreativ und lösungsorientiert gestalten	→ 2022-032
• Systemisch-lösungsorientierte Beratungsweiterbildung: Sicher beraten, Lösungen finden, Ressourcen aktivieren	→ 2022-081
• Ausbildung zur/zum Marte Meo Therapeut*in – Supervision – Ein individueller Lernprozess – Der Trainingsprozess	→ 2022-088
• Zertifizierte Weiterbildung: Sprachverständnis und Sprachverständnisstörungen bei Kindern	→ 2022-113
• Heidelberger Elternttraining zur frühen Sprachförderung – Ausbildung HET Late Talkers	→ 2022-131
• Wie Elterngespräche gelingen	
(1) Systemische Grundlagen, um Elterngespräche lösungsorientiert zu führen	→ 2022-009
(2) Kreative Methoden und systemische Haltung für wirksame Elterngespräche	→ 2022-047
(3) Konstruktiver Umgang mit schwierigen Themen und herausfordernden Eltern	→ 2022-071

Therapeutisches Puppenspiel – Puppenbotschaften aus der (Kinder-)Seele – Mögliche Interventionen an der Grenze zwischen Heilpädagogik und Psychotherapie

Ziel

Ziel der Weiterbildung ist, das **Therapeutische Puppenspiel als strukturiertes Angebot in die bisherige berufliche Tätigkeit integrieren zu können. Die Methode ermöglicht dem Klienten in einem vertrauensvollen Rahmen mit Hilfe der Puppen auf spielerische Weise selbst Antworten auf ihre Fragen zu suchen und individuelle Lösungen für ihre Probleme erarbeiten zu können.**

Übersicht

Aufbauend auf der Einführung können alle Seminare auch von Teilnehmenden besucht werden, die kein Zertifikat anstreben. Die Kurse müssen innerhalb von maximal fünf Jahren belegt werden.

Konzept

Dr. Gudrun Gauda /
Dipl.-Heilpäd. Sonja Lenneke
(www.hand-und-raum.de)

Das Curriculum umfasst nach einem verpflichtenden Einführungsseminar weitere acht Grundlagenseminare. Diese vermitteln Theorie, Handwerk und Technik des therapeutischen Spiels, überwiegend mit Handpuppen. Die Herstellung dieser Puppen bedarf keines besonderen handwerklichen/künstlerischen Geschicks. Sie wird als Modellieretechnik vermittelt und geübt. Des Weiteren erarbeiten sich die Teilnehmenden die Fähigkeit, die vom Klienten gespielten Inhalte zu verstehen und in dessen Entwicklungsthema einzuordnen. Aus den Aufbaueminaren werden verpflichtend mindestens zwei gewählt, die sich an den Zielgruppen der Teilnehmenden orientieren (Abfrage erfolgte 2021). Den Abschluss bildet die Präsentation einer zuvor schriftlich verfassten Arbeit im Kolloquium. Die Teilnehmenden dokumentieren, dass sie sich intensiv mit der Methode des Therapeutischen Puppenspiels auseinandergesetzt und deren Anwendbarkeit erprobt haben (z.B. Falldarstellung).

- **Verpflichtendes Grundlagenseminar zu Beginn der Zertifizierung**
Einführung in das Therapeutische Puppenspiel **Kurs → 2022-004**
- **8 Grundlagenseminare – Reihenfolge beliebig!**
 - Therapeutisches Spiel mit Handpuppen (...wird im Rahmen der Weiterbildung zweimal belegt) **Kurs → 2022-036**
 - Modellieren einer therapeutischen Handpuppe (...wird im Rahmen der Weiterbildung zweimal belegt) **Kurs → 2022-046**
 - Die Integration aller am Prozess Beteiligten im Therapeutischen Puppenspiel **Kurs → 2022-065**
 - Puppen als Symbolträger für Entwicklungsaufgaben **Kurs → 2022-121**
 - Symbole deuten und verstehen – Figuren, Orte und Requisiten als Bedeutungsträger **2022 kein Kurs**
 - Fallarbeit mit Symbolen **2022 kein Kurs**
- **2 Aufbaueminare**
 - (1) Therapeutisches Puppenspiel mit Kindern mit schweren Bindungsstörungen und/oder erlebten Traumata, mit Pflege- und/oder Adoptivkindern **Kurs → 2022-027**
 - (2) Therapeutisches Puppenspiel mit Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen, Senioren und Menschen mit Demenz **Kurs → 2022-087**
- **Zertifizierung (1-tägig)**
Abschlusssseminar / Kolloquium



Ausführlichere Informationen entnehmen Sie bitte der Informationsmappe, die Sie von unserer Website herunterladen können bzw. die wir Ihnen gern auf Anfrage per Mail zukommen lassen.
mail@dasfortbildungszentrum.de

Auf den nachfolgenden Seiten stellen wir Ihnen die Weiterbildungen vor, die wir mit Kolleg*innen EXKLUSIV in unserem Haus für Sie entwickelt haben.

Zertifizierte Kölner Autismus Weiterbildung

Zielgruppen

Voraussetzungen für die Teilnahme sind ein abgeschlossenes Studium bzw. eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem pädagogischen, therapeutischen oder einem anderen psychosozialen Beruf. Ausnahmeregelungen bedürfen der Absprache mit dem Veranstalter.

[Bitte fügen Sie Ihrer Anmeldung einen Lebenslauf oder Bescheinigungen über Ihren beruflichen Werdegang sowie ein Passfoto bei.]

Ablauf

Aufbauend auf sechs verpflichtenden Grundlagenkursen sind vier Aufbaukurse sowie ein Erweiterungskurs aus einem Kursangebot auszuwählen.

Die modulare Weiterbildung kann innerhalb eines Jahres in Form eines Kompaktkurses oder innerhalb von fünf Jahren belegt werden.

Die Weiterbildung endet mit einem „Abschlussseminar Praxisreflexion / Supervision in Kleingruppen“.

In Kooperation mit dem Verein autismus Köln/Bonn e.V. / AutismusTherapie-Zentrum Köln hat das Fortbildungszentrum Köln/Kalk eine curriculare Weiterbildung im Bereich „Autismus“ entwickelt.

In der Weiterbildung wird durch die Vermittlung von vielfältigen theoretischen Grundlagen und praxisrelevanten Methoden eine Professionalisierung für die Arbeit mit Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) ermöglicht.

Nach erfolgreichem Abschluss erhält der Teilnehmer / die Teilnehmerin ein Zertifikat, das ihn/sie qualifiziert, mit Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen arbeiten zu können. Das Zertifikat berechtigt NICHT dazu, einen neuen Berufstitel zu führen.

Veranstaltungsorte

Kurse im Rahmen der Zertifizierten Kölner Autismus Weiterbildung finden im Fortbildungszentrum Köln/Kalk UND / ODER im AutismusTherapieZentrum Köln statt:

autismus Köln/Bonn e.V.

AutismusTherapieZentrum Köln, Neusser Straße 786, 50737 Köln

Tel.: 0221 / 97 72 56 – 0 / www.autismus-koeln.de

FACHLICHE KOORDINATION

Anja Offergeld-Schnapka (ATZ Köln)

offergeld-schnapka@autismus-koeln.de



Ausführlichere Informationen entnehmen Sie bitte der Informationsmappe, die Sie von unserer Website herunterladen können bzw. die wir Ihnen gern auf Anfrage per Mail zukommen lassen.

mail@dasfortbildungszentrum.de

Kurse, die im Fortbildungszentrum statt finden, sind in der nachfolgenden Auflistung mit Kursnummern gekennzeichnet. Die jeweiligen Ausschreibungen finden Sie in diesem Heft unter Kursprogramm.

Sind keine Nummern genannt, finden Sie das Kursangebot auf der Website unseres Kooperationspartners (www.autismus-koeln.de)

Die einzelnen Veranstaltungen können auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die die Weiterbildung nicht absolvieren möchten. Autismus-Grundlagenkenntnisse werden vorausgesetzt – außer bei den Einführungsveranstaltungen.

Grundlagenkurse

- Autismus – Einführung in Erscheinungsformen und Therapiemöglichkeiten oder alternativ: → 2022-005
- Einführung in Diagnostik und Therapie bei autistischen Störungen → 2022-069
- Diagnostik autistischer Störungen
- Verstehen und Lernen mit Strukturierungshilfen nach dem TEACCH-Ansatz, Teil 1
- Elternarbeit – Kooperation zwischen Eltern und Fachleuten
- Verhaltenstherapeutische Interventionen in der Arbeit mit Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen
- Verhaltensbesonderheiten und herausfordernde Situationen bei Menschen mit Autismus

Aufbaukurse

- Kontakt über Wahrnehmung und Bewegung für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen → 2022-003
- Kommunikationsförderung mit Bildkarten in Anlehnung an das Picture Exchange Communication System → 2022-058
- Musik in der Therapie frühkindlich autistischer Kinder
- Tablet, Smartphone und Co. - Der Einsatz von Medien in der autismusspezifischen Therapie und Alltagsbegleitung → 2022-059
- Asperger – Therapeutische Interventionen → 2022-060
- Verhaltenstherapeutisch orientierte Hausförderung für Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen → 2022-106
- Verstehen und Lernen mit Strukturierungshilfen nach dem TEACCH-Ansatz, Teil 2 → 2022-128

Erweiterungskurse

- Aktuelle medizinische Erkenntnisse zu Ätiologie und Pathogenese bei Autismus → 2022-080
- Autismus und Kindergarten → 2022-104
- Autismus und Schule
- Autismus im Erwachsenenalter: Wohnen und Arbeiten für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung
- Rechte von Menschen mit Autismus

Abschlusskurs

- Zertifizierte Kölner Autismus Weiterbildung Abschlussseminar Praxisreflexion/Supervision in Kleingruppen → 2022-040

Kompaktkurs

- Mit dem KOMPAKTKURS buchen Sie die 6 Grundlagenkurse und den Abschlusskurs der Zertifizierten Kölner Autismus Weiterbildung in einem und verpflichten sich, auch noch die ausstehenden 4 Aufbaukurse und den Erweiterungskurs innerhalb eines Jahres zu belegen. → 2022-001



Die praktische Anwendung der Bindungstheorie in pädagogisch-therapeutischen Berufsfeldern der frühen Kindheit – Zertifizierte Weiterbildung

Zielgruppen

Fachleute aus Pädagogik, Psychologie, Medizin und den relevanten Fachtherapien mit professionellem Bezug zur Altersgruppe 0 bis 6-jähriger Kinder und ihrer Familien.

Ablauf

An der Veranstaltungsreihe kann man durchgehend – oder aber an einzelnen Kursen – teilnehmen.

Der Kurs „Grundlagen der Bindungstheorie für die pädagogische und therapeutische Arbeit“ ist jedoch verbindlich als erste Veranstaltung zu besuchen.

Zur Erlangung des Zertifikats müssen zwei weitere Pflichtkurse in genannter Reihenfolge belegt werden:

- Beurteilung der Eltern-Kind-Interaktion in der Bindungsforschung: das Feinfühligkeitskonzept

- Videogestützte Intervention zur Verbesserung elterlicher Feinfühligkeit

Ein Kind sucht sich die Familie nicht aus, in die es hinein geboren wird. Da es aber in seiner Entwicklung von der Versorgung durch seine Umwelt abhängig ist, muss es sich an diese anpassen. Menschliche Neugeborene beherrschen dies perfekt. Bis zu ihrem 12. Monat werden sie an die Personen, von denen sie in ihrem unmittelbaren Umfeld versorgt werden, eine spezifische Bindung entwickeln. Die Qualität dieser Bindung hängt davon ab, wie gut oder wie unangemessen die Bezugspersonen auf die Signale der Kinder reagiert haben. Die Bindungstheorie befasst sich mit den Auswirkungen frühkindlicher Beziehungserfahrungen auf die weitere Persönlichkeitsentwicklung.

- Wie entwickeln sich Kinder mit unterschiedlichen Bindungsqualitäten in außerfamiliären Kontexten?
- Was passiert, wenn es zu einer Trennung kommt?
- Warum suchen vernachlässigte oder misshandelte Kinder die Nähe ihrer Eltern, obwohl sie von diesen traumatisiert werden?

Auf der Suche nach Antworten auf diese und andere Fragen entwickelte der britische Kinder- und Jugendpsychiater und Psychoanalytiker John Bowlby (1907 - 1990) die Bindungstheorie.

Das Interesse an Bindungstheorie und Bindungsforschung hat in den letzten 20 Jahren stark zugenommen. Heute prägt diese Theorie mehr denn je Forschung und Praxis in Psychologie, Psychotherapie, Medizin und Pädagogik. Die „Zertifizierte Weiterbildung für die praktische Anwendung der Bindungstheorie in pädagogisch-therapeutischen Berufsfeldern der frühen Kindheit“ zielt darauf ab, bindungstheoretisches Grundlagenwissen und aktuelle Ergebnisse aus der Bindungsforschung anwendungsorientiert für die pädagogisch-therapeutische Arbeit zu vermitteln.

KONZEPT

Univ.-Prof. Dr. Rüdiger Kißgen, Universität Siegen, Professur für Entwicklungswissenschaft und Förderpädagogik (Inklusion)

Neben den drei verpflichtenden Kursen sind drei Wahlkurse aus einem Kursangebot zu belegen. Am Ende der Weiterbildungsreihe steht die Teilnahme am Kurs „Bindungsgeleitetes Vorgehen in beruflichen Kontexten der frühen Kindheit“.

Pflichtkurse

- Grundlagen der Bindungstheorie für die pädagogische und therapeutische Arbeit
- Beurteilung der Eltern-Kind-Interaktion in der Bindungsforschung: das Feinfühligkeitskonzept
- Videogestützte Intervention zur Verbesserung elterlicher Feinfühligkeit

Wahlkurse

- Bindungsentwicklung von der mittleren Kindheit zum Erwachsenenalter
- Klinische Relevanz von Bindungstheorie und Bindungsforschung
- Der Übergang in außerfamiliäre Betreuungskontexte aus bindungstheoretischer Sicht: Theorie, Modell und Praxis
- Diagnostik kindlicher Bindungsqualität im Vorschul- und frühen Schulalter: Das Geschichtenergänzungsverfahren (GEV-B) und dessen Anwendung in pädagogisch-therapeutischen Kontexten
- Trennungen und Bindungsabbrüche aus der kindlichen Perspektive

Abschlusskurs

- Bindungsgeleitetes Vorgehen in beruflichen Kontexten der frühen Kindheit

Dozent*innen

Univ.-Prof. Dr. Rüdiger Kißgen
Univ.-Prof. Dr. Rüdiger Kißgen
Dr. Jessica Carlitscheck,
Dipl.-Heilpäd. Claudia Götz

Kurs

→ 2022-023
oder
→ 2022-073
→ 2022-043
→ 2022-057

Dr. Sebastian Franke

→ 2022-077

Dipl.-Psych. Thomas Wörz

→ 2022-082

Univ. Prof. Dr.
Éva Hédervári-Heller

→ 2022-094

Prof. Dr. Mathias Berg

→ 2022-095

Dr. Ina Bovenschen

→ 2022-105

Univ.-Prof. Dr. Rüdiger Kißgen

→ 2022-129



Bei Interesse an der Weiterbildung laden Sie gern die Informationsmappe von unserer Website herunter oder fordern sie diese per Mail bei uns an.
mail@dasfortbildungszentrum.de

Zertifizierte Weiterbildung in Gesprächsführung mit Eltern*

Zielgruppen

Die Weiterbildung richtet sich an alle Berufsgruppen, die mit Kindern von 0 bis 10 Jahren arbeiten und ein breites Spektrum praxisorientierter Hilfen für die Durchführung von Gesprächen mit Eltern erlernen möchten.

Ablauf

Verpflichtend ist die Teilnahme an den Kursen:

- Grundkurs Personenzentrierte Gesprächsführung
- Elterngespräche lösungsorientiert führen – Systemische Grundlagen, um Elterngespräche lösungsorientiert zu führen

Ausnahme: Wenn bereits eine Qualifikation in systemischer Therapie oder Gesprächspsychotherapie vorliegt, braucht die Teilnehmerin / der Teilnehmer zu diesem Thema den jeweiligen Einführungskurs nicht zu belegen. Bitte schicken Sie uns über bereits vorliegenden Qualifikationen ihre Belege in Kopie zu.

Die Förderziele empowerment, Ressourcenaktivierung und Elternkompetenz machen es notwendig, dass die Fachperson neben der Förderung des Kindes auf dessen Eltern eingehen kann. Dies soll in einer Weise geschehen, die es ihr ermöglicht, die soziale Situation der Familien einzuschätzen, sich ein Bild von Erziehungsvorstellungen, den angewandten Praktiken und der Eltern-Kind-Beziehung zu verschaffen. Aber sie soll auch die persönliche Lebenslage der Mutter oder des Vater verstehen lernen, um zu ermutigen und anzuregen.

Dazu reichen Frage- und Antworttechniken nicht aus. Vielmehr muss sich jede Fachperson bewusst sein, dass sie mit Gesprächen eine Beziehung anknüpft und gestaltet.

Diese Beziehung zu einer positiven Erfahrung zu machen, um damit eine gute Zusammenarbeit zu erreichen, ist Ziel der Gesprächskontakte zwischen Fachperson und Eltern. (vgl. Krause, M.P. (2009): Elterngespräche Schritt für Schritt. München: Reinhard).

KONZEPT

Dr. Matthias Paul Krause, Bad-Honnef
Ulrike Diehl, Das Fortbildungszentrum Köln/Kalk

Zusätzlich zu den Grundlagenkursen müssen mindestens VIER Kurse der Wahlkurse belegt werden. Die Grundlagen- und Wahlkurse können in beliebiger Reihenfolge belegt werden. Den Abschluss zur Zertifikatserteilung bildet die verpflichtende Teilnahme an dem Kurs

- Gesprächsführung mit Eltern – Praxisreflexion und Anleitung

Alle anerkannten Veranstaltungen können innerhalb von FÜNF Jahren belegt werden, um ein Zertifikat zu erhalten.

* Diese Weiterbildung wurde bisher unter dem Titel „FIT FÜR DIE ELTERN(ARBEIT)“ geführt. Sämtliche Veranstaltungen, die im Rahmen dieser Weiterbildung zur Erlangung des Zertifikats belegt wurden, bleiben anerkannt.

Pflichtkurse 2022

- Grundkurs Personenzentrierte Gesprächsführung
- Wie Elterngespräche gelingen können – Systemische Grundlagen um Elterngespräche lösungsorientiert zu führen

Wahlkurse 2022

- | | Dozent*innen | Kurs |
|---|---------------------------------------|------------|
| • Grundkurs Personenzentrierte Gesprächsführung | Dr. Matthias Paul Krause | → 2022-026 |
| • Wie Elterngespräche gelingen können – Systemische Grundlagen um Elterngespräche lösungsorientiert zu führen | Dipl.-Päd. Kristina Ehret | → 2022-009 |
| • Professionelle Elterngespräche in Frühförderung und Frühpädagogik | Prof. Dr. Wolfgang Beudels | → 2022-018 |
| • Ziele in der Therapie?! – Mit lösungsorientierten Techniken gemeinsam Ziele mit Eltern entwickeln | Anke Schmitz | → 2022-019 |
| • DAS habe ich SO nicht gesagt!! – Konflikte in Gesprächen erkennen und bewältigen | Dr. Astrid Drick | → 2022-038 |
| • INTERKULTURELLES TRAINING – Kompetenzen, Anamneseerhebung, Gesprächsführung: Wie arbeite ich konstruktiv mit Klienten mit Migrationshintergrund? | Dr. Ali Kemal Gün
Dr. Tatlican Gün | → 2022-064 |
| • Mit Eltern Ziele in der Kita entwickeln | Anke Schmitz | → 2022-066 |
| • Gemeinsam in die Therapiestunde? – Ideen zur effektiven Arbeit mit Eltern in der Therapie | Anke Schmitz | → 2022-078 |
| • Multimodale Gesprächsführung – Arbeiten mit Methoden zur Visualisierung | Anke Schmitz | → 2022-103 |
| • Elternschaft ohne genetisches Band: Adoption, Pflegschaft, „Spenderkinder“ sowie multiple neue Formen von Familiengründung – und die Frage der Kinder | Wolfgang Oelsner | → 2022-115 |
| • Mit Eltern über Behinderung reden | Dr. Matthias Paul Krause | → 2022-134 |
| • Von der Problemsprache zur Lösungssprache...: Kritische Eltern – Gemeinsame Lösungen | Dipl.-Psych. Susanne Kleuker | → 2022-137 |

Abschlusskurs 2022

- | | | |
|---|--------------------------|------------|
| • Gesprächsführung mit Eltern – Praxisreflexion und Anleitung | Dr. Matthias Paul Krause | → 2022-144 |
|---|--------------------------|------------|

INKLUSION – Zertifizierte Weiterbildung

Zielgruppen

Die Weiterbildung richtet sich an alle Berufsgruppen, die in inklusiven Arbeitskontexten tätig sind.

Ablauf

Im Rahmen Ihrer persönlichen individuellen Kompetenzentwicklung haben Sie die Möglichkeit, innerhalb von 5 Jahren, ein ZERTIFIKAT in unserem Haus zu erlangen, dass Ihnen bescheinigt, dass Sie umfangreiches Wissen erworben haben, um qualifiziert in inklusiven Arbeitskontexten zu handeln.

Voraussetzungen zur Erlangung dieses Zertifikats ist die verpflichtende Teilnahme an dem Kurs INKLUSION – Grundlagen zur Professionalisierung der beruflichen Rolle.

Zusätzlich müssen Sie 160 Unterrichtseinheiten durch den Besuch von Fortbildungen in unserem Haus nachweisen, die Sie sich

Mit dem Begriff der **Inklusion** wird die Einbeziehung aller Menschen in unsere Gesellschaft gefordert. Inklusion ist ein universelles Menschenrecht für jeden, der teilhaben möchte am gemeinsamen Leben. Dass die Inklusion im Rahmen des am 3. Mai 2008 in Kraft getretenen Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen als besondere Handlungsleitlinie hervorgehoben wurde, hat dazu beigetragen, dass über ihre Umsetzung in pädagogisches/therapeutisches Handeln viel diskutiert wird.

Um inklusiv zu arbeiten, braucht jede(r) von uns einen fachlichen Input, um seine vorurteilsbewusste Haltung zu reflektieren und Kompetenzen für das eigene Berufsfeld weiterzuentwickeln.

Als Grundparameter Inklusiven Handelns steht für uns eine INKLUSIVE PROFESSIONALITÄT (Haltung), die wertschätzend, lösungs- und ressourcenorientiert agiert.

Mit unserem Angebot möchten wir einen Beitrag zur Stärkung der beruflichen Rolle in der Inklusion leisten und jeden dabei unterstützen, notwendiges Fachwissen zu erlangen und die eigenen Ressourcen zu stärken

KONZEPT

Ulrike Diehl, Das Fortbildungszentrum Köln/Kalk

individuell für Ihr Arbeitsfeld und Ihre persönliche Kompetenzentwicklung zusammenstellen.

Anerkannt sind alle Veranstaltungen unseres Kursprogramms außerhalb von zertifizierten Weiterbildungen / Lehrgängen.

Nach Vorlage der Teilnahmebescheinigungen der Veranstaltungen, die Sie besucht haben, erhalten Sie ihr jeweiliges individuelles Zertifikat.

Pflichtkurs

- INKLUSION – Grundlagen zur Professionalisierung der beruflichen Rolle

Dozentin

Ulrike Diehl

Kurs

→ 2022-039



Planen Sie eine Teamfortbildung?

Gern organisieren wir in unseren Räumen die passende Veranstaltung zu einem Thema Ihrer Wahl.

Umgang mit Herausforderndem Verhalten in Therapie und Förderung

Belegen Sie vier der nachfolgenden Kurse zum Schwerpunktthema „Herausforderndes Verhalten in Therapie und Förderung“ innerhalb von fünf Jahren in unserem Haus, erhalten Sie ein gesondertes Zertifikat, dass Ihnen bescheinigt, dass Sie eine besondere Qualifizierung zu dem Thema erlangt haben

Thema	Dozent*innen	Kurs
• Bewegungsorientierte Förderung sog. „rastloser“ Kinder	Prof. Dr. Wolfgang Beudels	→ 2022-028
• Herausfordernde Kinder – Wer fordert wen? Das System die Kinder oder die Kinder das System?	Jennifer Karnes	→ 2022-033 oder WS ONLINE 2022-160
• Überdreht und ungezogen: Der wirksame Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern: Fallanalysen und Fallreflektion	Univ.-Prof. Dr. Friedrich Linderkamp	→ 2022-063
• Überdreht und ungezogen: Der wirksame Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern: Therapeutische Techniken und Übungen	Univ.-Prof. Dr. Friedrich Linderkamp	→ 2022-070
• Der geschulte Blick – Verhaltensbeobachtung für die Praxis	Dr. Matthias P. Krause	→ 2022-093
• Beziehungs- und Interaktionsgestaltung bei Entwicklungsverzögerungen und Verhaltensbesonderheiten in Kindertagesstätten: Konkrete Hilfestellungen für den pädagogischen Alltag	Elisabeth Heimes Dipl.-Soz.Päd. Martina Sommer	→ 2022-108
• Entwicklungspsychologische Grundlagen zum Umgang mit herausforderndem Verhalten im Kita-Alltag	Dr. Maren Aktas	→ 2022-126
• Was ist schon normal? Verhaltensauffälligkeiten systemisch betrachtet	Annette Dittmann-Weber	→ 2022-139

Sprach- und Kommunikationsförderung in der therapeutischen und pädagogischen Arbeit

Belegen Sie vier der nachfolgenden Kurse zum Schwerpunktthema „Sprach- und Kommunikationsförderung“ innerhalb von fünf Jahren in unserem Haus, erhalten Sie ein gesondertes Zertifikat, dass Ihnen bescheinigt, dass Sie eine besondere Qualifizierung zu dem Thema erlangt haben

Thema	Dozent*innen	Kurs
• Erzähl' mal was! Narrative Kompetenzen in der Kita fördern	Dr. Astrid Drick	→ 2022-011
• Auf die Antwort kommt es an! Alltagsintegrierte Sprachbildung in der Kita	Dr. Astrid Drick	→ 2022-020
• Hello, Bonjour, привет – Besonderheiten bei mehrsprachigem Aufwachsen und Zusammenarbeit mit den Eltern	Falko Dittmann (M. Sc.)	→ 2022-024
• Kommunikations- & Verhaltensbesonderheiten bei Menschen mit geistiger Behinderung – Zwei Seiten einer Medaille	Dipl.-Logpäd. Uta Hellrung	→ 2022-045
• Kommunikationsförderung bei Kindern mit stark eingeschränkter Lautsprache aus dem Autismus-Spektrum	Dipl.-Logpäd. Uta Hellrung	→ 2022-072
• Komm, wir spielen Sprache! Alltagsintegrierte und additive Förderung von Sprache und Kommunikation in Arbeitsfeldern der frühen Kindheit	Prof. Dr. Wolfgang Beudels	→ 2022-075
• Sprachtherapeutische Förderung bei Kindern mit geistiger Behinderung Beispiel Down-Syndrom (SF-KIDS) in Frühförderung, Kita, Schule & Praxis	Dr. Barbara Giel	→ 2022-083
• Sprachdiagnostik bei mehrsprachigen Kindern	Dr. Maren Aktas	→ 2022-098
• „Komm und gebärde mit mir!“ – Lautsprachunterstützende Gebärden (LUG) als Brücke in die Lautsprache!?	Birgit Appelbaum	→ 2022-130
• Frühes Lesen bei Kindern mit geistiger Behinderung am Beispiel Trisomie 21	Dr. Barbara Giel	→ 2022-140



Zum Umgang mit Trauma in der therapeutischen und pädagogischen Arbeit

Belegen Sie vier der nachfolgenden Kurse zum Schwerpunktthema „Trauma“ innerhalb von fünf Jahren in unserem Haus, erhalten Sie ein gesondertes Zertifikat, dass Ihnen bescheinigt, dass Sie eine besondere Qualifizierung zu dem Thema erlangt haben.

Thema	Dozent*innen	Kurs
• Traumadiagnostik und Traumabehandlung mit Kindern und Familien	Dipl.-Psych. Barbara Knoblauch	→ 2022-014
• Wenn Kinder nicht darüber reden, sondern darüber spielen... – Traumatisierte Kinder in der psychomotorischen Praxis	Helen Hegerath (M.A.)	→ 2022-035
• Das traumatisierte Kind – Möglichkeiten und Grenzen des pädagogischen Umgangs	Dipl.-Psych. Ulfert Boehme	→ 2022-044
• Psychologische Erste Hilfe für Kinder und Jugendliche nach belastenden Ereignissen	Dipl.-Psych. Laura Wintjen	→ 2022-053
• Begleitung traumatisierter Kinder	Annette Dittmann-Weber	→ 2022-085

Testverfahren

Belegen Sie vier der nachfolgenden Kurse zum Schwerpunktthema „Testverfahren“ innerhalb von fünf Jahren in unserem Haus, erhalten Sie ein gesondertes Zertifikat, dass Ihnen bescheinigt, dass Sie eine besondere Qualifizierung zu dem Thema erlangt haben.

Thema	Dozent*innen	Kurs
• Entwicklungsdiagnostik mit den Bayley Scales of Infant and Toddler Development BAYLEY-III	Prof. Dr. Gitta Reuner	→ 2022-007 oder → 2022-118
• Entwicklungstest sechs Monate bis sechs Jahre – Revision (ET 6-6-R)	Dr. Thorsten Macha	→ 2022-017 oder → 2022-109
• Intelligenzdiagnostik mit dem SON-R 2-8	Dipl.-Psych. Kathrin Abresch	→ 2022-021
• Intelligenzdiagnostik mit der Kaufman Assessment Battery for Children – II (KABC-II)	Dipl.-Psych. Kathrin Abresch	→ 2022-056
• Intelligenzdiagnostik mit der Wechsler Intelligence Scale for Children V (WISC-V)	Dipl.-Psych. Kathrin Abresch	→ 2022-090
• Das LRS-Screening (Laute – Reime – Sprache)	Dr. Petra Küspert	→ 2022-136

Die Teilnahme an ZWEI verkürzten Online-Workshops ersetzt die Teilnahme an EINER der o.g. längeren Präsenzveranstaltung:

Thema	Dozent*innen	Kurs
• Theoretische Einführung in die Intelligenzdiagnostik mit der Kaufman Assessment Battery for Children – II (KABC-II)	Dipl.-Psych. Kathrin Abresch	→ Online-WS 2022-151
• Das LRS-Screening (Laute – Reime – Sprache) Einführung	Dr. Petra Küspert	→ Online-WS 2022-153
• Theoretische Einführung in die Intelligenzdiagnostik mit der Wechsler Intelligence Scale for Children V (WISC-V)	Dipl.-Psych. Kathrin Abresch	→ Online-WS 2022-156
• Theoretische Einführung in die Intelligenzdiagnostik mit dem SON-R 2-8	Dipl.-Psych. Kathrin Abresch	→ Online-WS 2022-158



Zertifizierte Kölner Autismus Weiterbildung 2022 Kompaktkurs

Mit der Anmeldung zum Kompaktkurs verpflichten Sie sich, die komplette Weiterbildung innerhalb eines Jahres zu belegen und nehmen automatisch an nachfolgenden 6 Grundlagencursen und dem Abschlusskurs teil:

14.01.2022

Autismus – Einführung in Erscheinungsformen und Therapiemöglichkeiten

23.02.2022

Diagnostik autistischer Störungen

09.03.2022

Verstehen und Lernen mit Strukturierungshilfen nach dem TEACCH-Ansatz, Teil 1

31.03.2022 - 01.04.2022

Elternarbeit – Kooperation zwischen Eltern und Fachleuten

02.05.2022

Verhaltenstherapeutische Interventionen in der Arbeit mit Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen

02.09.2022

Verhaltensbesonderheiten und herausfordernde Situationen bei Menschen mit Autismus

24.11.2022 - 25.11.2022

Abschlusskurs – Zertifizierungsseminar



Detaillierte Informationen zu den genannten Themen entnehmen Sie bitte der Informationsmappe, die Sie von unserer Website herunterladen können bzw. die wir Ihnen gern auf Anfrage per Mail zukommen lassen.

Zur Erlangung des Zertifikats müssen Sie zusätzlich VIER Aufbaukurse und EINEN Erweiterungskurs belegen.

Nach Anmeldung zum Kompaktkurs erhalten Sie eine Übersicht der zu buchenden Aufbau- und Erweiterungskurse (die im ATZ und/oder Fortbildungszentrum stattfinden). Mit dieser Übersicht melden Sie sich für die noch fehlenden Veranstaltungen bei uns an.

Bitte beachten Sie: Die Aufbaukurse und der Erweiterungskurs werden Ihnen ZUSÄTZLICH (neben den Kosten für den Kompaktkurs) in Rechnung gestellt.

→ KURS 2022-001

Termine:

14.01.2022

23.02.2022

09.03.2022

31.03.2022 - 01.04.2022

02.05.2022

02.09.2022

24.11.2022 - 25.11.2022

jeweils 09:30 - 17:00 Uhr;

nur am 01.04.2022 von

09:30 - 13:30 Uhr

Kursleitungen:

Dipl.-Päd. Ursula Franke

Dipl.-Soz.Päd. Sylvia Klewe

Dipl.-Psych. Ellen Kolec

Dipl.-Psych. Claus Lechmann

Dipl.-Sportl.

Regina Naschwitz-Moritz

Anja Offergeld-Schnapka

Dipl.-Soz.Päd. Frederik Pfeiffer

Dr. Inés von der Linde

Dipl.-Soz.Päd. Dagmar Lotz

Autismustherapiezentren

Köln, Refrath, Bonn

Frühbucherpreis bis 14.12.2021:

1.850,00 Euro

Kursgebühr ab 15.12.2021:

1.950,00 Euro

Planen Sie eine Lehrveranstaltung und sind auf der Suche nach dem passenden Raum?

Gern stellen wir Ihnen unsere Räume für Ihre Veranstaltungen zur Verfügung und stehen Ihnen bei der Organisation zur Seite. Sprechen Sie uns an.

Bobath-Tag in Köln: Physio- und ergotherapeutische Aspekte bei Kindern und Jugendlichen mit unilateraler Cerebralparese

→ KURS 2022-002

Termin:

17.01.2022

09:30 - 16:30 Uhr

Kursleitungen:

Heidi Pittner-Esser

Anke Hägele

Frühbucherpreis bis 17.12.2021:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 18.12.2021:

210,00 Euro

Die Bobath-Therapie ist ein vielfältiges, differenziertes und kreatives Gestalten eines Therapieprozesses. Im Zentrum des Gestaltens steht die Eigenaktivität des Kindes in seiner Interaktion mit sich selbst und seiner Umwelt.

Thematische Schwerpunkte des Seminars:

- Erscheinungsformen der unilateralen Cerebralparese
- Therapeutisches Vorgehen anhand von Fallbeispielen
- Einsatz von Assessments in der Ergo- und Physiotherapie
- Alltagsorientierte Ziele mit dem Kind und seiner Familie finden und formulieren
- Kurzer Einblick in die Versorgung mit Hand- und Fußorthesen



Für den praxisnahen Austausch können Sie gern ein Video (USB-Stick, max. 2-5 Minuten) mit einer konkreten Fragestellung mitbringen. Die Veranstaltung richtet sich an Physio- und Ergotherapeut*innen. Vorerfahrungen zum Bobath-Konzept sind nicht zwingend notwendig.



Kontakt über Wahrnehmung und Bewegung für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen

Ein körper- und erlebnisorientiertes Angebot zur Unterstützung therapeutisch-pädagogischer Arbeit:

- Grundlagen motorisch-perzeptiver Entwicklung und Besonderheiten bei Menschen mit einer Autismus-Spektrum-Störung
- Auswirkungen der veränderten Wahrnehmungsverarbeitung auf Kontakt- und Beziehungsgestaltung
- Interventionsansätze aus den Therapiemethoden: „Führen nach Affolter“, „Der verstehende Ansatz in der Psychomotorik“, „AIT“



Dieser Kurs ist als Aufbaukurs im Rahmen der Zertifizierten Kölner Autismus Weiterbildung anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die die Weiterbildung nicht absolvieren möchten. Autismus-Grundlagenkenntnisse werden vorausgesetzt.

→ KURS 2022-003

Termine:

20.01.2022

09:30 - 17:00 Uhr

21.01.2022

09:30 - 13:30 Uhr

Kursleitungen:

Dipl.-Sportl.

Regina Naschwitz-Moritz

Anja Offergeld-Schnapka

Frühbucherpreis bis 20.12.2021:

220,00 Euro

Kursgebühr ab 21.12.2021:

260,00 Euro

Einführung in das Therapeutische Puppenspiel

Die Teilnehmer*innen erhalten in diesem sehr praxisorientierten Seminar-modul eine Einführung in die Methodik des Therapeutischen Puppenspiels im pädagogischen und therapeutischen Kontext und erfahren Neues über Möglichkeiten dieses Mediums:

Die Puppe bleibt nicht länger das bespielte Objekt der Pädagog*innen/Therapeut*innen, um mit ihr einen Zugang zum Kind zu schaffen, wie etwa bei Klappmaulfiguren. Vielmehr nutzt das Kind die Puppen selbst, um sich und seine Sicht der Dinge, seine Fragen und Sorgen auszudrücken. Durch das Handeln mit und IN einer Puppe werden im Verlauf des therapeutischen Kontakts Ressourcen sichtbar, Antworten und Lösungen „erspielbar“. Die Puppe selbst ermöglicht Identifikation und/oder ist Gegner: Die ihr innewohnende Magie regt zum Gestalten an, zeigt den Weg. Durch das Mit-Spielen der Pädagog*innen/Therapeut*innen entwickelt sich ein intensives Verständnis und somit eine starke Beziehung. Diese Art der Arbeit mit Puppen eignet sich auch zur Begleitung Erwachsener, z.B. im Beratungskontext oder in der Begegnung mit alten u. (demenz-)kranken Menschen.



Diese Veranstaltung ist verpflichtendes Einführungsseminar zu Beginn der Zertifizierten Weiterbildung „Therapeutisches Puppenspiel“. Man kann an der Veranstaltung auch teilnehmen, wenn man keine Zertifizierung anstrebt.

→ KURS 2022-004

Termine:

22.01.2022

10:00 - 18:00 Uhr

23.01.2022

10:00 - 18:00 Uhr

Kursleitung:

Dipl.-Heilpäd. Sonja Lenneke

Frühbucherpreis bis 22.12.2021:

350,00 Euro

Kursgebühr ab ab 23.12.2021:

390,00 Euro

Autismus – Einführung in Erscheinungsformen und Therapiemöglichkeiten

→ KURS 2022-005

Termin:

24.01.2022

09:30 - 17:00 Uhr

Kursleitungen:

Dipl.-Sportl.

Regina Naschwitz-Moritz

Dipl.-Päd. Lisa Stricker

Frühbucherpreis bis 24.12.2021:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 25.12.2021:

210,00 Euro

Menschen mit Autismus zeigen oft Besonderheiten in ihrem Verhalten und ihrer Kontaktgestaltung, die häufig zu Missverständnissen, problematischen Situationen und Belastungen für die Betroffenen und ihre Bezugspersonen führen.

In diesem Grundlagenkurs werden Erscheinungsformen des Autismus vorgestellt und daraus diagnostische und therapeutische Ansätze und Vorgehensweisen abgeleitet.



Dieser Kurs ist als Einführungskurs im Rahmen der Zertifizierten Kölner Autismus Weiterbildung anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die die Weiterbildung nicht absolvieren möchten.

Selbstregulation und Aufmerksamkeitsentwicklung bei Frühgeborenen

→ KURS 2022-006

Termin:

28.01.2022

11:00 - 17:30 Uhr

Kursleitung:

Prof. Dr. Gitta Reuner

Frühbucherpreis bis 28.12.2021:

180,00 Euro

Kursgebühr ab 29.12.2021:

220,00 Euro

Frühgeborene stellen eine große Gruppe von Hochrisikokindern in unserer Gesellschaft dar, denn fast jedes 10. Kind kommt zu früh auf die Welt. Die Unreife bei Geburt stellt ein besonderes Risiko für die Entwicklung der Selbstregulation und Aufmerksamkeit dar. Damit stellen sich in der Betreuung frühgeborener Kinder besondere Herausforderungen, und zwar in der Frühbetreuung ebenso wie in der Schule. Das Seminar vermittelt aktuelles Wissen zum Thema Frühgeburt. Besonderheiten der Selbstregulation und Aufmerksamkeitsentwicklung werden aus der Perspektive von Kindern, Eltern und pädagogischen Fachgruppen diskutiert. Ein Elternprogramm, das besonders zur Unterstützung der Selbstregulationsentwicklung ca. 2-3jähriger Kinder konzipiert wurde, wird vorgestellt, außerdem werden Unterstützungsmöglichkeiten für Kindergarten und Schule anhand von zahlreichen Fallbeispielen dargestellt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Eigene Erfahrungen und Fragen können aktiv eingebracht werden.

- Frühgeburtlichkeit – aktuelles Hintergrundwissen
- Entwicklung der Aufmerksamkeit und Selbstregulation nach Frühgeburt: Welche Faktoren wirken?
- Beobachten/Diagnostizieren von Aufmerksamkeit und Selbstregulation bei jungen Kindern
- Aufmerksamkeit und Selbstregulation bei Frühgeborenen fördern – ein Elternprogramm
- Frühgeborene in der Schule – wichtige Themen für den pädagogischen Alltag.

Entwicklungsdiagnostik mit den Bayley Scales of Infant and Toddler Development BAYLEY-III

→ KURS 2022-007

Termin:

29.01.2022

11:00 – 17:30 Uhr

Kursleitung:

Prof. Dr. Gitta Reuner

Frühbucherpreis bis 29.12.2021:

180,00 Euro

Kursgebühr ab 30.12.2021:

220,00 Euro

Ziel des eintägigen Seminars ist, den Teilnehmer*innen die praktische Arbeit mit dem Entwicklungstest Bayley-III zu erleichtern. Nach einem kurzen Überblick über die Entstehungsgeschichte der Bayley Scales of Infant Development liegt der Schwerpunkt des Kurses auf dem Erlernen und Üben der konkreten Durchführung, Protokollierung und Bewertung der Bayley-III Skalen. Zur Vertiefung werden Videofälle ausgewertet und Kleingruppen mit dem Testmaterial geübt.

Der Kurs richtet sich an verschiedene Fachberufe (Psycholog*innen, Ärzte, Ergotherapeut*innen, Pädagog*innen). Fundierte Kenntnisse der normalen frühkindlichen Entwicklung sind wünschenswert. Vorerfahrungen mit der Vorgängerversion Bayley-II sind von Vorteil, jedoch nicht zwingend erforderlich. Ein umfangreiches Folienskript wird gestellt.

Inhalte:

- Einführung: Struktur, Durchführungs- und Auswertungsregeln der Bayley-III
- Übung: Durchführung, Auswertung und Interpretation
- Exemplarische Erprobung der Testdurchführung
- Diskussion und Fragen

Bayley-III (Deutsche Fassung und Normierung). Reuner, G. & Rosenkranz, J. (2014). Frankfurt: Pearson Assessment & Information GmbH.



Dieser Kurs ist im Rahmen der Zertifizierten Fortbildungsreihe „Testverfahren“ anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die kein Zertifikat erlangen möchten.

ADHS im Vorschulalter

→ KURS 2022-008

Termin:

12.02.2022

11:00 - 18:00 Uhr

Kursleitung:

Dr. Frank W. Paulus

Frühbucherpreis bis 12.01.2022:

180,00 Euro

Kursgebühr ab 13.01.2022:

220,00 Euro

Haben Sie in Ihrem Arbeitsalltag mit hyperaktiven Vorschulkindern zu tun?

ADHS im Vorschulalter verursacht bedeutsame Beeinträchtigungen bei den betroffenen Kindern wie im familiären und weiteren Umfeld (Kindergarten, Freizeit). ADHS kann ab vier Jahren zuverlässig diagnostiziert werden und es bestehen wirksame Behandlungsmethoden. Eine frühzeitig erstellte Diagnose ermöglicht frühzeitige Interventionen.

Das Seminar vermittelt Grundlagenwissen zu ADHS bzw. hyperkinetischen Störungen im Vorschulalter (z.B. Befunde der Entwicklungspsychologie, zur Häufigkeit, Entstehung, Verlauf und Begleiterkrankungen). Die Diagnosestellung und nicht-medikamentöse Interventionen (Informationsvermittlung zum Störungsbild an alle Betroffenen, Elterntrainings, Eltern-Kind-Interaktionstherapie) werden dargestellt.

Die Veranstaltung ist offen für alle Berufsgruppen, die sich mit HKS/ ADHS im Vorschulalter beschäftigen möchten.

Berufserfahrung mit Kindern ist von Vorteil, aber keine Teilnahmevoraussetzung. Die Themen Symptomatik, Ursachen und Prävention sind für alle TLN passend. Von den kindzentrierten interaktionszentriert-psychotherapeutischen und pharmakotherapeutischen Methoden und der Diagnostik werden KiJu-Psychotherapeut*innen, Psycholog*innen und Ärzt*innen am meisten profitieren können. Die Elterntrainings und Psychoedukation sind gleichermaßen sehr nützlich für pädagogische und sozialpädagogische Kolleg*innen.

Wie Elterngespräche gelingen – Systemische Grundlagen, um Elterngespräche lösungsorientiert zu führen

→ KURS 2022-009

Termine:

14.02.2022

09:00 - 16:00 Uhr

15.02.2022

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Dipl.-Päd. Kristina Ehret

Frühbucherpreis bis 14.01.2022:

310,00 Euro

Kursgebühr ab 15.01.2022:

350,00 Euro

Ziel des Seminars ist, pädagogischen Fachkräften systemische Fragetechniken und Methoden an die Hand zu geben, um Elterngespräche kompetent, konstruktiv und selbstbewusst zu führen.

Der systemische Beratungsansatz ist besonders dafür geeignet, um ressourcenorientiert und wertschätzend mit den Ratsuchenden in Kontakt zu gehen und unterschiedliche Perspektiven in den gemeinsamen Gesprächen nutzbar zu machen.

Die systemische Haltung, systemische Fragetechniken und die Auftragsklärung sind wichtiger Bestandteil dieses Seminars.

Das Seminar bietet auf leichte Weise, neue Vorgehensweisen für die Beratungsarbeit zu erlernen, die direkt in den Arbeitsalltag integriert werden können. Die Teilnehmenden üben mit unterschiedlichsten Methoden an mitgebrachten Fällen.



Dieser Kurs ist als Pflichtkurs im Rahmen der Zertifizierten Weiterbildung in Gesprächsführung mit Eltern anerkannt.

Dieser Kurs ist darüber hinaus Teil einer dreiteiligen Weiterbildungsreihe zur Methodenvielfalt für lösungsorientierte Elterngespräche.

Siehe auch Kurs 2022-047 und Kurs 2022-071

Besuchen Sie alle drei Teile, bestätigen wir Ihnen die Teilnahme mit einem Zertifikat.

Grundsätzlich kann er auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die kein Zertifikat erlangen möchten.



Machen Sie sich fit für die Inklusion! – Man kann es auch leichter sagen. Einführung in die Leichte Sprache

→ KURS 2022-010

Termin:

14.02.2022

10:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Anna Schnau

Frühbucherpreis bis 14.01.2022:

160,00 Euro

Kursgebühr ab 15.01.2022:

200,00 Euro

Lange Sätze, kleine Schriften und Fremdwörter sind insbesondere für Menschen mit geistiger Behinderung oft schwer zu verstehen. Leichte Sprache erleichtert ihnen das Lesen und sorgt so für mehr Selbstbestimmung.

Das Seminar vermittelt die Grundlagen der Leichten Sprache, warum Leichte Sprache u.a. im Hinblick auf die Behindertenrechtskonvention so wichtig ist und welche Möglichkeiten sich für Menschen mit geistiger Behinderung daraus ergeben.

Die Teilnehmer*innen lernen Regeln der Leichten Sprache kennen. Anhand von praktischen Übungen, gerne auch aus dem eigenen Umfeld, wird eine professionelle Anwendung der Leichten Sprache trainiert.

Erzähl' mal was! – Narrative Kompetenzen in der Kita fördern

→ KURS 2022-011

Termin:

17.02.2022

09:30 – 16:30 Uhr

Kursleitung:

Dr. Astrid Drick

Frühbucherpreis bis 17.01.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 18.01.2022:

210,00 Euro

Das Erzählen von Geschichten und eigenen Erlebnissen ist nicht nur wesentlich für das alltägliche Leben, sondern auch eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme am Schulunterricht.

Leider haben aber immer mehr Kinder im Vorschulalter Schwierigkeiten, sich nachvollziehbar und zusammenhängend zu äußern. Begleitet werden diese mangelnden Sprachfähigkeiten nicht selten von Verhaltensproblemen, die dann von den Fachkräften als erstes wahrgenommen werden.

Eine spezifische Förderung der Erzählfähigkeiten kann helfen, dem drohenden Bildungsmisserfolg vorzubeugen.

Zu diesem Zweck wurde das **Förderkonzept Erzähl' mal was!** entwickelt.

Es eignet sich für Kinder ab 4 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund in der Einzel- und Gruppenförderung. Seit 2007 wird das ERZÄHL MAL WAS! erfolgreich in der pädagogischen Praxis eingesetzt.

Aufbau des Seminars:

- Theoretische Einführung: Wie lernen Kinder zu erzählen? Wie können Erzählfähigkeiten erfasst werden? Welche Besonderheiten gibt es im Bereich Deutsch als Zweitsprache?
- Im praktischen Teil wird das Erzähl' mal was! Konzept vorgestellt und mit den Teilnehmer*innen erprobt. Zahlreiche Audioaufnahmen dienen der Veranschaulichung.



Dieser Kurs ist im Rahmen der Zertifizierten Fortbildungsreihe „Sprach- und Kommunikationsförderung in der therapeutischen und pädagogischen Arbeit“ anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die kein Zertifikat erlangen möchten.

Die Marburger Konzentrationstrainings Ausbildung zur Trainerin / zum Trainer – Zertifikatskurs

→ KURS 2022-012

Termine:

19.02.2022

11:00 - 17:00 Uhr

20.02.2022

09:00 - 15:00 Uhr

Kursleitung:

Dipl.-Psych. Gordon Wingert

Frühbucherpreis bis 19.01.2022:

360,00 Euro

Kursgebühr ab 20.01.2022:

400,00 Euro

Im Schulalltag rücken immer wieder Kinder ins Blickfeld, die sich nur schwer konzentrieren können, überaktiv sind und schon bei geringfügigen Anlässen aggressiv reagieren und Wutanfälle haben. Ihr Verhalten im Unterricht ist oft so problematisch, dass Lehrkräfte kaum damit umgehen können.

Die Marburger Trainings bieten hier eine Hilfestellung. Sie bestehen aus praxisorientierten Trainingsmethoden, die sich für den Einsatz in der Schule, aber auch im therapeutischen Setting, eignen.

Dazu gehören u.a.:

- das Marburger Konzentrationstraining (sowohl für die Schule als auch den Vorschulbereich)
- das MKT für Jugendliche,
- das Entspannungstraining,
- verhaltensorientierte Techniken, u.a.

Die Methoden werden mit Hilfe von praktischen Übungen, Videodemonstrationen und Diskussionen eingeübt und veranschaulicht.



Im Anschluss an den Kurs erhalten Sie die Zertifizierung zur Trainerin / zum Trainer MKT und können sich in der Datenbank der zertifizierten Trainer*innen nach dem Marburger Konzentrationstraining (MKT) registrieren lassen: <https://www.marburgerkonzentrationstraining.de/Suche.php>

In den Kosten enthalten sind neben der Seminargebühr das ORIGINAL-Zertifikat und ein ausführliches Skript.

Zusätzliche Trainingsbücher können im Kurs vom Referenten direkt erworben werden.

Das NEUE Marburger Verhaltenstraining – Ausbildung zur Trainerin / zum Trainer – Zertifikatskurs Kinder wahrnehmen – stärken – begleiten Ein ressourcenorientiertes Programm für die Praxis

→ KURS 2022-013

Termine:

21.02.2022

11:00 - 17:00 Uhr

22.02.2022

09:00 - 15:00 Uhr

Kursleitung:

Dipl.-Psych. Gordon Wingert

Frühbuchenpreis bis 21.01.2022:

360,00 Euro

Kursgebühr ab 22.01.2022:

400,00 Euro

Motorisch unruhige Kinder stellen ihre Therapeut*innen, Lehrkräfte, Erzieher*innen und Familien vor besondere Herausforderungen:

Aufgrund ihres Temperaments, ihrer Lebhaftigkeit und Impulsivität haben sie Schwierigkeiten

- beim Einhalten von Regeln,
- bei der Regulation von Emotionen und
- bei der Steuerung ihres Redeflusses.

Gleichzeitig sind sie äußerst kreativ, witzig, lösungsorientiert, charmant und engagiert. Viele von ihnen erhalten die Diagnose AD(H)S.

Sowohl ihre Probleme aber auch Stärken zeigen sich besonders dann, wenn sie mit Gleichaltrigen zusammen sind. Damit sie erfolgreich sein können, benötigen junge Menschen ein Training, indem Trainierende ihre Ressourcen wahrnehmen, stärken und sie zusätzlich in alltagsnahen Situationen begleiten und trainieren.

Kernstück der Veranstaltung bildet das Training mit seinen Modulen:

- Das **Grundmodul** umfasst sechs detailliert beschriebene Sitzungen. Diese sind zeitökonomisch umsetzbar und behandeln die Hauptbereiche eines Trainings (Kennenlernen, Prinzipien, Regeln, Umgang mit anderen, etc.).
- Die **Erweiterungsmodule** vertiefen das Grundmodul und haben bestimmte Fragestellungen zum Thema (z.B. Emotionen bei sich und anderen wahrnehmen, Grenzen und Regeln einhalten, etc.). Der Einsatz orientiert sich an den Bedürfnissen der Gruppe.

Zusätze

- **Die Prinzipienorientierung** – Jede Gruppe trainiert vor dem Hintergrund vereinbarter Prinzipien des Umgangs miteinander. Sie geben den Kindern wertvolle Hinweise darauf, was es heißt, erfolgreich zu sein.
- In Kombination mit **Ferientrainings**, der grundsätzlichen Orientierung an den Bedürfnissen der **Schule** und seiner hohen **Praxisorientierung** bietet der Workshop eine alltagstaugliche und sehr flexibel einsetzbare Hilfe für den Umgang mit Verhaltensschwierigkeiten im Alltag. >>

>> Dabei steht stets der Trainingsgedanke im Vordergrund und die Überlegung, Kindern eine Struktur zu geben, in deren Rahmen sie erfolgreich sein können. Denn das steht im Zentrum der Bemühungen aller Marburger Trainings, sei es Konzentrations- oder Verhaltenstraining: Der Erfolg des Kindes!



Im Anschluss an den Kurs erhalten Sie die Zertifizierung zur Trainerin / zum Trainer MVT und können sich in der Datenbank der zertifizierten Trainer*innen nach dem Marburger Verhaltenstraining (MVT) registrieren lassen: <https://www.marburgerkonzentrationstraining.de/Suche.php>

In den Kosten enthalten sind neben der Seminargebühr das ORIGINAL-Zertifikat und ein ausführliches Skript.

Zusätzliche Trainingsbücher können im Kurs vom Referenten direkt erworben werden.



Traumadiagnostik und Traumabehandlung mit Kindern und Familien

→ KURS 2022-014

Termin:

02.03.2022

09:30 - 16:30 Uhr

Kursleitung:

Dipl.-Psych. Barbara Knoblauch

Frühbucherpreis bis 02.02.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 03.02.2022:

210,00 Euro

Flucht, Vertreibung, Gewalt, Krankheiten, Naturkatastrophen, Unfälle, Krieg, Überfälle, Steckenbleiben im Fahrstuhl ... können zu Traumata führen.

In dieser Fortbildung lernen Sie die

- die verschiedenen Arten von Traumata
- die innerpsychischen und physiologischen Vorgänge
- die Störungsbilder und deren Diagnostik
- die Traumafolgen
- die Traumabehandlung bzw. -therapie
- die Bildung von Ressourcen kennen.

Unterstützt wird die Darstellung durch viele Filmausschnitte und praktische Fallbeispiele. Insbesondere werden die Auswirkungen bei Kindern und Jugendlichen im Unterschied zu Erwachsenen dargestellt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Darstellung der Ressourcenaktivierung.

Eigene Fragestellungen und Fallbeispiele sind willkommen.



Dieser Kurs ist im Rahmen der Zertifizierten Fortbildungsreihe „Zum Umgang mit Trauma in der therapeutischen und pädagogischen Arbeit“ anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die kein Zertifikat erlangen möchten.

Resilienzorientierung in der frühkindlichen Pädagogik

→ KURS 2022-015

Termine:

03.03.2022

09:00 – 16:00 Uhr

04.03.2022

09:00 – 16:00 Uhr

Kursleitung:

Annette Dittmann-Weber

Frühbucherpreis bis 03.02.2022:

320,00 Euro

Kursgebühr ab 04.02.2022:

360,00 Euro

In besonderen Zeiten können wir immer wieder erkennen, dass Kinder sich alle Mühe geben, brav, lieb und unauffällig zu sein, so war es auch in Zeiten der Pandemie. Die Kinder spüren die Anspannung der Erwachsenen, werden konfrontiert mit Unsicherheiten, Ängsten und auch die gewohnten Tagesabläufe und Rituale fallen in besonderen Zeiten vielleicht weg. Stattdessen strömt viel Neues, Ungewohntes auf sie ein. Um all das zu erfassen und zu bewältigen sind Entwicklungsschritte notwendig, auf die sie in kürzester Zeit mit beschleunigten Lernprozessen reagieren müssen.

Was geschieht, wenn Kinder ihre Bedürfnisse einschränken müssen, sie mehr und mehr unterdrücken müssen und wie können wir sie in ihren Bedürfnissen nach Lebendigkeit, Freude, ihrem Drang nach sinnlichen und sozialen Erfahrungen dennoch unterstützen? Was können wir tun, um die seelische Widerstandskraft, die Resilienz der Kinder gerade in besonderen Zeiten zu fördern?

Fallsupervision für Bobath-Therapeut*innen: Kinder und Jugendliche mit bilateraler spastischer Zerebralparese

→ KURS 2022-016

Termin:

03.03.2022

09:00 – 16:00 Uhr

Kursleitung:

Heidi Pittner-Esser

Bobath-Lehrtherapeutin

Frühbucherpreis bis 03.02.2022:

130,00 Euro

Kursgebühr ab 04.02.2022:

170,00 Euro

Dieser praxisorientierte Workshop richtet sich ausschließlich an ausgebildete Bobath-Therapeut*innen.

Schwerpunkt wird das supervidierte Bearbeiten Ihrer persönlichen Fälle sein: Es geht um das Analysieren von Handlung und Bewegung im therapeutischen Prozess, wie das Finden von Therapieschwerpunkten und Therapiezielen. Dazu ist es notwendig, dass Sie als Kursteilnehmer*in eine Videoaufnahme eines Kindes oder Jugendlichen aus ihrem Arbeitsfeld mitbringen, verbunden mit einer spezifischen Fragestellung zu den Themen Befund, Therapieziele und/oder Therapeutisches Vorgehen.

Ihre Fragen werden wir im Laufe des Tages gemeinsam anschauen und reflektieren.



Bitte bringen Sie Ihre Videoaufnahme auf einem USB-Stick (max. 5 Minuten) mit. Beachten Sie: Videos von einem Smartphone können NICHT vor Ort abgespielt werden.

Da die Gruppengröße auf 8 Personen beschränkt ist, melden Sie sich bitte frühzeitig an, um einen Teilnehmer*innenplatz zu erhalten.

Entwicklungstest sechs Monate bis sechs Jahre – Revision (ET 6-6-R)

→ KURS 2022-017

Termin:

04.03.2022

09:30 - 17:30 Uhr

Kursleitung:

Dr. Thorsten Macha

Frühbucherpreis bis 04.02.2022:

180,00 Euro

Kursgebühr ab 05.02.2022:

220,00 Euro

Der ET 6-6-R ist ein fachübergreifendes Standard-Diagnostikum im deutschen Sprachraum. Seine Anwendung ermöglicht die Erstellung eines differenzier-ten Entwicklungsprofils über fünf, ab 42 Monate sechs, Entwicklungsbereiche innerhalb eines breiten Altersspektrums.

Im Kurs werden zunächst die Grundannahmen des Verfahrens erläutert und danach ausführlich in die Durchführung des ET 6-6-R eingeführt. Praktisch wird dies anhand von Demonstrationen und Übungen erarbeitet. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Erstellung und Interpretation von Entwicklungsprofilen. Der Praxisbezug wird mit Hilfe von Fallbeispielen hergestellt. Die Aussagemöglichkeiten des ET 6-6-R bezüglich förderdiagnostischer Fragestellungen sowie der Entwicklungs- und Therapiekontrolle werden anschaulich erörtert.



Dieser Kurs ist im Rahmen der Zertifizierten Fortbildungsreihe „Testverfahren“ anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die kein Zertifikat erlangen möchten.

Professionelle Elterngespräche in Frühförderung und Frühpädagogik

→ KURS 2022-018

Termin:

07.03.2022

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Prof. Dr. Wolfgang Beudels

Frühbucherpreis bis 07.02.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 08.02.2022:

210,00 Euro

Bei der Begleitung und Unterstützung von Entwicklungs- und Bildungsprozessen von Kindern mit und ohne Beeinträchtigung ist eine professionelle und qualitativ hochwertige Beratung der Eltern ein zentraler Baustein.

Fachkräften in den Handlungsfeldern der Frühförderung und Frühpädagogik stellt sich die Aufgabe, die Kommunikation mit Eltern souverän, ressourcenorientiert und gleichwohl partnerschaftlich bzw. „auf Augenhöhe“ zu gestalten. In diesem Seminar sollen die Grundlagen für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung konstruktiver Elterngespräche vermittelt werden.

Neben Einblicken in die theoretischen Grundlagen von Kommunikation stehen vor allem anwendungsorientierte Inhalte im Vordergrund. Dazu werden anhand von Fallbeispielen und praktischen Übungen sowohl Aspekte der Gestaltung von Gesprächssituationen als auch die Anwendung unterschiedlicher Gesprächs- und Fragetechniken thematisiert. Besondere Beachtung finden zudem Methoden zur De-Eskalation von Gesprächssituationen und die Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung, aber auch die Bedeutung der „Körpersprache“.



Dieser Kurs ist als Wahlkurs im Rahmen der Zertifizierten Weiterbildung in Gesprächsführung mit Eltern anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die die Weiterbildung nicht absolvieren möchten.

Ziele in der Therapie?! – Mit lösungsorientierten Techniken gemeinsam Ziele mit Eltern entwickeln

→ KURS 2022-019

Termin:

07.03.2022

09:00 - 17:00 Uhr

Kursleitung:

Anke Schmitz

Frühbucherpreis bis 07.02.2022:

160,00 Euro

Kursgebühr ab 08.02.2022:

200,00 Euro

Der formale Zugang zu einer Therapie, Diagnosestellung und Überweisung durch den Kinderarzt, kann imaginieren, dass für den Therapieprozess und deren Erfolg ein gemeinsames Ziel besteht.

Die Zielsetzungen von Eltern, Kindern und Therapeut*innen können aber sehr unterschiedlich sein. Fremde Ziele zu erfragen, eigene Ziele zu benennen und gemeinsame Ziele festzulegen macht vielen Kolleg*innen und Eltern Angst, ist aber für eine effektive Therapie grundlegend. Mit Hilfe von systemischen und lösungsorientierten Methoden vermittelt das Seminar Techniken, um elterliche Ziele zu erfragen, eigene Ziele zu formulieren und gemeinsame festzulegen.

Konkrete Fallbeispiele und praktische Übungen geben genügend Raum, die Theorie zu erproben.



Dieser Kurs ist als Wahlkurs im Rahmen der Zertifizierten Weiterbildung in Gesprächsführung mit Eltern anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die die Weiterbildung nicht absolvieren möchten.

Auf die Antwort kommt es an! Alltagsintegrierte Sprachbildung in der Kita

→ KURS 2022-020

Termin:

08.03.2022

09:30 – 16:30 Uhr

Kursleitung:

Dr. Astrid Drick

Frühbucherpreis bis 08.02.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 09.02.2022:

210,00 Euro

Alltagsintegrierte Sprachbildung in der Kita erfordert die Gestaltung von Situationen, in denen anregende und entwicklungsfördernde Gespräche entstehen. Damit dies gelingt, benötigen Fachkräfte ein hohes Maß an Reflexionsfähigkeit im Hinblick auf das eigene Sprachverhalten.

Um diese Kompetenz zu erwerben, hat es sich bewährt mit der Methode der angewandten Gesprächsforschung zu arbeiten. Das bedeutet, dass die vermittelten Seminarinhalte ausschließlich auf der Basis authentischer Gespräche zwischen päd. Fachkraft und Kind beruhen. Die in den Kitas aufgezeichneten Dialoge wurden verschriftlicht und bilden damit die Grundlage für eine intensive Auseinandersetzung mit dem gesprochenen Wort.

Wie unter einer Lupe können die Teilnehmer sowohl positive als auch negative Folgen sprachlicher Äußerungen nachvollziehen, was eine nachhaltige Sensibilisierung für die Kommunikation mit Kindern fördert.

Wir gehen u.a. folgenden Fragen nach:

- Mit welchen sprachlichen Strategien zeigen Kinder ihre kommunikativen Absichten?
- Wie reagieren die Fachkräfte darauf und welche Folgen ergeben sich daraus für das Gespräch?
- Wie werden andere Kinder in das Gespräch miteinbezogen?
- Wie wird die Beziehung zwischen Fachkraft und Kind sprachlich gestaltet?
- Abschlussreflexion: Grenzen alltagsintegrierter Sprachbildung – was kann sie leisten, was nicht?



Dieser Kurs ist im Rahmen der Zertifizierten Fortbildungsreihe „Sprach- und Kommunikationsförderung in der therapeutischen und pädagogischen Arbeit“ anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die kein Zertifikat erlangen möchten.



Intelligenzdiagnostik mit dem SON-R 2-8

→ KURS 2022-021

Termin:

10.03.2022

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Dipl.-Psych. Kathrin Abresch

Frühbucherpreis bis 10.02.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 11.02.2022:

210,00 Euro

Der SON-R ist ein sprachfreier Intelligenztest für Kinder von 2 bis 8 Jahren. Das Verfahren eignet sich neben der allgemeinen Intelligenzdiagnostik vor allem für die Testung von Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen, Hörbeeinträchtigungen oder Intelligenzminderungen sowie von Kindern, die nicht Deutsch als Muttersprache beherrschen.

Ziel des eintägigen Seminars ist eine theoretische und praktische Einarbeitung in das Verfahren.

- Aufbau des SON-R
- Vorstellung der sechs Untertests und der Skalen des Verfahrens (Denk- und Handlungsskala)
- Durchführung, Auswertung und Interpretation des Testverfahrens
- Neuerungen und Veränderungen der Nachfolgeversion SON-R 2-8 (seit 2018 erhältlich)



Dieser Kurs ist im Rahmen der Zertifizierten Fortbildungsreihe „Testverfahren“ anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die kein Zertifikat erlangen möchten.

„Ich hab’mehr!“ – Kindergartenkinder und ihr Weg zur Mathematik Die Entwicklung zum Rechnen im Kita-Alltag erkennen und unterstützen

→ KURS 2022-022

Termin:

11.03.2022

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Dipl.-Päd. Ulf Grebe

Frühbucherpreis bis 11.02.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 12.02.2022:

210,00 Euro

Wie kommt es eigentlich, dass bei der Einschulung manche Kinder schon begeistert bis 100 zählen, während andere einen großen Bogen um alles machen, was mit Zahlen zu tun hat? Ist mathematische Begabung denn so ungerecht verteilt?

Vor der Schule machen Kinder ihre Erfahrungen mit der Mathematik auf spielerische Art. So können sie lernen, dass eine Anzahl unterschiedlich groß sein kann oder dass es möglich ist, Mengen aufzuteilen, zu vergrößern und zu verkleinern. Auch ihre sprachliche Entwicklung spielt eine Rolle, oder die Freude daran, Dingen auf den Grund zu gehen. Wenn Kindern diese Bausteine eines späteren Mathematikverständnisses aber entgehen, kann es nach der Einschulung tatsächlich zu Schwierigkeiten kommen.

Zuvor jedoch gibt es vielfältige Möglichkeiten, Kinder mit Anregungen zu versorgen, die ihrem frühmathematischen Entwicklungs- und Kenntnisstand entsprechen. Die Zeit im Kindergarten kann beitragen, Ungleichheiten wettzumachen und die Lust auf Rechnen und Mathematik zu wecken. Das Seminar vermittelt dazu das nötige Wissen und ein großes Repertoire an Übungen und Spielen für den Alltag mit Kindergartenkindern. >>

>> Zielgruppe

Die sehr praktisch orientierte Fortbildung ist für Erzieher*innen und andere pädagogische oder therapeutische Begleiter*innen des Vorschulalters gemacht. Sie lernen, die frühmathematische Lernentwicklung von Vorschulkindern kompetent zu begleiten und je nach Bedarf gezielt zu fördern. Grundlage ist ein von Dyskalkulie-therapeut*innen erprobtes Konzept, das frühmathematische Spiele und Übungen mit einem leicht durchzuführenden Screening verbindet.

Grundlagen der Bindungstheorie für die pädagogische und therapeutische Arbeit

Während der zwei Weiterbildungstage wird ein thematischer Bogen von der Entwicklung der Bindungstheorie in den 1950er Jahren bis zur modernen Bindungsforschung gespannt.

Die Wissensvermittlung erfolgt zum großen Teil videogestützt und zielt neben der Klärung zentraler Begriffe (z. B. Feinfühligkeit, Sichere Basis, Inneres Arbeitsmodell, Bindungsqualität, Bindungsrepräsentation, Bindungsstörung) darauf ab, die altersspezifisch ausgerichteten Inventare der Bindungsforschung zur Bestimmung der Bindungsqualität vorzustellen.

Weiterhin wird ansatzweise vermittelt, wie sich bindungstheoretisches Wissen in Praxisfeldern der frühen Kindheit bis hin zur Arbeit mit Multiproblemfamilien nutzen lässt.



Dieser Kurs ist als grundlegender erster Pflichtkurs im Rahmen der „Zertifizierten Weiterbildung für die praktische Anwendung der Bindungstheorie in pädagogisch-therapeutischen Berufsfeldern der frühen Kindheit“ anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die diese Weiterbildung nicht absolvieren möchten.

→ KURS 2022-023

Termine:

11.03.2022

09:00 – 16:00 Uhr

12.03.2022

09:00 – 16:00 Uhr

Kursleitung:

Univ.-Prof. Dr. Rüdiger Kißgen

Frühbucherpreis bis 11.02.2022:

330,00 Euro

Kursgebühr ab 12.02.2022:

370,00 Euro

Hello, Bonjour, привет – Besonderheiten bei mehrsprachigem Aufwachsen und Zusammenarbeit mit den Eltern

→ KURS 2022-024

Termine:

14.03.2022

13:00 – 16:30 Uhr

15.03.2022

09:00 – 15:30 Uhr

17.05.2022

09:00 – 15:30 Uhr

Kursleitung:

Falko Dittmann (M. Sc.)

Frühbucherpreis bis 14.02.2022:

550,00 Euro

Kursgebühr ab 15.02.2022:

590,00 Euro

Kursteil 1 (14.-15.03.2022)

In Deutschland nimmt der Anteil an Familien, in denen mehrere Sprachen gesprochen werden, zu. Sowohl die pädagogischen Fachkräfte aus Krippe, Kindergarten und Schule als auch die therapeutischen Fachkräfte aus dem Bereich der Frühförderung und Logopädie begleiten mehrsprachig aufwachsende Kinder im Erwerb des Deutschen. Dabei kommt es darauf an, die individuellen Bedingungen dieses Lernprozesses zu kennen und den Spracherwerb passend zu begleiten.

Die Besonderheiten des mehrsprachigen Spracherwerbs und Ihre Fragen dazu stehen im Mittelpunkt dieses Seminars. Verschiedenen Formen eines mehrsprachigen Aufwachsens werden vorgestellt. Gemeinsam erarbeiten wir, was zu beachten ist, damit Kinder sowohl die nichtdeutsche Erstsprache als auch Deutsch gut erwerben. Verbreitete „Mythen“ zum mehrsprachigen Aufwachsen werden gemeinsam unter die Lupe genommen und durch wissenschaftliche Erkenntnisse auf ihre fachliche Richtigkeit geprüft.

Kursteil 2 (17.05.2022)

Für einen erfolgreichen Mehrsprachenerwerb spielt die Art des Umgangs mit den Sprachen im familiären Kontext eine große Rolle. Mehrsprachige Eltern sind oft unsicher in der Verwendung der verschiedenen Sprachen mit dem Kind. Dabei fühlen sie sich nicht angemessen unterstützt in der mehrsprachigen Erziehung. Leider kommt es oft vor, dass sie nicht ausreichend oder sogar falsch beraten werden.

Um Bezugspersonen zielgerichtet beraten zu können, lernen Fachkräfte in diesem Seminar, welche Faktoren für den mehrsprachigen Spracherwerb entscheidend sind: Welche Sprache(n) sollen Eltern mit ihrem Kind sprechen? Wie viel Konsequenz ist in der mehrsprachigen Erziehung nötig? Wie können Eltern ihr Kind optimal unterstützen? Die Teilnehmer*innen lernen einen Leit-faden kennen, der Fachkräfte im Gespräch mit den Eltern unterstützt.



Dieser Kurs ist im Rahmen der Zertifizierten Fortbildungsreihe „Sprach- und Kommunikationsförderung in der therapeutischen und pädagogischen Arbeit“ anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die kein Zertifikat erlangen möchten.

ADOS-2 – eine praxisorientierte Einführung

Das halbstrukturierte Beobachtungsverfahren zur Erfassung qualitativer Entwicklungsauffälligkeiten im sozial-kommunikativen Interaktionsverhalten, im Spielverhalten und hinsichtlich restriktiven und repetitiven Verhaltensweisen ist zusammen mit dem autismspezifischen Interview (ADI-R) ein zentraler Baustein in der „Goldstandard“-Diagnostik von Autismus-Spektrum-Störungen.

Inhalte des 2tägigen Seminars:

- Theoretischen Grundlagen und Konzeption des ADOS-2
- Vorstellung der Materialien und der Durchführung der Aufgabenstellungen für alle fünf Module ADOS-2
- Kodierung und Auswertung von Video-Fallbeispielen aller Module
- Möglichkeiten und Grenzen des ADOS-2
- Methodisch wird der ADOS-2 neben dem Vortrag der Referenten insbesondere durch Videodemonstrationen der einzelnen Module sowie durch die gemeinsame Kodierung und Auswertung in der Gruppe praktisch vorgestellt.

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an Psychotherapeut*innen, Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeut*innen, Ärzte und Fachleute, die am diagnostischen Prozess einer Autismus-Spektrum-Störung beteiligt sind. Grundlegende Kenntnisse der Psychodiagnostik und der Störungsbilder aus der Gruppe der Tiefgreifenden Entwicklungsstörungen sind Voraussetzung.



Eine Akkreditierung der Veranstaltung bei der Psychotherapeutenkammer NRW wird beantragt.

BITTE BEACHTEN: Das Seminar findet AUSSERHALB der Zertifizierten Kölner Autismus Weiterbildung statt.

→ KURS 2022-025

Termine:

16.03.2022

09:30 – 17:00 Uhr

17.03.2022

09:30 – 17:00 Uhr

Kursleitungen:

Dr. Inés von der Linde

Dipl.-Heilpäd. Sascha Knorr

Frühbucherpreis bis 16.02.2022:

450,00 Euro

Kursgebühr ab 17.02.2022:

490,00 Euro



Grundkurs Personenzentrierte Gesprächsführung

→ KURS 2022-026

Termine:

16.03.2022

10:00 - 17:00 Uhr

17.03.2022

10:00 - 17:00 Uhr

Kursleitung:

Dr. Matthias Paul Krause

Frühbucherpreis bis 16.02.2022:

300,00 Euro

Kursgebühr ab 17.02.2022:

340,00 Euro

Das Gespräch mit den Eltern des behinderten Kindes ist ein bedeutender, vielleicht wichtigster Bestandteil im Bereich früher Hilfen. Hier erfahren wir, was den sozialen und emotionalen Hintergrund des Kindes ausmacht und bekommen Gelegenheit, Erziehungseinstellungen, Bewältigungsstrategien und familiäre Probleme der Familie kennen zu lernen.

Andererseits wollen wir etwas von unserem Wissen vermitteln, Stellung beziehen oder Impulse geben – etwa zum Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten oder zur Eltern-Kind-Interaktion. Nicht erst bei länger dauernden Behandlungen treten wir in eine Beziehung zu den Eltern des Therapiekindes ein. Je nach Anliegen der Eltern und Thema dieser Beziehung geraten wir in Situationen, in denen wir uns überfordert, ratlos oder unzufrieden fühlen. Unsere Fertigkeiten im Gespräch entscheiden darüber, ob wir den Zugang zu unserem Gegenüber gewinnen können und unsere Gedanken in möglichst effektiver Weise zugunsten der Förderung des Kindes vermitteln können.



Dieser Kurs ist als Pflichtkurs im Rahmen der Zertifizierten Weiterbildung in Gesprächsführung mit Eltern anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die diese Weiterbildung nicht absolvieren möchten.

Therapeutisches Puppenspiel mit Kindern mit schweren Bindungsstörungen und/oder erlebten Traumata, mit Pflege- und/oder Adoptivkindern

→ KURS 2022-027

Termine:

19.03.2022

10:00 - 18:00 Uhr

20.03.2022

10:00 - 18:00 Uhr

Kursleitung:

Dr. Gudrun Gauda

Frühbucherpreis bis 19.02.2022:

350,00 Euro

Kursgebühr ab 20.02.2022:

390,00 Euro

Therapeutisches Puppenspiel mit Kindern, die gravierende traumatische Erfahrungen machen mussten und/oder schwere Bindungsstörungen aufweisen, hat ein anderes Gesicht und verlangt vom therapeutischen Mitspieler auch eine andere Aufmerksamkeit als bei anderen Störungsbildern.

In diesem Seminar liegt der Schwerpunkt darauf, zu erkennen, wie die „anderen“ Spiele der Kinder aussehen, wo eine besondere Vorsicht und Sensibilität des Therapeuten geboten ist und wie dennoch die Möglichkeiten des therapeutischen Puppenspiels genutzt werden können.

Da insbesondere Pflege- und Adoptivkinder in besonderem Maße von Bindungsstörungen und traumatischen Erfahrungen betroffen sind, wird darüber hinaus ihre spezielle Situation mitberücksichtigt, die häufig auch in spezifischen Inhalten der Spiele deutlich wird.

Grundlagenkenntnisse darüber, was Bindungsstörungen und Traumata sind und wie sie entstehen, können in diesem Seminar nicht vermittelt werden.



Diese Veranstaltung ist ein Aufbauseminar der Zertifizierten Weiterbildung „Therapeutisches Puppenspiel“. Man kann an dieser Veranstaltung auch teilnehmen, wenn man keine Zertifizierung anstrebt, aber bereits am Einführungsseminar teilgenommen hat.

Bewegungsorientierte Förderung sog. „rastloser“ Kinder

→ KURS 2022-028

Termin:

21.03.2022

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Prof. Dr. Wolfgang Beudels

Frühbucherpreis bis 21.02.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 22.02.2022:

210,00 Euro

„Rastlose Kinder“ sind Kinder, die sich unruhig zeigen und einen großen Drang nach Bewegung haben. Viele dieser Kinder erhalten die Diagnose „Hyperaktivität mit und ohne Aufmerksamkeitsstörung (ADHS)“.

Dass ADHS zu der am häufigsten diagnostizierten Verhaltensbeeinträchtigung und Verhaltensstörung im Kinders- und Jugendalter zählt, muss kritisch hinterfragt werden. Zur eigentlichen „Kernstörung“ gesellen sich rasch weitere Sekundärsymptome bzw. „Komorbiditäten“ wie aggressives Verhalten oder eine sehr niedrige Frustrationstoleranz. Dies führt häufig zu einer extrem hohen Belastung der gesamten Familie und zu einer langfristig wirkenden Isolation des Kindes.

In der Veranstaltung werden zum einen aktuelle z.T. sehr unterschiedliche und sich widersprechende Erklärungs- und Verursachungsmodelle diskutiert und gängige Verfahren der Diagnostik vorgestellt.

Zum anderen werden aktuelle Ansätze und Konzepte der Förderung bzw. Behandlung „rastloser“ Kinder im Überblick erläutert. Im Fokus stehen sodann die Angebote bzw. Interventionen, die über die Medien Bewegung und Spiel bzw. Psychomotorik im Kontext mit anderen Angeboten und Unterstützungsmaßnahmen nachhaltige Hilfe für betroffene Kinder und ihre Familien bieten.



Dieser Kurs ist im Rahmen der Zertifizierten Fortbildungsreihe „Herausforderndes Verhalten in Therapie und Förderung“ anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die kein Zertifikat erlangen möchten.

Resiliente Begleitung von Kindern in Stresssituationen

→ KURS 2022-029

Termine:

22.03.2022

09:00 - 16:00 Uhr

23.03.2022

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Marion Oberheiden

Frühbucherpreis bis 22.02.2022:

300,00 Euro

Kursgebühr ab 23.02.2022:

340,00 Euro

Das Verhalten von Kindern, die in akutem Stress waren und sind, kann irritieren und hilflos machen und eigene starke unangenehme Gefühle auslösen.

Was brauchen diese Kinder von uns, die täglich mit ihnen im Kontakt sind? Das Kind braucht neben einem sicheren Ort eine Beendigung jedweder Grenzverletzung und viel Zeit nachzureifen. Sie brauchen Erwachsene und Begleiter*innen, die sich in das Verhalten und Wiederholen der traumatischen (Beziehungs)Erfahrungen nicht verwickeln lassen und auf die Aggression und Provokation des Kindes nicht mit Bestrafung, Kontaktabbruch oder schädigenden Verhaltensweisen reagieren.

Die inneren Ressourcen und eine gute Einschätzung für sich selbst, Fachwissen und Austausch mit Kolleg*innen sind notwendig. Gleichzeitig ist das aktive Lernen von Selbstfürsorge wichtig, um eigene Energiequellen zu erschließen und zu nutzen. All das, was hilft, ist Inhalt dieser Fortbildung.

Belastung der frühkindlichen Entwicklung und Eltern-Kind-Beziehung im Kontext psychischer Erkrankungen eines Elternteils

→ KURS 2022-030

Termine:

26.03.2022

10:00 - 16:00 Uhr

27.03.2022

09:00 - 13:00 Uhr

Kursleitung:

Dr. med. Margret Ziegler

Frühbucherpreis bis 26.02.2022:

260,00 Euro

Kursgebühr ab 27.02.2022:

300,00 Euro

Die psychische Entwicklung eines Kindes hängt wesentlich von seinen frühen Bindungs- und Beziehungserfahrungen mit seinen primären Bezugspersonen, in der Regel, den Eltern ab. Sowohl auf kindlicher, wie auf elterlicher Seite können Erkrankungen und Bedingungen vorliegen, die die Regulationsfähigkeit der Babys einschränken, die Entwicklung beeinträchtigen und langfristig die Eltern-Kind-Beziehung belasten. Gerade bei einer psychischen Erkrankung eines Elternteils und häufig begleitenden multiplen psychosozialen Belastungen sind die Herausforderungen mit einem Baby immens.

Der Kurs fokussiert die frühkindliche psychoemotionale Entwicklung und frühkindliche Regulationsstörungen (exzessives Schreien, Schlafstörungen und Fütterstörungen) im Kontext einer psychischen Erkrankung eines Elternteils und therapeutische Möglichkeiten im Rahmen einer Eltern-Säuglings-Kleinkind-Therapie.

Fallbeispiele von den Teilnehmer*innen sind ausdrücklich erwünscht.

Angststörungen im Vorschulalter

→ KURS 2022-031

Termin:

26.03.2022

11:00 - 18:00 Uhr

Kursleitung:

Dr. Frank W. Paulus

Frühbucherpreis bis 26.02.2022:

180,00 Euro

Kursgebühr ab 27.02.2022:

220,00 Euro

Angststörungen zählen zu den häufigsten psychischen Störungen des Kindesalters und wachsen sich nicht einfach aus, gleichzeitig werden sie oft übersehen. Unentdeckt führen sie jedoch zu ausgeprägten Beeinträchtigungen und Chronifizierungen.

Sie lernen die Symptome, Ursachen, Diagnostik und die Behandlung des Kindes und Interventionen bei den Eltern bei den häufigsten Angststörungen des Kindesalters kennen. Es wird altersangemessenes Material für die Arbeit mit dem Kind vorgestellt, wie z.B. thematisch passende Kinderbücher.

Vermittelt wird auch, wie angstaufrechterhaltende Bedingungen bei den Bezugspersonen zu erkennen und deren Abbau anzuregen ist und wie kindliche Ressourcen gestärkt werden können.

Systemisch Führen – Führungsalltag kreativ und lösungsorientiert gestalten

Wenn Sie daran interessiert sind, ziel- und lösungsorientierte Methoden, die sich in Beratungssituationen entwickelt und bewährt haben, einzuüben und in Ihre tägliche Führungsarbeit einfließen zu lassen, dann wird dieses Seminar für Sie ein Gewinn sein.

Wir laden Sie dazu ein, Ihre Rolle als Führungskraft zu reflektieren, aktuelle Fragen und Herausforderungen in Ihrem Arbeitskontext zu beleuchten und um die Perspektiven der Seminargruppe – als Experten aus einem ähnlichen Umfeld – zu erweitern. Es erschließt sich somit ein Arbeitsraum, der es Ihnen ermöglicht, die eigenen positiven Antreiber zu erkennen und Ihre eigenen Werte, Überzeugungen und Motivation bewusst wahrzunehmen.

Die Module basieren im Wesentlichen auf zwei Komponenten – dem fortlaufenden theoretischen Input systemisch-lösungsorientierter Methoden für die Führungspraxis und deren praktische Einübung sowie der aktiven Bearbeitung von relevanten Führungsthemen. In der gemeinsamen Arbeit entstehen vielfältige Lösungsideen und neue Handlungsspielräume, die Ihnen wertvolle Unterstützung in Ihrem Arbeitsalltag bieten werden.

Wenn Sie neugierig geworden sind und Ihre (zukünftige) Führungspraxis – unabhängig von der Branche, in der Sie tätig sind - weiter entwickeln möchten, dann freuen wir uns auf Sie.

Jeder Seminartag beinhaltet folgende Elemente:

- Warming up
- Theoretischer Input (Methoden und Übungen)
- Coaching mit Reflecting Team
- Transferwerkstatt

Coachingeinheiten bilden einen Schwerpunkt der Arbeit und orientieren sich an Ihren aktuellen Anliegen. In der Kombination mit den Methoden, die Ihnen an die Hand gegeben werden, entsteht ein Gesamtpaket, das für die Praxis effizient genutzt werden kann und klares, erfolgsorientiertes Handeln im Arbeitsalltag unterstützt.

Die theoretischen Inhalte bauen sich wie folgt auf:

Modul 1 Systemisch Führen – was ist das Besondere?

- Systemische Kernkonzepte als Basis für Führungskultur
- Fragetechniken für die Gestaltung effektiver Gespräche

Modul 2 Rolle – Werte – Motivation

- Führungsstile und eigene Persönlichkeit
- Logische Ebenen und Strukturaufstellung

Modul 3 Ressourcen und eigene „Schätze“ entdecken

- (Kommunikations-)Muster erkennen
- Der Nutzen des „inneren Teams“
- Kritik und Konflikt - Führen in Krisenzeiten

→ KURS 2022-032

Termine:

1. Teil 28.03.2022 – 29.03.2022

2. Teil 13.06.2022 – 14.06.2022

3. Teil 05.09.2022 – 06.09.2022

jeweils 09:00-17:00 Uhr

Kursleitungen:

Dipl.-Psych. Brigitte Schambeck

Dr. Barbara Giel

Frühbucherpreis bis 28.02.2022:

1.300,00 Euro

Kursgebühr ab 01.03.2022:

1.400,00 Euro

Herausfordernde Kinder – Wer fordert wen? Das System die Kinder oder die Kinder das System?

→ KURS 2022-033

Termin:

28.03.2022

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Jennifer Karnes

Frühbucherpreis bis 28.02.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 01.03.2022:

210,00 Euro

Jesper Juul (1948-2019), einer der bedeutendsten Familientherapeuten Europas, benennt Integrität, Authentizität, Gleichwürdigkeit und Verantwortung als die vier Grundwerte für eine gute Entwicklung unserer Kinder.

Zunehmend mehr Eltern bemühen sich heute darum, altbekannte Strukturen und Rollen aufzugeben, und machen sich auf den Weg in eine neue Erziehungskultur, weg vom Gehorsam hin zur Übernahme persönlicher und sozialer Verantwortung. Parallel begegnen wir als Lehrkräfte im Umgang als Fachpersonal immer mehr 'herausfordernden Kindern', mit denen wir schnell an unsere Grenzen kommen. Die „Kinder von heute“ entwickeln immer mehr Symptome auf der psychosozialen Ebene wie beispielsweise ADHS oder Essstörungen, und es gibt zunehmend mehr Schulerweigerer.

Wenn wir die Grundwerte Juuls mit der Suche nach Ursachen für diese Probleme verbinden, kommen wir zu der Frage:

Wer fordert wen? Kinder und Jugendliche die Eltern/Lehrer*innen/das Fachpersonal, oder umgekehrt?



Dieser Kurs ist im Rahmen der Zertifizierten Fortbildungsreihe „Herausforderndes Verhalten in Therapie und Förderung“ anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die kein Zertifikat erlangen möchten.

Kinder mit motorischen Beeinträchtigungen in der Frühförderung und im Kindergarten

→ KURS 2022-034

Termin:

30.03.2022

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Heidi Pittner-Esser

Frühbucherpreis bis 01.03.2022:

160,00 Euro

Kursgebühr ab 02.03.2022:

200,00 Euro

Entwicklung ist das Zusammenwirken von Körpermotorik, Sozio-Emotionalität, Kognition und Sprache. Das Kind zeigt uns, was es kann. Wir orientieren uns an seinen Fähigkeiten.

Thematische Schwerpunkte des Seminars:

- Frühkindliche Entwicklung der Körpermotorik
- Grenzsteine der Entwicklung
- Alarmsignale einer gestörten Bewegungsentwicklung
- Bedeutung der motorischen Kontrolle für die Handlungskompetenzen des Kindes
- Beispiele zur Förderung der Körpermotorik (z.B. beim Spiel in verschiedenen Positionen, beim Aus- und Anziehen, bei der Auswahl von Kletter- und Fahrgeräten)

Anhand von Eigenerfahrungen sowie Foto- und Videobeispielen werden wir die Seminarinhalte vertiefen.



Für den praxisnahen Austausch können Sie gern ein Video (USB-Stick, max. 2-5 Minuten) mit einer konkreten Fragestellung mitbringen.
Zielgruppe: Heilpädagog*innen, Erzieher*innen, Beschäftigte im Bereich der Frühpädagogik

Wenn Kinder nicht darüber reden, sondern darüber spielen... Traumatisierte Kinder in der psychomotorischen Praxis

→ KURS 2022-035

Termine:

02.04.2022

09:00 - 16:00 Uhr

03.04.2022

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Helen Hegerath, M.A.

Frühbucherpreis bis 02.03.2022:

310,00 Euro

Kursgebühr ab 03.03.2022:

350,00 Euro

Die größte Herausforderung bei der Arbeit mit traumatisierten Kindern ist, wenn wir keine Kenntnisse von einer vorhandenen Traumatisierung haben. Eine Berührung, eine bestimmte Tonlage unserer Stimme, ein Geruch, eine Aktion u.v.m. kann dann ganz unerwartet zum Trigger werden und dazu führen, dass Flucht-, Kampf-, oder Erstarrungsreaktionen bei betroffenen Kindern ausgelöst werden. Unwissenheit über das Thema Trauma, über mögliche Folgen und den Umgang mit traumatisierten/getriggerten Kindern, lässt uns häufig hilflos sein - was wiederum zu einer Retraumatisierung führen kann.

In diesem praxisorientierten Seminar werden theoretische Grundlagen zur Trauma Thematik, zum Posttraumatischen-Spiel und die theoretische/praktische Zusammenführung von Traumapädagogik und Psychomotorik im Vordergrund stehen. Körper- und bewegungsorientierte Methoden/Spiele werden selbstständig erprobt und zielgruppenspezifisch reflektiert.

Wichtiger Hinweis an die Teilnehmer*innen: Bitte bewegungsfreundliche Kleidung, Turnschuhe/Stoppersocken mitbringen.



Dieser Kurs ist im Rahmen der Zertifizierten Fortbildungsreihe „Zum Umgang mit Trauma in der therapeutischen und pädagogischen Arbeit“ anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die kein Zertifikat erlangen möchten.



Therapeutisches Spiel mit Handpuppen

→ KURS 2022-036

Termine:

02.04.2022

10:00 - 18:00 Uhr

03.04.2022

10:00 - 18:00 Uhr

Kursleitung:

Dipl.-Heilpäd. Sonja Lenneke

Frühbucherpreis bis 02.03.2022:

350,00 Euro

Kursgebühr ab 03.03.2022:

390,00 Euro

Im Mittelpunkt dieses Seminarmoduls steht das therapeutische Spiel mit Handpuppen. Das Therapeutische Puppenspiel stellt hierzu strukturierende und öffnende Ideen und Techniken bereit. Theoretische Themen fokussieren die Bedeutsamkeit des Spielens für die Entwicklung eines Menschen sowie die nahezu unerschöpfliche Kraft des Mediums Puppe zur Verarbeitung von Entwicklungsaufgaben.

Durch die zusätzliche Gestaltung von Orten auf einer Bühne und die Verwendung von symbolhaften Requisiten entstehen vielfache Spielmöglichkeiten zum Ausdruck des inneren Empfindens. Der Spielende schöpft so aus eigenen Kräften die für ihn heilsame Lösung, erlebt sich selbstwirksam und handlungsfähig.

Die Teilnehmenden erfahren durch das „ins Spiel bringen“ eigener Lebensthemen und Herausforderungen sehr direkt etwas über die Wirksamkeit dieser Arbeit. So entwickeln sich zunehmend einführende, therapeutische Angebote für die Klienten und Spielaufträge werden im Spiegel eigener Themen reflektierbar.



Diese Veranstaltung ist ein Grundlagenseminar der Zertifizierten Weiterbildung „Therapeutisches Puppenspiel“.

Man kann an dieser Veranstaltung auch teilnehmen, wenn man keine Zertifizierung anstrebt, aber bereits am Einführungsseminar teilgenommen hat.

DAS habe ich SO nicht gesagt!! Konflikte in Gesprächen erkennen und bewältigen

→ KURS 2022-038

Termin:

27.04.2022

09:30 – 16:30 Uhr

Kursleitung:

Dr. Astrid Drick

Frühbucherpreis bis 27.03.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 28.03.2022:

210,00 Euro

Sei es mit Eltern, Kolleg*innen oder Mitarbeiter*innen: Gespräche zu führen ist ein fester Bestandteil im beruflichen Alltag.

Nicht selten sind dabei auch immer wieder Gespräche nötig, in denen schwierige konfliktreiche Themen angesprochen werden müssen.

Doch wer kennt es nicht: Trotz guter Vorbereitung enden diese Gespräche manchmal ergebnislos oder münden in einen handfesten Konflikt, was sich schließlich für alle Beteiligten negativ auswirkt.

Wie es gelingen kann, mit solchen Situationen künftig produktiv umzugehen, ist der Inhalt dieses Seminars.

Anhand der Analyse authentischer Fallbeispiele sollen die Teilnehmer*innen

- zu einem vertieften Verständnis gelangen, wie Konflikte im Gespräch entstehen
- aufmerksam auf kommunikative Fallstricke in Streitgesprächen werden
- eigenes kommunikatives Verhalten reflektieren und
- Handlungsalternativen erarbeiten



Dieser Kurs ist als Wahlkurs im Rahmen der Zertifizierten Weiterbildung in Gesprächsführung mit Eltern anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die diese Weiterbildung nicht absolvieren möchten.

Warum sprichst du nicht? – Zugänge zu sprechscheuen und selektiv mutistischen Kindern im Kindergarten

→ KURS 2022-037

Termin:

04.04.2022

10:00 - 17:30 Uhr

Kursleitung:

Dipl.-Päd. Kerstin Bahrfeck

Frühbucherpreis bis 04.03.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 05.03.2022:

210,00 Euro

Sicherlich kennt jede Erzieherin/jeder Erzieher aus ihrem/seinen Berufsalltag Kinder, die sprechscheu sind. Diese Kinder sprechen manchmal sehr leise, und sie haben oft Probleme, sich in ausgewiesenen Erzählsituationen (z. B. im Stuhlkreis) zu äußern. Selektiv mutistische Kinder sprechen in bestimmten Situationen und bestimmten Personen gegenüber konsequent gar nicht. Häufig lösen diese Kinder eine große Unsicherheit bei ihren Bezugspersonen aus:

- Warum traut sich ... nicht, hier / mit mir / mit uns zu sprechen?
- Was kann ich machen, um sein / ihr Vertrauen zu aufzubauen?
- Soll ich mehr fordern? Oder abwarten und ja keinen Druck ausüben?
- Wie kann ich ihr / ihm auf dem Weg zum Sprechen helfen?
- Verwächst sich das? Was passiert, wenn das Kind weiter schweigt? Wie soll es dann in der Schule weiter gehen?

In dieser Fortbildung werden zunächst einige theoretische Grundlagen vermittelt, die helfen sollen, sprechscheue und selektiv mutistische Kinder zu verstehen und den subjektiven Sinn ihres Schweigens zu erkennen. Anschließend werden anhand von Videobeispielen Einblicke in die (sprach)therapeutische Arbeit mit diesen Kindern gegeben. Gemeinsam werden wir dann erarbeiten, welche Hilfen es für den Kindergartenalltag gibt.



INKLUSION – Grundlagen zur Professionalisierung der beruflichen Rolle

→ KURS 2022-039

Termin:

28.04.2022

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Ulrike Diehl

Frühbucherpreis bis 28.03.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 29.03.2022:

210,00 Euro

Im Kontakt mit Kindern und Familien werden Fachleute tagtäglich mit heterogenen Lebensbedingungen konfrontiert. Die Gestaltung der professionellen Arbeit bedarf der bewussten Auseinandersetzung mit inklusiven Denk- und Handlungsmustern.

Inklusion lebt von der Bejahung und braucht Erfahrungsspielräume, in denen Vielfalt als Normalität gelebt, Vorurteile und Berührungängste abgebaut werden.

Inklusion - verstanden als die gemeinsame Teilhabe behinderter und nicht-behinderter Kinder an allen bildungsrelevanten und gesellschaftlichen Prozessen – verbinden viele Kolleg*innen im Besonderen als Herausforderung für ihre Arbeit und sich.

Dabei weisen viele Systeme bereits umfangreiche Ressourcen auf, die hilfreich zur Umsetzung inklusiven Denkens und Handelns sind.

Neben der Vermittlung umfangreicher Informationen zur INKLUSION an sich beschäftigt sich dieser Kurs mit den Fragen:

- Welches Rollenverständnis haben wir im Umgang mit Heterogenität, bes. mit behinderten und nichtbehinderten Kindern und ihren Familien?
- Wie schafft man es, „fachlich zu bleiben“ und die eigene Kooperationsfähigkeit zu steigern?
- Was läuft bereits gut? Welche Ressourcen kann man nutzen?
- Und in welchen Kontexten bedarf es einer „Abgrenzung“, um die eigene Psychohygiene zu pflegen?
- Wie bindet man das Team in die gemeinsame Arbeit ein?

Mit vielen praktischen Anregungen trägt diese Veranstaltung dazu bei, Klarheit und Sicherheit in der eigenen Rolle zu gewinnen.



Dieser Kurs ist verpflichtender Grundlagenkurs für die Zertifizierung INKLUSION. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die kein Interesse an einem Zertifikat haben.

Zertifizierte Kölner Autismus Weiterbildung Abschlussseminar Praxisreflexion / Supervision in Kleingruppen

Praxisreflexion und Supervision bieten die Möglichkeit, das eigene berufliche Handeln zu betrachten und weiterzuentwickeln.

Ziel diese Abschlussseminars im Rahmen der Zertifizierten Kölner Autismus Weiterbildung ist die Gewährleistung einer möglichst optimalen Förderung und Begleitung von Menschen mit einer Autismus-Spektrum-Störung. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer stellt in einer eigenen Präsentation ihre/seine pädagogisch-therapeutische Arbeit vor. Dabei werden die Möglichkeiten reflektiert, die in der Weiterbildung erworbenen autismusspezifischen Methoden und pädagogisch-therapeutischen Vorgehensweisen im Berufsalltag zu nutzen.

So dienen die zwei Seminartage am Ende der zertifizierten Kölner Autismus Weiterbildung der Überprüfung des eigenen Wissenstandes und der Reflexion der praktischen Tätigkeit. Gleichzeitig kann der Austausch von Wissen und Erfahrungen mit anderen Seminarteilnehmer*innen zur eigenen Professionalisierung beitragen.

Je nach Anliegen und Fragestellung werden Arbeitsformen wie Videopräsentation, Kleingruppenreflexion, supervisorisches Gespräch etc. eingesetzt. Den Abschluss des Seminars bildet die feierliche Übergabe des Zertifikats.



Dieser Kurs ist abschließender Pflichtkurs im Rahmen der Zertifizierten Kölner Autismus Weiterbildung.

Die Anmeldung – mit Vorlage der Kopien sämtlicher Teilnahmebescheinigungen, die den erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung dokumentieren – sollte möglichst früh erfolgen. So hat jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer genug Zeit, sich auf seine Präsentation vorzubereiten.

Nach Eingang der schriftlichen Anmeldung und Überprüfung der jeweiligen Unterlagen erhalten alle Teilnehmer*innen detaillierte Informationen zur Vorbereitung ihrer Präsentation.

→ KURS 2022-040

Termine:

28.04.2022

09:30 - 17:00 Uhr

29.04.2022

09:30 - 17:00 Uhr

Kursleitungen:

Dipl.-Päd. Ursula Franke

Anja Offergeld-Schnapka

Dipl.-Sportl.

Regina Naschwitz-Moritz

Dipl.-Psych. Eva Steinhilper

Frühbucherpreis bis 28.03.2022:

660,00 Euro

Kursgebühr ab 29.03.2022:

700,00 Euro

Gut hören, aber schlecht verstehen – Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen (AVWS) bei Kindern

→ KURS 2022-041

Termin:

03.05.2022

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitungen:

Gabi Ernesti

Angela Kersjes

Frühbucherpreis bis 03.04.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 04.04.2022:

210,00 Euro

In der Veranstaltung definieren wir das Störungsbild einer AVWS und grenzen es im Hinblick auf andere Teilleistungsstörungen ab. Dazu werden die komplexen Teilbereiche der Symptomatik einer AVWS anhand von Beispielen verdeutlicht.

Wir stellen die relevanten Testverfahren zur Diagnostik, die in der Beratungsstelle der Förderschule „Hören und Kommunikation“ Köln durchgeführt werden, vor und laden die Teilnehmer*innen in spielerischen Übungen ein, die unterschiedlichen Auswirkungen einer AVWS selbst zu erfahren.

Die Teilnehmer*innen lernen Fördermaterialien für verschiedene Altersstufen kennen und haben Gelegenheit, diese selbst auszuprobieren.



DYSKALKULIE oder Das Kind vor dem Brunnen: Wie Rechnen-Lernen gelingt – Früherkennung und Förde- rung im Umfeld von Kindergarten, Einschulung, Inklusion

→ KURS 2022-042

Termin:

04.05.2022

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Dipl.-Päd. Ulf Grebe

Frühbucherpreis bis 04.04.2021:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 05.04.2021:

210,00 Euro

Rechenschwache Kinder leiden unter einem grundlegenden Missverständnis hinsichtlich der Mathematik. Sie haben nicht verstanden, dass Zahlen und Rechenaufgaben für Mengen und Mengenhandlungen stehen. Für sie sind die meisten Rechenaufgaben nur zählend lösbar. Selbst stundenlanges Üben zu Hause und Förderunterricht bringen bei einer Dyskalkulie keine nennenswerte Verbesserung. Schulisches Scheitern scheint vorprogrammiert.

Dabei können auch rechenschwache Kinder richtig gut rechnen lernen – und zwar umso besser, je früher man um ihre besonderen Schwierigkeiten weiß. Leider bleiben immer noch die meisten von ihnen bis weit nach der Einschulung unerkannt. Muss das Kind also erst in den Brunnen fallen, bevor es wirksame Hilfe erhält?

Das Seminar gibt zunächst eine Einführung in die Entwicklungsprozesse, die zum richtigen Rechnen oder zur Rechenschwäche führen. Wie unterschiedlich Symptomatik, Diagnostik und Behandlung von Dyskalkulie ausfallen, wird anhand vieler Beispiele veranschaulicht.

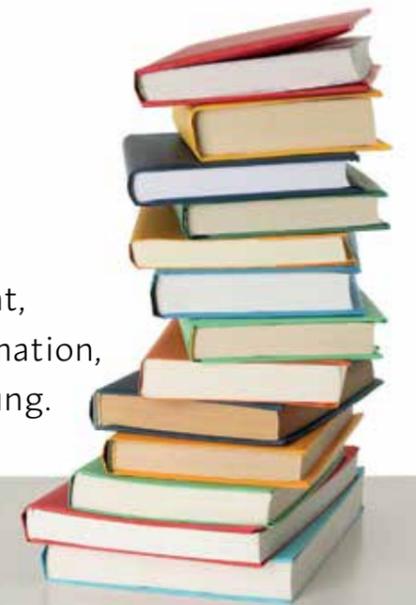
Anschließend geht es um Möglichkeiten der Früherkennung und Frühförderung bei mathematischen Lernschwierigkeiten. Besonderes Augenmerk wird auf die Überprüfung der mathematischen Schulreife sowie auf die rechnerischen Grundlagen im Einschulungsjahr gelegt. Es werden förderdiagnostische Sequenzen vorgestellt, mit deren Hilfe Ansätze einer Fehlentwicklung des mathematischen Verständnisses aufgedeckt werden können. Die Teilnehmer*innen werden angeleitet, diese Übungen selbstständig durchzuführen, um betroffene Kinder frühzeitig und gezielt fördern zu können.

Zielgruppe: Die Fortbildung richtet sich an Grundschullehrer*innen, Erzieher*innen, Sonderpädagog*innen und andere therapeutische und pädagogische Fachkräfte des Vor- und Grundschulalters, die Kinder auf ihrem Weg zur Mathematik individuell begleiten möchten.

Fachliteratur und
Materialien für:

- Kindergarten
- Schule
- Therapie

aktuelles Sortiment,
qualifizierte Information,
persönliche Beratung.



ANZEIGE

Diana Künne

Pädagogischer Verlag • Buchhandlung

Beurteilung der Eltern-Kind-Interaktion in der Bindungsforschung: das Feinfühligkeitskonzept

→ KURS 2022-043

Termin:

05.05.2022

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Univ.-Prof. Dr.

Rüdiger Kißgen

Frühbucherpreis bis 05.04.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 06.04.2022:

210,00 Euro

Die bindungspsychologische Forschung für das Säuglings- und Kleinkindalter wurde von Mary Ainsworth entwickelt, die neben John Bowlby als zweite zentrale Person in der Begründung der Bindungstheorie und Bindungsforschung zu nennen ist.

Feinfühligkeit ist als die Fähigkeit einer Bezugsperson zu verstehen, kindliche Signale wahrzunehmen, richtig zu interpretieren sowie angemessen und prompt auf diese zu reagieren.

Gelingt dies, dann wird sich das so versorgte Kind mit hoher Wahrscheinlichkeit sicher an diese Bezugsperson binden und verfügt somit über einen Schutzfaktor für seine weitere psychosoziale Entwicklung.

Wie man der Feinfühligkeit in der Interaktion einer Bezugsperson mit einem Kind auf die Spur kommen kann, wie man diese einschätzen und wie man mit dieser Information im beruflichen Alltag umgehen kann, soll Thema dieses Kurses sein.



Dieser Kurs ist als Pflichtkurs anerkannt im Rahmen der „Zertifizierten Weiterbildung für die praktische Anwendung der Bindungstheorie in pädagogisch-therapeutischen Berufsfeldern der frühen Kindheit“.

Er kann nur besucht werden nach vorheriger Teilnahme am Kurs „Grundlagen der Bindungstheorie für die pädagogische und therapeutische Arbeit“.

Das traumatisierte Kind – Möglichkeiten und Grenzen des pädagogischen Umgangs

→ KURS 2022-044

Termin:

06.05.2022

09:30 - 16:30 Uhr

Kursleitung:

Dipl.-Psych. Ulfert Boehme

Frühbucherpreis bis 06.04.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 07.04.2022:

210,00 Euro

Die Erforschung der Folgen von Traumatisierungen belegen, dass betroffene Kinder für die Bewältigung ihrer Traumata Zeit und geeignete Unterstützung benötigen. Diese Hilfe bietet nicht nur eine entsprechende Therapie, sondern auch (und vielleicht in erster Linie) ein angemessener Umgang mit diesen Kindern im pädagogischen Alltag.

Gleichzeitig machen pädagogisch Tätige die Erfahrung, dass ein „normaler“ pädagogischer Umgang traumatisierte Kinder nicht erreicht.

Die Veranstaltung möchte pädagogisch Tätigen

- Informationen über Ausmaß, Entstehung, Anzeichen und Folgen von seelischen Traumata bei Kindern geben,
- darstellen, welche besonderen Bedürfnisse traumatisierte Kinder haben,
- Möglichkeiten einer traumasensiblen Unterstützung im pädagogischen Alltag erarbeiten,
- Notwendigkeit und Möglichkeiten der einrichtungsübergreifenden Vernetzung aufzeigen.



Dieser Kurs ist im Rahmen der Zertifizierten Fortbildungsreihe „Zum Umgang mit Trauma in der therapeutischen und pädagogischen Arbeit“ anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die kein Zertifikat erlangen möchten.

Kommunikations- & Verhaltensbesonderheiten bei Menschen mit geistiger Behinderung – Zwei Seiten einer Medaille

→ KURS 2022-045

Termine:

06.05.2022

13:15 - 16:30 Uhr

07.05.2022

09:00 - 16:30 Uhr

Kursleitung:

Dipl.-Logopädin

Uta Hellrung

Frühbucherpreis bis 06.04.2022:

300,00 Euro

Kursgebühr ab 07.04.2022:

340,00 Euro

Kommunikation ist ein Menschenrecht und das „Tor zur Welt“.

Die meisten Menschen machen sich keine Gedanken darüber, was genau alles im Alltag über das „Medium“ Sprache transportiert wird. Beispielsweise werden in der Regel Bedürfnisse, Wünsche, Gedanken, Informationen, Tagesabläufe, Emotionen über Laut- oder Schriftsprache vermittelt.

- Wie kann Kommunikation gelingen, auch wenn die Lautsprache und Schriftsprache nur begrenzt oder vielleicht gar nicht als „Transportmittel“ für Alltagsthemen zur Verfügung steht?
- Welche anderen „Transportmittel“ und Verhaltensweisen stehen Kindern und Jugendlichen zur Verfügung, wenn sie nicht alles verstehen, was in ihrer Umgebung passiert und wenn sie nicht verstanden werden?

Rückzug, Beißen, Schlagen, auf den Boden setzen, unter den Tisch verkriechen, Einschlafen und vieles mehr können solche beobachtbaren Verhaltensweisen sein, die aufgrund von mangelndem Verständnis von Sprache und Kommunikation auftreten können.

In dem Seminar soll anhand von zahlreichen Beispielen aus der Praxis aufgezeigt werden, wie ein Verständnis für die Neurodiversität von Kindern und Jugendlichen entwickelt werden kann und wie Bedingungen für gelingende Kommunikation geschaffen werden können.

Es werden konkrete Methoden vermittelt wie ungünstige Verhaltens- und Kommunikations-Kreisläufe durchbrochen werden können.

Das Angebot richtet sich an alle Menschen, die mit Menschen mit einer geistigen Behinderung beruflich oder auch privat zusammenkommen.



Dieser Kurs ist im Rahmen der Zertifizierten Fortbildungsreihe „Sprach- und Kommunikationsförderung in der therapeutischen und pädagogischen Arbeit“ anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die kein Zertifikat erlangen möchten.

Modellieren einer therapeutischen Handpuppe

→ KURS 2022-046

Termine:

07.05.2022

10:00 - 18:00 Uhr

08.05.2022

10:00 - 18:00 Uhr

Kursleitung:

Dipl.-Heilpäd. Sonja Lenneke

Frühbucherpreis bis 07.04.2022:

350,00 Euro

Kursgebühr ab 08.04.2022:

390,00 Euro

Dieses Seminarmodul ermöglicht den Teilnehmer*innen in intensiver Selbsterfahrung und Begleitung mit einer verblüffenden Modelliermethode eine Handpuppe zu „schöpfen“. So materialisiert sich ein inneres Bild, ein Gefühl, eine Frage, ein Zustand. Hierzu sind weder Vorkenntnisse noch ein besonders gestalterisches Talent erforderlich.

Bitte altes Hemd oder Schürze für die Modellierarbeiten mitbringen.



Diese Veranstaltung ist ein Grundlagenseminar der Zertifizierten Weiterbildung „Therapeutisches Puppenspiel“.
Man kann an dieser Veranstaltung auch teilnehmen, wenn man keine Zertifizierung anstrebt, aber bereits am Einführungsseminar teilgenommen hat.

Wie Elterngespräche gelingen – Lösungsorientierte und ressourcenorientierte Methoden, systemische Haltung und Kommunikation

→ KURS 2022-047

Termine:

09.05.2022

09:00 - 16:00 Uhr

10.05.2022

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Dipl.-Päd. Kristina Ehret

Frühbucherpreis bis 09.04.2022:

310,00 Euro

Kursgebühr ab 10.04.2022:

350,00 Euro

In diesem Seminar erlernen wir kreative systemische Methoden und konstruktive Fragetechniken der systemischen Beratung, die dabei unterstützen eine tragfähige Berater-Eltern-Beziehung aufzubauen und beschäftigen uns intensiv mit der systemischen Haltung für Elterngespräche. Ressourcenorientierung und prozessorientiertes Arbeiten sind dabei bedeutsame Grundpfeiler.

Wir üben Techniken wie Reframing, Auftragskarussell und Reflecting Team anzuwenden. In diesem Seminar werden Sie sicherer und Sie entdecken die Leichtigkeit, mit der Elterngespräche geführt werden können. Mit kreativen Methoden werden Sie die nächsten Elterngespräche souveräner und effektiver führen.



Dieser Kurs ist Teil einer dreiteiligen Weiterbildungsreihe zur Methodenvielfalt für lösungsorientierte Elterngespräche.
Siehe auch Kurs 2022-009 und Kurs 2022-071
Besuchen Sie alle drei Teile, bestätigen wir Ihnen die Teilnahme mit einem Zertifikat.
Grundsätzlich kann er auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die kein Zertifikat erlangen wollen.

Kinder mit Fetaler Alkohol-Spektrum-Störung besser verstehen

→ KURS 2022-048

Termin:

10.05.2022

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Dr. Maren Aktas

Frühbucherpreis bis 10.04.2022

170,00 Euro

Kursgebühr ab 11.04.2022

210,00 Euro

Alkohol in der Schwangerschaft wirkt toxisch und kann das Ungeborene nachhaltig schädigen. Laut WHO stellen Fetale Alkoholspektrum-Störungen die häufigste Form der geistigen Behinderung dar. Man geht von einer hohen Dunkelziffer aus, da die Diagnosestellung nicht einfach ist: Sowohl die körperlichen Merkmale als auch die kognitiven Einschränkungen und die Verhaltensbesonderheiten (z.B. mangelnde Impulskontrolle, Hyperaktivität, Sprachprobleme) sind zwar krankheitstypisch, aber nicht krankheitsspezifisch, d.h. sie finden sich auch bei anderen Erkrankungen oder Syndromen.

Im Seminar werden wir die medizinisch-körperlichen Aspekte des Störungsbildes nur kurz umreißen, um dann aus (entwicklungs-)psychologischer Perspektive vertiefend auf die kognitive, sprachliche und emotionale Entwicklung der Kinder zu blicken sowie ihre Verhaltensauffälligkeiten einzuordnen. Wir erarbeiten, welche Folgerungen sich daraus für den Umgang mit den Kindern und die therapeutische Praxis ableiten lassen.

Denn eines ist klar: Je mehr wir über die Erkrankungen wissen, umso leichter fällt es uns, die Kinder zu verstehen und sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Resilienzförderung am Arbeitsplatz: Mit Gelassenheit den Stürmen des Alltags begegnen

→ KURS 2022-049

Termine:

11.05.2022

09:00 - 16:00 Uhr

12.05.2022

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Dipl.-Heilpäd.
 Birgitta Juchems

Frühbucherpreis bis 11.04.2022

330,00 Euro

Kursgebühr ab 12.04.2022

360,00 Euro

Pädagogische und therapeutische Arbeitsfelder sind gekennzeichnet durch zunehmende Unberechenbarkeit, Unsicherheit, Komplexität und Vieldeutigkeit. Pädagog*innen und Therapeut*innen müssen ihre eigenen Ansprüche und Motive mit teilweise starren und vorgegebenen Rahmenbedingungen, den Erwartungen von Eltern, Patienten, Gesellschaft und Politik in Einklang bringen. Wertschätzung und Respekt der Tätigkeit ist nicht immer gegeben. Ständige Präsenz, hohes Konfliktpotenzial und wenig Rückzugsmöglichkeiten können zur Dauerbelastung führen. Sie benötigen daher in Ihrem Arbeitsalltag Kompetenzen, die Ihre Widerstandsfähigkeit, Flexibilität und Anpassungsfähigkeit stärken. Krisen können nicht immer im Vorfeld vermieden werden. Es geht auch darum, zu akzeptieren, dass solche Ereignisse und ständige Veränderungsprozesse zum Arbeitsalltag gehören.

Wie schaffen es Menschen in diesen Zeiten, für ihr eigenes Wohlbefinden zu sorgen? Wie können sie Haltungen und Verhaltensweisen entwickelt werden, die bei der Krisenbewältigung unterstützend wirken? Wie kann Selbstverantwortung in Zeiten der Belastung übernommen werden?

Lernen Sie in diesem Seminar das Resilienz-Zirkel-Training nach dem Bambus-Prinzip® kennen. Das Training unterstützt Menschen dabei, ihr psychisches und physisches Immunsystem, auch Resilienz genannt, zu stärken. Sie trainieren ihre inneren und äußeren Schutz-Faktoren der Resilienz wie: Optimismus, Akzeptanz, Lösungsorientierung, Selbstregulation, Selbstverantwortung, Beziehungs- und Zukunftsgestaltung, Improvisationsvermögen.

Achtsame Begleitung von Kindern in Krisensituationen

→ KURS 2022-050

Termine:

12.05.2022

09:00 – 16:00 Uhr

13.05.2022

09:00 – 16:00 Uhr

Kursleitung:

Annette Dittmann-Weber

Frühbucherpreis bis 12.04.2022:

320,00 Euro

Kursgebühr ab 13.04.2022:

360,00 Euro

Kinder haben in der Corona-Zeit viele Veränderungen erlebt. Sie wurden von heute auf morgen aus ihrem gewohnten Alltag katapultiert und dann in der gleichen Geschwindigkeit wieder zurück in den Kita- und Schul- Alltag gebracht. Und das gleich mehrere Male. Abschied und Neubeginn- zwei Dinge, die Kinder seit mehr als einem Jahr immer wieder erleben. Abschied ist mit Trauer verbunden, auch bei Kindern, Neubeginn mit Unsicherheit.

Die Traurigkeit der Kinder beachten wir meist als Letztes, da wir ihnen die Traurigkeit entweder nicht ansehen, sie nicht bemerken oder sie ihnen schlichtweg nicht zuschreiben. Die Traurigkeit wird bei Kindern jedoch nicht unbedingt in geweinten Tränen sichtbar, sondern viel öfter in ihrer motorischen Unruhe, ihrer Lautstärke, ihrem Suchen nach Auseinandersetzungen, ihrer Verweigerungshaltung, dem Nicht-Wissen, was sie tun oder spielen sollen.

- Wie können wir Kindern bei Abschied und Neubeginn helfen?
- Was können wir tun, damit die Kinder ihren Befindlichkeiten und Gefühlen Ausdruck verleihen können?
- Wie können wir unterstützend zur Seite stehen, wenn sie neues Vertrauen in sich und in die Welt um sie herum wieder neu finden müssen?

Freuen Sie sich auf ein kreatives Seminar, in dem wir auch unserer eigenen Achtsamkeit Raum schenken werden.

Die Sensomotorische Entwicklung und ihre Bedeutung für die Teilhabe des Kindes im Kitaalltag

→ KURS 2022-051

Termin:

12.05.2022

09:00 - 16:15 Uhr

Kursleitung:

Dipl.-Heilpäd.

Ulla Scholz-Thiel

Dipl.-Soz.Päd.

Irmhild Wiederstein

Frühbucherpreis bis 12.04.2022:

160,00 Euro

Kursgebühr ab 13.04.2022:

200,00 Euro

Sensomotorik beschreibt das Zusammenspiel von Sinnen wie Hören, Sehen, Riechen und Fühlen und dem Bewegungsapparat. Die Wahrnehmung von Reizen durch die Sinnesorgane und das Bewegungsverhalten stehen in direkten Zusammenhang und bedingen sich gegenseitig. Diese Wechselwirkung, beeinflusst die kognitiven, motorischen und emotionalen Entwicklungsprozesse und wirkt sich auf die Verhaltensweisen des Kindes aus.

Im Kitaalltag beobachten wir zunehmend Störungen unterschiedlichster Art, die sich in mangelnder Konzentrationsfähigkeit, Schwierigkeiten in der Fein- und Grobmotorik, aggressivem oder überängstlichem Verhalten zeigen. Ihre Auswirkungen auf die Teilhabe des Kindes im Gruppengeschehen sind umfassend.

In diesem Seminar möchten wir folgende Inhalte besprechen:

- Die Grundlagen der kindlichen Entwicklung in den verschiedenen Wahrnehmungsbereichen
- Die Bedeutung des propriozeptiven, taktilen und vestibulären Systems
- Die unterschiedlichen Störungsbilder
- Die Verschiedene Förder- und Teilhabemöglichkeiten

>>

>>

- Handlungsstrategien für den pädagogischen Alltag
- Kennenlernen und Ausprobieren von Materialien für die verschiedenen Wahrnehmungsbereiche

Philosophieren mit Kindern – Moderation von Nachdenkgesprächen mit Kindern in der Kita

Wie ist unsere Welt entstanden? Leben Bäume eigentlich auch? Hat alles einen Anfang und ein Ende?

Neugierig stellen sich Kinder viele Fragen und gehen damit aktiv auf die Suche nach Erklärungen, um ihre Umwelt und das Zusammenleben in der Welt zu verstehen. Das Philosophieren mit Kindern bietet die Möglichkeit ihre Fragen gezielt zu vertiefen und die angestoßenen Denkprozesse partizipativ zu begleiten.

Spielerisch reflektieren sie ihr eigenes Handeln, finden Orientierung im Zusammenleben und erfahren Selbstwirksamkeit. Ausgehend von den Fragen der Kinder vertiefen wir in diesem Seminar methodische Zugangswege und Fragetechniken, um zum einen in alltäglichen Situationen, als auch in geplanten Gesprächsrunden mit Kindern gemeinsam durch das Philosophieren Erklärungen zu finden.

In diesem Seminar erarbeiten wir u.a. folgende Fragen:

- Was steckt hinter dem Konzept des Philosophierens mit Kindern?
- Wie kann ich philosophische Denkprozesse der Kinder spielerisch begleiten?
- Welche Methoden und Fragetechniken eignen sich zur Moderation von Philosophierunden?
- Wie lässt sich das Philosophieren mit Kindern in den Kita-Alltag integrieren?

→ KURS 2022-052

Termin:

13.05.2022

09:00 – 16:30 Uhr

Kursleitung:

Dipl.-Soz.Päd. Anna von Hacht

Frühbucherpreis bis 13.04.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 14.04.2022:

210,00 Euro

Psychologische Erste Hilfe für Kinder und Jugendliche nach belastenden Ereignissen

→ KURS 2022-053

Termin:

13.05.2022

09:00 - 16:30 Uhr

Kursleitung:

Dipl.-Psych. Laura Wintjen

Frühbucherpreis bis 13.04.2022:

180,00 Euro

Kursgebühr ab 14.04.2022:

220,00 Euro

Kinder und Jugendliche können genauso wie Erwachsene in Krisen und Notfälle geraten. Nach den dann sofort zu ergreifenden Maßnahmen der medizinischen Ersten Hilfe sollten auch Maßnahmen der psychologischen Ersten Hilfe (PEH) eingesetzt werden, um die (unverletzt-) betroffenen Kinder und Jugendlichen frühzeitig bei der psychischen Bewältigung des belastenden Ereignisses zu unterstützen.

Die Teilnehmenden lernen grundsätzliche Konzepte der PEH kennen. Nach einer Einführung in die akute Psychotraumatologie, in der das psychische Erleben von Betroffenen in akuten Notfällen dargestellt wird, werden konkrete Maßnahmen vorgestellt, um unterstützend auf die psychischen Bedürfnisse von Betroffenen reagieren zu können. Dabei wird die besondere Situation im Umgang mit betroffenen Kindern und Jugendlichen hervorgehoben.

In einer praktischen Übung werden gelernte Strategien erprobt. Konkrete Tipps für Eltern und Angehörige sowie für Lehrkräfte werden präsentiert. Abschließend werden Grenzen der PEH aufgezeigt und weiterführende Unterstützung aus dem Bereich der psychosozialen Notfallhilfe und therapeutischen Versorgung vorgestellt.



Dieser Kurs ist im Rahmen der Zertifizierten Fortbildungsreihe „Zum Umgang mit Trauma in der therapeutischen und pädagogischen Arbeit“ anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die kein Zertifikat erlangen möchten.

Ich fühle was, was du nicht hörst und das schmeckt rot... Bewegungsorientierte Wahrnehmungsförderung von Kindern mit und ohne Behinderung

→ KURS 2022-054

Termin:

16.05.2022

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Prof. Dr. Wolfgang Beudels

Frühbucherpreis bis 16.04.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 17.04.2022:

210,00 Euro

Nur mit funktionierenden Sinnen können Kinder die Welt wahrnehmen, entdecken und verstehen. Eine beeinträchtigte Sinneswahrnehmung hat weitreichende negative Folgen für die weitere Entwicklung und das (spätere) schulische Lernen. Die kindliche Bewegung insgesamt bzw. kindliche Bewegungserfahrungen spielen für die gesamte Entwicklung und für alle Bildungsprozesse eine überragende Rolle. Durch Bewegen und Handeln werden die Sinne gefordert und gefördert; ihr Zusammenspiel wird verbessert. Nicht nur eine Sinnesbehinderung, sondern auch die für viele Kinder heute oftmals ungünstigen Lebens- und Alltagsbedingungen, die sich u.a. in einer zunehmenden Mediatisierung und „Verhäuslichung“ zeigen, begründen die Notwendigkeit und „Sinnhaftigkeit“ früher kindgerechter Förderung und Anregung.

Diese Veranstaltung soll zeigen, wie bewegungsorientierte „multisensorische“ Angebote spielerisch die Wahrnehmung von Kindern anregen und stärken und in den Alltag integriert werden können. Dazu werden zum einen >>

>> theoretische Grundlagen und Zusammenhänge erörtert und zum anderen sollen zahlreiche Beispiele zur auditiven, visuellen, vestibulären, taktilen und kinästhetischen Wahrnehmungsförderung in der Praxis durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst erprobt werden.

Bobath-Tag in Köln: Alltagsorientierte Therapie und Ziele für Kindern und Jugendlichen mit Bewegungsstörung und einer kognitiven Beeinträchtigung

Die Bobath-Therapie ist ein vielfältiges, differenziertes und kreatives Gestalten eines Therapieprozesses. Im Zentrum des Gestaltens steht die Eigenaktivität des Kindes in seiner Interaktion mit sich selbst und seiner Umwelt.

Thematische Schwerpunkte des Seminars:

- ICF orientierte Befunderhebung, den Teilhabestatus des Kindes erfassen
- Bedeutung der Aufrichtung gegen die Schwerkraft
- Frühe Vertikalisierung zum Sitzen und Stehen
- Bedeutung von Hand- und Fußaktivitäten im Entwicklungsverlauf
- kognitive und sozial-emotionale Aspekte in der Therapie berücksichtigen
- kurze Fallbeispiele



Für den praxisnahen Austausch können Sie gern ein Video (USB-Stick, max. 2-5 Minuten) mit einer konkreten Fragestellung mitbringen.

Die Veranstaltung richtet sich an Physio- und Ergotherapeut*innen. Vorerfahrungen zum Bobath-Konzept sind nicht zwingend notwendig.

→ KURS 2022-055

Termin:

16.05.2022

09:00 - 16:30 Uhr

Kursleitungen:

Heidi Pittner-Esser

Anke Hägele

Frühbucherpreis bis 16.04.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 17.04.2022:

210,00 Euro

Intelligenzdiagnostik mit der Kaufman Assessment Battery for Children – II (KABC-II)

Die Kaufman Assessment Battery for Children – II (KABC-II) ist ein Individualtest zur Erfassung informationsverarbeitender und kognitiver Fähigkeiten bei Kindern und Jugendlichen im Alter von 3 bis 18 Jahren.

Ziel des Seminars ist eine fundierte theoretische und praktische Einarbeitung in die Durchführung der KABC-II:

- Aufbau der KABC-II
- Vorstellung aller 18 Subtests und 5 Indices
- Durchführungsregeln (Start-, Anpassungs-, Abbruchregeln)
- Nonverbale Anwendung der KABC-II ("SFI-Index")
- Bestimmung der Subtests (welche Subtests werden für welches Kind genutzt?)
- Verwendung und Bedeutung der Skalierungen (Skalen- und Standardwert) und Umrechnung in IQ und T-Werten
- Ableitung von Stärken und Schwächen aus den Testergebnissen
- Interpretationsübung anhand eines Testprofils



Dieser Kurs ist im Rahmen der Zertifizierten Fortbildungsreihe „Testverfahren“ anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die kein Zertifikat erlangen möchten.

→ KURS 2022-056

Termin:

18.05.2022

09:00 – 16:00 Uhr

Kursleitung:

Dipl.-Psych. Kathrin Abresch

Frühbucherpreis bis 18.04.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 19.04.2022:

210,00 Euro



Videogestützte Intervention zur Verbesserung elterlicher Feinfühligkeit

→ KURS 2022-057

Termine:

20.05.2022

09:00 - 16:00 Uhr

21.05.2022

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitungen:

Dr. Jessica Carlitscheck

Dipl.-Heilpäd. Claudia Götz

Frühbucherpreis bis 20.04.2022:

280,00 Euro

Kursgebühr ab 21.04.2022:

320,00 Euro

- Woran erkenne ich, dass mein Baby hungrig ist?
- Woher weiß ich, ob mein Baby bereit ist zu spielen?
- Wie kann ich sehen, ob mein Baby müde ist?

Diese und viele andere Fragen stellen sich alle wichtigen Bezugspersonen im täglichen Umgang mit ihren Babys und Kleinkindern. Das Wahrnehmen und richtige Interpretieren der kindlichen Signale ist dabei eine Grundvoraussetzung für einen feinfühligem Umgang mit dem Baby. Nur dann kann eine angemessene und prompte Reaktion erfolgen, in der sich das Kind verstanden fühlt und ein grundsätzliches Vertrauen in die Welt aufbaut. Die Möglichkeiten zur praktischen fachlichen Förderung der Feinfühligkeit in den beiden ersten Lebensjahren eines Kindes sollen Thema dieses zweitägigen Kurses sein.

Am ersten Tag werden die Ursprünge, die bindungstheoretische Fundierung, die Ziele und Interventionsebenen sowie die charakteristischen Methoden der Förderung elterlicher Feinfühligkeit für die Einzel- und Gruppenarbeit vorgestellt. Dabei stützt sich das Seminar auf die Ergebnisse des Minnesota Parent-Child Projects (MPCP), einer von Amos Deinard und Byron Egeland bereits im Jahre 1975 konzipierten Studie. Sie stellt eine der aufwändigsten prospektiven Längsschnitterhebungen mit bindungstheoretischer Schwerpunktsetzung dar und umfasst nach mehr als 40 Jahren Laufzeit mittlerweile Daten aus vier Generationen. Die Umsetzung der Erkenntnisse aus dem MPCP zur bindungsorientierten fachlichen Arbeit hält bis heute weltweit an.

Am zweiten Tag werden praktische Einblicke in eine der wirkungsvollsten Strategien, auf die man bei der Förderung der elterlichen Feinfühligkeit zurückgreifen kann, vorgestellt: das Filmen der Eltern und Kinder. Zahlreiche Frühpräventionsprogramme zur Förderung der Eltern-Kind-Bindung machen sich diesen positiv evaluierten Effekt zunutze und integrieren die Videoarbeit in ihre Angebotsstruktur. Die Videoarbeit beinhaltet, dass sich die Eltern gefilmte Interaktionssequenzen mit ihrem Kind (z.B. Füttern, Wickeln, Spielen u.a.) unter Anleitung einer pädagogisch-therapeutischen Fachkraft ansehen. Das gemeinsame Ansehen des Videos fördert die Fähigkeit, die Perspektive des Kindes einzunehmen, neue Einsichten in die Gefühle und Verhaltensweisen ihres Kindes zu gewinnen und den eigenen Umgang mit den kindlichen Signalen zu reflektieren. Mithilfe offener Fragen und dem Einsatz psycho-educativer Interventionstechniken soll im Rahmen der Videoarbeit die Feinfühligkeit verbessert werden.

Neben kurzen theoretischen Impulsvorträgen werden praktische Übungen an Videos mit Interaktionsbeispielen zentrale didaktische Bestandteile sein.



Dieser Kurs ist als Pflichtkurs anerkannt im Rahmen der „Zertifizierten Weiterbildung für die praktische Anwendung der Bindungstheorie in pädagogisch-therapeutischen Berufsfeldern der frühen Kindheit“.

Er kann nur besucht werden nach vorheriger Teilnahme am Kurs „Grundlagen der Bindungstheorie für die pädagogische und therapeutische Arbeit“ UND an dem Kurs „Beurteilung der Eltern-Kind-Interaktion in der Bindungsforschung: das Feinfühligkeitskonzept“.

Kommunikationsförderung mit Bildkarten in Anlehnung an das Picture Exchange Communication System

→ KURS 2022-058

Termin:

30.05.2022

09:30 - 17:00 Uhr

Kursleitungen:

Dipl.-Päd. Lisa Stricker

Dipl.-Päd. Angela Weidner

Frühbucherpreis bis 30.04.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 01.05.2022:

210,00 Euro

Im Zentrum der Autismus-Spektrum-Störung (ASS) stehen unter anderem Kommunikations- und Interaktionsprobleme. Die Anbahnung von Kommunikationsstrategien hat daher einen zentralen Stellenwert in jeder Förderung und Therapie von Menschen mit ASS.

Das Picture Exchange Communication System wurde 1989 von Frost und Bondy vom Delaware Autistic Program in den USA entwickelt. Picture Exchange Communication System basiert in erster Linie auf verhaltenstherapeutischen Prinzipien und beruht auf der Grundidee, dass das Kind seine Wünsche und Bedürfnisse durch das Übergeben einer Bildkarte ausdrückt. Die Methode stellt eine systematische Förderungsmöglichkeit zum Kommunikationsaufbau dar und kann der Sprachanbahnung dienen. Es wird direkt bei der Motivation des Kindes angesetzt, die im weiteren Verlauf aufrechterhalten wird. Die Kommunikation wird in einfache Handlungsschritte unterteilt und die Aufmerksamkeitsrichtung des Kindes wird gezielt unterstützt.

- Vorstellung der einzelnen Phasen in Theorie und Methodik; Beispiele aus der Praxis werden anhand von Videos veranschaulicht.
- Zu jeder einzelnen Phase wird es Demoeinheiten sowie Gelegenheit zur praktischen Übung geben.

Diese Veranstaltung bietet Zeit, Fragen zur Vernetzung von autismusspezifischen Konzepten mit dem Picture Exchange Communication System zu besprechen.



Dieser Kurs ist als Aufbaukurs im Rahmen der Zertifizierten Kölner Autismus Weiterbildung anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die die Weiterbildung nicht absolvieren möchten. Autismus-Grundlagenkenntnisse werden vorausgesetzt.

Musik in der Therapie frühkindlich autistischer Kinder

→ KURS 2022-059

Termin:

31.05.2022

09:30 - 17:00 Uhr

Kursleitung:

Dipl.-Musikth. Iris Diepers-Perez

Frühbucherpreis bis 01.05.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 02.05.2022:

210,00 Euro

Um mit Kindern mit Autismus gemeinsam zu singen oder Musik zu spielen, muss man die Anforderungen, die Musik auf dem Hintergrund ihrer Behinderung stellt, einschätzen können.

Oft geht es in der Therapie dann nicht mehr darum, neue Fähigkeiten zu entwickeln, als vielmehr die vorhandenen weiter anzuregen und zu einem gemeinsamen Erlebnis zu gestalten.

Die Personen, die mit frühkindlich autistischen Kindern arbeiten, sind dann diejenigen, die die Fähigkeiten der Kinder schätzen lernen und nach Wegen einer individuellen Anregung suchen, die auf den Interessen der Kinder aufbaut.

Wie kann man musikalisches Verhalten beobachten und unterstützen?

Wo liegen die spezifischen Schwierigkeiten oder auch Grenzen des miteinander Singens und/oder Spielens?

Anhand von verschiedenen Filmausschnitten wird das musikalische Verhalten von nicht-behinderten Kindern mit dem spezifischen Verhalten von Kindern mit frühkindlichem Autismus verglichen und Beispiele aus der Autismus-Therapie-Praxis gezeigt, um Anregungen auszutauschen.



Dieser Kurs ist als Aufbaukurs im Rahmen der Zertifizierten Kölner Autismus Weiterbildung anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die die Weiterbildung nicht absolvieren möchten. Autismus-Grundlagenkenntnisse werden vorausgesetzt.



Tablet, Smartphone & Co. – Der Einsatz von Medien in der autismusspezifischen Therapie und Alltagsbegleitung

→ KURS 2022-060

Termine:

02.06.2022

03.06.2022

jeweils 09:30 - 17:00 Uhr

Kursleitungen:

Thomas Kuhn M.A.

Dipl.-Heilpäd. Sascha Knorr

Frühbucherpreis bis 02.05.2022:

260,00 Euro

Kursgebühr ab 03.05.2022:

300,00 Euro

In diesem Seminar wird vor allem die sinnvolle Integration von Medien in den (therapeutischen) Alltag thematisiert. Hierbei wird das ganze Spektrum der Autismus-Symptomatik berücksichtigt und sowohl im Sinne des „Frühkindlichen Autismus“ als auch im Sinne des „Asperger-Syndrom“ betrachtet. Es werden verschiedene Anwendungsbereiche, Apps und Workflows vorgestellt und in Kleingruppen zur Anwendung gebracht. Dabei wird sowohl das iOS als auch das Android Betriebssystem berücksichtigt. Weiter werden die Möglichkeiten und Grenzen digitaler Arbeitsmedien dargestellt.

Voraussetzungen für diesen Kurs sind ein Basiswissen zum Thema Autismus sowie Kenntnisse über den alltagstypischen Gebrauch von Tablets / Smartphones (App Käufe, Installationen, Menüführung etc.).

Falls die Teilnehmer*innen eigene Tablets / Smartphones besitzen, bitten wir darum, diese mitzubringen.



Dieser Kurs ist als Aufbaukurs im Rahmen der Zertifizierten Kölner Autismus Weiterbildung anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die die Weiterbildung nicht absolvieren möchten. Autismus-Grundlagenkenntnisse werden vorausgesetzt.

Entwicklungsbeobachtung in Abgrenzung zur Entwicklungsdiagnostik in Arbeitsfeldern der frühen Kindheit – Was muss man wissen? Was muss man können?

→ KURS 2022-061

Termine:

08.06.2022

09:00 - 16:00 Uhr

09.06.2022

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Prof. Dr. Wolfgang Beudels

Frühbucherpreis bis 08.05.2022:

280,00 Euro

Kursgebühr ab 09.05.2022:

320,00 Euro

Entwicklungsbeobachtung und –diagnostik gehören zu den zentralen Aufgaben von Fachkräften in den Handlungsfeldern der Frühförderung und der Pädagogik der frühen Kindheit.

Das Seminar bietet einen praxisorientierten Überblick über aktuelle Verfahren und Instrumente der Diagnostik und Beobachtung der kindlichen Entwicklung (theoretische Grundlagen, Anwendung, Auswertung).

Vorgelegt, erprobt, aber auch kritisch beleuchtet, werden sowohl Verfahren zur Feststellung des allgemeinen Entwicklungsstandes als auch solche, die sich auf bestimmte Entwicklungsbereiche beziehen (Sprache, Kognition, Wahrnehmung, Motorik, sozial-emotionale Entwicklung).

Geschlechterkampf im Kindergarten – Hilfen zur Gestaltung des pädagogischen Alltags

→ KURS 2022-062

Termin:

08.06.2022

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Jennifer Karnes

Frühbucherpreis bis 08.05.2022:

160,00 Euro

Kursgebühr ab 09.05.2022:

200,00 Euro

Bereits beim Durchtrennen der Nabelschnur klappt wortwörtlich die Schere zwischen den Geschlechtern in rosa und hellblau auseinander. Starke und mutige Piraten konkurrieren mit zarten und liebesbedürftigen Prinzessinnen.

Aber was ist, wenn ich ein zarter Prinz sein mag? Oder eine mutige Piratin? Kinder brauchen Orientierung und Vorbilder, um eine gesunde Geschlechtsidentität entwickeln zu können. Hierbei spielen neben den individuellen Anlagen physischer und psychischer Natur des Kindes die Sozialisationsinstanzen wie Familie, Peergroup, Medien und die Bildungseinrichtungen eine wichtige Rolle.

- Wie kann die Diversitätssensibilität in die alltägliche pädagogische Arbeit integriert werden?
- Wo sind wir – häufig unbewusst – selbst in genderstereotypischem Denken verhaftet?
- Wie können wir in unseren Einrichtungen Bedingungen schaffen, dass Jungen wie Mädchen stark und mutig, zart und liebesbedürftig, blaue Prinzessin, rosa Prinz oder eben Pirat oder Piratin je nach eigener Bedürfnislage und nicht nach Geschlechterklischees sein dürfen?

Überdreht und ungezogen: Der wirksame Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern: Fallanalysen und Fallreflektion

→ KURS 2022-063

Termin:

09.06.2022

10:00 – 17:00 Uhr

Kursleitung:

Univ.-Prof. Dr.

Friedrich Linderkamp

Frühbucherpreis bis 09.05.2022:

180,00 Euro

Kursgebühr ab 10.05.2022:

220,00 Euro

Überdrehte und „ungezogene“ Kinder stellen zum einen ein wachsendes gesamtgesellschaftliches Problem dar. Zu nennen sind hier die Zunahme der Häufigkeit und auch der Intensität bzw. Schwere von sogenannten externalisierenden Verhaltensstörungen wie Oppositionelles Trotzverhalten, Aggressivität und Hyperaktivität in z. B. Kindergärten und Schulen sowie alarmierende Ergebnisse aus Längsschnittstudien, die für die betreffenden Kinder ein erhöhtes Risiko hinsichtlich der Entwicklung antisozialen und delinquenten Verhaltens sowie eine erhöhte Anfälligkeit für Drogensucht ausweisen.

Zum anderen stellen diese Kinder eine echte Herausforderung für jene Berufsgruppen dar, die tagtäglich in der Auseinandersetzung mit ihnen stehen und oftmals zwischen dem Anspruch, den Kindern eine wirksame Entwicklungsförderung zu teil werden zu lassen und Gefühlen der Überforderung und Verzweiflung hin- und hergerissen sind.

Ziel dieser Fortbildungsveranstaltung ist es daher, sich zunächst mit den Bedingungsbeziehungen (Ursachen, Risiko- und Schutzfaktoren) bei externalisierenden Verhaltensstörungen auseinanderzusetzen und dann jene (kognitiv-behavioralen) Therapieverfahren kennen zu lernen, die sich in wissenschaftlichen Studien als am wirksamsten erwiesen haben.

Ein weiterer Schwerpunkt wird auf der gemeinsamen Reflexion „mit gebrachter“ Fälle liegen. Interessierte Teilnehmer*innen sind aufgefordert, vorbereitete Fallbeschreibungen mitzubringen. Hierbei finden Techniken der Verhaltens-, der Kognitions-, der Motivations- und der Beziehungsanalyse Anwendung, um Hinweise für Optimierungen der Therapie- bzw. Förderung und ggf. Förderplanung im Einzelfall zu gewinnen.



Siehe auch Kurs 2022-070 Überdreht und ungezogen: Der wirksame Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern: Therapeutische Techniken und Übungen

Dieser Kurs ist im Rahmen der Zertifizierten Fortbildungsreihe „Herausforderndes Verhalten in Therapie und Förderung“ anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die kein Zertifikat erlangen möchten.

INTERKULTURELLES TRAINING – Kompetenzen, Gesprächsführung: Wie arbeite ich konstruktiv mit Klienten mit Migrationshintergrund?

→ KURS 2022-064

Termine:

10.06.2022

09:00 - 16:00 Uhr

11.06.2022

09:00 – 16:00 Uhr

Kursleitungen:

Dr. Ali Kemal Gün

Dr. Tatlican Gün

Frühbucherpreis bis 10.05.2022:

320,00 Euro

Kursgebühr ab 11.05.2022:

360,00 Euro

Die multikulturelle, multiethnische und multireligiöse Vielfalt unserer Gesellschaft stellt auch für den im Bereich der frühen Förderung tätigen Professionellen eine Herausforderung dar. Allein aufgrund der demografischen Zusammensetzung und Entwicklung der Bevölkerung scheint der Erwerb von interkultureller Kompetenz von großer Bedeutung zu sein.

Ein bedeutender Baustein der interkulturellen Kompetenz ist u. a. die Fähigkeit und Bereitschaft, ein Beratungs- und Behandlungskonzept zu verfolgen, das eingehend sprach- und kulturbezogene, ethnische und religiöse Aspekte berücksichtigt. Eine „effektive“ Behandlung setzt voraus, dass die Klienten in ihren biographischen und soziokulturellen Zusammenhängen verstanden werden. Ohne eine auf die Denk- und Handlungsstruktur der Klienten angepasste Gesprächsführung ist es schwierig, eine tragfähige Beziehung und Kommunikation herzustellen. Dabei kommt es oft nicht auf den Inhalt eines Gesprächs an, sondern die Art und Weise, wie das Gespräch geführt wird, in welchem Setting das Gespräch stattfindet, wie die Begegnung zwischen den Gesprächspartnern ist, welche Strategien zur Anwendung kommen etc.

Dieses Training bietet zunächst die Möglichkeit, sich mit grundlegenden Themen der interkulturellen Kompetenz auseinanderzusetzen. Im Weiteren werden Theorie und Praxis einer gelungenen Gesprächsführung sowie kultursensiblen Kommunikations- und interaktionsweisen an Fallbeispielen behandelt.

Dabei werden u.a. auf folgenden Themen eingegangen:

- Wie können kultursensible Ansätze in den Therapien, der Förderung und Beratung implementiert werden?
- Welche Bedeutung spielt die Selbstreflexion über die eigene kulturelle Prägung, die Auseinandersetzung mit den eigenen Fremdheitsgefühlen, Projektionen und Übertragungen?
- Finden die familiären Norm- und Wertesysteme, Erziehungsvorstellungen, mitgebrachten Ressourcen und Lern-, Spiel und Umgangsweisen in unseren theoretisch /methodischen Konzepten Berücksichtigung?
- Welche Rolle spielen die religiösen Vorstellungen in der Erziehung der Kinder?
- Was sind die Aspekte einer kultursensiblen Anamneseerhebung?
- Wie können die von uns gestellten Diagnosen und der Sinn und Zweck der durchgeführten Förderung / Therapien den Eltern vermittelt werden?
- Was sind Besonderheiten der interkulturellen Kommunikation und Interaktion?
- Wie können wir die Eltern zur Mitarbeit und Umsetzung des Förder- und Therapieplans motivieren?
- Wie ist der Umgang mit dem Thema Behinderung im Kulturvergleich am Beispiel des türkisch-islamischen Kulturkreises?



Dieser Kurs ist als Wahlkurs im Rahmen der Zertifizierten Weiterbildung in Gesprächsführung mit Eltern anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die diese Weiterbildung nicht absolvieren möchten.

Die Integration aller am Prozess Beteiligten im Therapeutischen Puppenspiel

In diesem Seminarmodul geht es in erster Linie darum, wie es gelingen kann, Eltern, Auftraggeber*innen, Kolleg*innen und anderen Beteiligten wie Lehrer*innen oder Beratungsstellenmitarbeiter*innen ein Verständnis für das prozesshafte Arbeiten mit dem Therapeutischen Puppenspiel zu vermitteln und sie wo immer möglich als Partner*innen „mit ins Boot zu holen“.

Erarbeitet wird ferner, wie alle Beteiligte auf gut verständliche Art über die Spiele ihrer Kinder informiert werden können und wie es zu verhindern gilt, dass falsche Erwartungen, Schuldgefühle entstehen oder Misstrauen erwächst. Dies wird in Rollenspielen und an Fallbeispielen intensiv beleuchtet.



Diese Veranstaltung ist ein Grundlagenseminar der Zertifizierten Weiterbildung „Therapeutisches Puppenspiel“. Man kann an dieser Veranstaltung auch teilnehmen, wenn man keine Zertifizierung anstrebt, aber bereits am Einführungsseminar teilgenommen hat.

→ KURS 2022-065

Termine:

11.06.2022

10:00 - 18:00 Uhr

12.06.2022

10:00 - 18:00 Uhr

Kursleitung:

Dr. Gudrun Gauda

Frühbucherpreis bis 11.05.2022:

350,00 Euro

Kursgebühr ab 12.05.2022:

390,00 Euro

Mit Eltern Ziele in der Kita entwickeln

Die Zielsetzungen von Eltern, Kindern und Erzieher*innen können aber sehr unterschiedlich sein. Fremde Ziele zu erfragen, eigene Ziele zu benennen und gemeinsame Ziele festzulegen macht Vielen Angst, ist aber für eine stabile Erziehungspartnerschaft grundlegend.

Mit Hilfe von systemischen und lösungsorientierten Methoden vermittelt das Seminar Techniken, um elterliche Ziele zu erfragen, eigene Ziele zu formulieren und gemeinsame festzulegen. Konkrete Fallbeispiele und praktische Übungen geben genügend Raum, die Theorie zu erproben.



Dieser Kurs ist als Wahlkurs im Rahmen der Zertifizierten Weiterbildung in Gesprächsführung mit Eltern anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die diese Weiterbildung nicht absolvieren möchten.

→ KURS 2022-066

Termin:

13.06.2022

09:00 - 17:00 Uhr

Kursleitung:

Anke Schmitz

Frühbucherpreis bis 13.05.2022:

160,00 Euro

Kursgebühr ab 14.05.2022:

200,00 Euro

DIRFloortime® Play-Ansatz: Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen im Spiel beziehungsorientiert begleiten

→ KURS 2022-067

Termine:

13.06.2022

09:30 – 17:00 Uhr

14.06.2022

09:00 – 16:30 Uhr

Kursleitung:

Petra Ulshöfer M.A.

Frühbucherpreis bis 13.05.2022:

370,00 Euro

Kursgebühr ab 14.05.2022:

410,00 Euro

DIRFloortime® ist ein entwicklungs- und beziehungsorientierter Ansatz, dessen Fokus es ist, Kindern mit Autismus-Spektrum-Störungen zu unterstützen, die sechs grundlegenden funktionalen emotionalen Stufen der Entwicklungsleiter hochzuklettern. Auf Basis des individuellen Entwicklungsprofils ist das Ziel, das Kind ganze Persönlichkeit im Kontext seines Entwicklungsumfeldes zu verstehen und dementsprechend über einen spielerischen, interaktiven Zugang mit ihm in Kontakt zu kommen. Im Rahmen von einfühlsamen und emotional stimmigen Spielsequenzen geht es darum die mentalen, emotionalen und sozialen Fähigkeiten des Kindes zu stärken, die es für den Aufbau von tragfähigen Beziehungen und einer gesunden Persönlichkeitsentwicklung braucht.

Im Rahmen der beiden Veranstaltungstage sind folgende Schwerpunkte zentral:

- Einführung in die theoretischen Grundlagen des DIR® Modells und dessen Sichtweise von Autismus
- Überblick zu den ersten 6 funktionalen Emotionalen Entwicklungsebenen
- Erstellung eines individuellen sensomotorischen Wahrnehmungsprofils
- Kennenlernen hilfreicher Play-Techniken zur spielerischen Unterstützung der Entwicklungsschritte des Kindes
- Erfahrungen der Anwendung des Ansatzes in der Praxis anhand von Fallbeispielen

Bobath-Tag in Köln: Muskuläre Hypotonie bei Säuglingen und Kindern

→ KURS 2022-068

Termin:

21.06.2022

09:00 - 16:30 Uhr

Kursleitung:

Heidi Pittner-Esser

Frühbucherpreis bis 21.05.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 22.05.2022:

210,00 Euro

Die Bobath-Therapie ist ein vielfältiges, differenziertes und kreatives Gestalten eines Therapieprozesses. Im Zentrum des Gestaltens steht die Eigenaktivität des Kindes in seiner Interaktion mit sich selbst und seiner Umwelt.

Thematische Schwerpunkte des Seminars:

- Frühe Symptome muskulärer Hypotonie
- Bedeutung von Aufrichtung, Gewichtsverlagerung und Haltungskontrolle im Verlauf der Vertikalisierung
- Hand- und Fußaktivitäten in der kindlichen Entwicklung
- Motorische Förderung in Alltagshandlungen (z.B. beim Spiel in verschiedenen Positionen, beim Aus- und Anziehen, bei der Auswahl von Kletter- und Fahrgeräten)



Für den praxisnahen Austausch können Sie gern ein Video (USB-Stick, max. 2-5 Minuten) mit einer konkreten Fragestellung mitbringen.

Die Veranstaltung richtet sich an ALLE therapeutischen Berufsgruppen. Vorerfahrungen zum Bobath-Konzept sind nicht zwingend notwendig.

Unsere Buchtipps



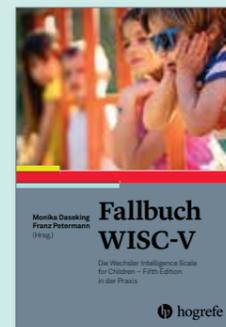
Margarete Bolten / Christian G. Schanz / Monika Equit
Bindungsstörungen

(Reihe: „Leitfaden Kinder- und Jugendpsychotherapie“, Band 30)
2021, ca. 160 Seiten,
€ 24,95 (DE) / € 25,70 (AT) / CHF 35.90
(Im Reihenabonnement € 17,95 (DE) / € 18,50 (AT) / CHF 25.90)
ISBN 978-3-8017-2732-1
Auch als eBook erhältlich



Margarete Bolten / Christian G. Schanz / Monika Equit
Ratgeber Bindungsstörungen
Informationen für Eltern, Lehrkräfte und weitere Bezugspersonen

(Reihe: „Ratgeber Kinder- und Jugendpsychotherapie“, Band 30)
2021, ca. 60 Seiten, Kleinformat,
ca. € 9,95 (DE) / € 10,30 (AT) / CHF 14.50
ISBN 978-3-8017-2733-8
Auch als eBook erhältlich



Monika Daseking / Franz Petermann (Hrsg.)
Fallbuch WISC-V
Die Wechsler Intelligence Scale for Children – Fifth Edition in der Praxis

2021, 351 Seiten,
€ 34,95 (DE) / € 36,00 (AT) / CHF 45.50
ISBN 978-3-8017-3008-6
Auch als eBook erhältlich



Klaus Sarimski
Frühgeburt als Herausforderung
Psychologische Beratung als Bewältigungshilfe

(Reihe: „Klinische Kinderpsychologie“, Band 1). 2., vollständig überarbeitete Auflage 2021, XII/202 Seiten,
€ 29,95 (DE) / € 30,80 (AT) / CHF 39.90
ISBN 978-3-8017-2989-9
Auch als eBook erhältlich



Manfred Döpfner et al.
Den Alltag meistern mit ADHS
Das Arbeitsbuch für pädagogische Fachkräfte von Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren

2021, 181 Seiten, Großformat,
inkl. Online-Materialien,
€ 24,95 (DE) / € 25,70 (AT) / CHF 35.90
ISBN 978-3-8017-3050-5



Peter J. Tellegen / Jacob A. Laros / Franz Petermann
SON-R 2-8
Non-verbaler Intelligenztest

Test komplett
Bestell-Nr. 01 499 01
€ 1.553,00

Auswerteprogramm
Bestell-Nr. 01 499 47
€ 265,00
(zzgl. ges. USt.)



G. Büttner / W. Dacheneder / C. Müller / W. Schneider / M. Hasselhorn
FEW-3
Frostigs Entwicklungstest der visuellen Wahrnehmung – 3

Deutsche Bearbeitung des Developmental Test of Visual Perception (DTVP-3) von D. N.A. Pearson und J.K. Vores

Test komplett
Bestell-Nr. 01 506 01
€ 442,00

Auswerteprogramm
Bestell-Nr. 50 971 10
€ 220,00
(zzgl. ges. USt.)



D. Endlich / P. Küspert / W. Lenhard / P. Marx / W. Schneider
LRS-Screening
Laute, Reime, Sprache – Würzburger Screening zur Früherkennung von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten

Hogrefe Vorschultests herausgegeben von G. Esser, M. Hasselhorn und Wolfgang Schneider

Test komplett
Bestell-Nr. 01 509 01
€ 360,00
(zzgl. ges. USt.)

Einführung in Diagnostik und Therapie bei autistischen Störungen

→ KURS 2022-069

Termine:

23.06.2022

09:30 - 17:00 Uhr

24.06.2022

09:30 - 17:00 Uhr

Kursleitungen:

Dipl.-Päd. Ursula Franke

Anja Offergeld-Schnapka

Frühbucherpreis bis 23.05.2022:

300,00 Euro

Kursgebühr ab 24.05.2022:

340,00 Euro

In der Fortbildung werden zunächst grundlegende Theorien zum Thema Autismus erläutert und daraus verschiedene therapeutische Ansätze abgeleitet. Als konkretes Beispiel stellen wir das Behandlungskonzept des Autismus-TherapieZentrums Köln (ATZ) vor und gehen auf verschiedene Erscheinungsbilder in der Therapiepraxis ein. Anhand von Videobeispielen werden typische Merkmale autistischer Störungen gezeigt und Behandlungsmöglichkeiten wie z.B. Interventionen nach PECS und TEACCH besprochen.

Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit dem Thema ermöglichen auch Praxisanteile wie Selbsterfahrungs- und Wahrnehmungsübungen ein weiteres Verständnis dieses Störungsbildes.



Dieser Kurs wird als Ersatz für den Grundlagenkurs „Autismus – Einführung in Erscheinungsformen und Therapiemöglichkeiten“ im Rahmen der Zertifizierten Kölner Autismus Weiterbildung anerkannt.

Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die die Weiterbildung nicht absolvieren möchten.



Überdreht und ungezogen: Der wirksame Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern: Therapeutische Techniken und Übungen

→ KURS 2022-070

Termin:

23.06.2022

10:00 – 17:00 Uhr

Kursleitung:

Univ.-Prof. Dr.

Friedrich Linderkamp

Frühbucherpreis bis 23.05.2022

180,00 Euro

Kursgebühr ab 24.05.2022

220,00 Euro

Überdrehte und "ungezogene" Kinder stellen zum einen ein wachsendes gesamtgesellschaftliches Problem dar. Zu nennen sind hier die Zunahme der Häufigkeit und auch der Intensität bzw. Schwere von sogenannten externalisierenden Verhaltensstörungen wie Oppositionelles Trotzverhalten, Aggressivität und Hyperaktivität in z. B. Kindergärten und Schulen sowie alarmierende Ergebnisse aus Längsschnittstudien, die für die betreffenden Kinder ein erhöhtes Risiko hinsichtlich der Entwicklung antisozialen und delinquenten Verhaltens sowie eine erhöhte Anfälligkeit für Drogensucht ausweisen.

Zum anderen stellen diese Kinder eine echte Herausforderung für jene Berufsgruppen dar, die tagtäglich in der Auseinandersetzung mit ihnen stehen und oftmals zwischen dem Anspruch, den Kindern eine wirksame Entwicklungsförderung zuteilwerden zu lassen und Gefühlen der Überforderung und Verzweiflung hin- und her gerissen sind.

Ziel dieser Fortbildungsveranstaltung ist es daher, sich zunächst mit den Bedingungsbeziehungen (Ursachen, Risiko- und Schutzfaktoren) bei externalisierenden Verhaltensstörungen auseinanderzusetzen und dann jene (kognitiv-behavioralen) Therapieverfahren kennen zu lernen, die sich in wissenschaftlichen Studien als am wirksamsten erwiesen haben.

Dabei wollen wir uns ganz praktisch mit konkreten Durchführungsaspekten und therapeutischen Techniken beschäftigen und diese im Rollenspiel üben.



Siehe auch: Kurs 2022-063 Überdreht und ungezogen: Der wirksame Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern: Fallanalysen und Fallreflexion

Dieser Kurs ist im Rahmen der Zertifizierten Fortbildungsreihe „Herausforderndes Verhalten in Therapie und Förderung“ anerkannt.

Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die kein Zertifikat erlangen möchten.

Wie Elterngespräche gelingen – Konstruktiver Umgang mit schwierigen Themen und herausfordernden Eltern

→ KURS 2022-071

Termine:

17.08.2022

09:00 - 16:00 Uhr

18.08.2022

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Dipl.-Päd. Kristina Ehret

Frühbucherpreis bis 17.07.2022:

310,00 Euro

Kursgebühr ab 18.07.2022:

350,00 Euro

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie unangenehme Themen angemessen ansprechen und mit den Reaktionen von Eltern konstruktiv umgehen. Wir setzen uns in dem Seminar mit Fragen auseinander wie:

- Was macht Eltern „schwierig“?
- Was steckt hinter dem Verhalten der Eltern?
- Wie gehe ich mit unangenehmen Themen in Elterngesprächen um? und finden dafür hilfreiche Lösungen.

Negative Emotionen, Angst, Wut und Widerstände und wenig Mitarbeit sind häufige Herausforderungen in Ihrem Arbeitsalltag?

Umso wichtiger ist es Elterngespräche professionell vorzubereiten und durchzuführen. Dazu entwickeln wir gemeinsam Vorgehensweisen, die einen hilfreichen Umgang damit ermöglichen und üben das konkret an Fällen aus Ihrem Arbeitsalltag.



Dieser Kurs ist Teil einer dreiteiligen Weiterbildungsreihe zur Methodenvielfalt für lösungsorientierte Elterngespräche. Siehe auch Kurs 2022-009 und Kurs 2022-047. Besuchen Sie alle drei Teile, bestätigen wir Ihnen die Teilnahme mit einem Zertifikat. Grundsätzlich kann er auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die kein Zertifikat erlangen möchten.

Kommunikationsförderung bei Kindern mit stark eingeschränkter Lautsprache aus dem Autismus-Spektrums

→ KURS 2022-072

Termine:

19.08.2022

13:15 - 16:30 Uhr

20.08.2022

09:00 - 16:30 Uhr

Kursleitung:

Dipl.-Logopäd. Uta Hellrung

Frühbucherpreis bis 19.07.2022:

300,00 Euro

Kursgebühr ab 20.07.2022:

340,00 Euro

Besonderheiten in der sprachlichen und kommunikativen Entwicklung gehören zum Gesamtbild einer Autismus-Spektrum-Störung (ASS). Ein Teil der Kinder aus dem Autismus-Spektrum hat so große Schwierigkeiten beim Erwerb der Lautsprache, dass eine befriedigende Verständigung kaum möglich scheint.

Förderkonzepte aus der Unterstützten Kommunikation können in solchen Fällen das pädagogische oder therapeutische Handlungsspektrum erweitern und dazu beitragen, dass Kommunikation gelingen kann. Anhand zahlreicher Fallbeispiele werden solche Methoden und Förderkonzepte vorgestellt.

Dies geschieht auf der Basis der aktuellen Theorie zu Autismusspektrumstörungen. Die autismusspezifischen Besonderheiten in der Wahrnehmung und Wahrnehmungsverarbeitung, im Denken und in der Kommunikation werden thematisiert und die Konsequenzen für das eigene therapeutische oder pädagogische Handeln werden gemeinsam erarbeitet



Dieser Kurs ist im Rahmen der Zertifizierten Fortbildungsreihe „Sprach- und Kommunikationsförderung in der therapeutischen und pädagogischen Arbeit“ anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die kein Zertifikat erlangen möchten.

Grundlagen der Bindungstheorie für die pädagogische und therapeutische Arbeit

→ KURS 2022-073

Termine:

19.08.2022

09:00 – 16:00 Uhr

20.08.2022

09:00 – 16:00 Uhr

Kursleitung:

Univ.-Prof. Dr. Rüdiger Kißgen

Frühbucherpreis bis 19.07.2022:

330,00 Euro

Kursgebühr ab 20.07.2022:

370,00 Euro

Während der zwei Weiterbildungstage wird ein thematischer Bogen von der Entwicklung der Bindungstheorie in den 1950er Jahren bis zur modernen Bindungsforschung gespannt.

Die Wissensvermittlung erfolgt zum großen Teil videogestützt und zielt neben der Klärung zentraler Begriffe (z. B. Feinfühligkeit, Sichere Basis, Inneres Arbeitsmodell, Bindungsqualität, Bindungsrepräsentation, Bindungsstörung) darauf ab, die altersspezifisch ausgerichteten Inventare der Bindungsforschung zur Bestimmung der Bindungsqualität vorzustellen.

Weiterhin wird ansatzweise vermittelt, wie sich bindungstheoretisches Wissen in Praxisfeldern der frühen Kindheit bis hin zur Arbeit mit Multiproblemfamilien nutzen lässt.



Dieser Kurs ist als grundlegender erster Pflichtkurs im Rahmen der „Zertifizierten Weiterbildung für die praktische Anwendung der Bindungstheorie in pädagogisch-therapeutischen Berufsfeldern der frühen Kindheit“ anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die diese Weiterbildung nicht absolvieren möchten.

Bildungsraum Kindergarten – Das Potential der Räume neu entdecken

→ KURS 2021-074

Termin:

22.08.2022

09:00 – 16:00 Uhr

Kursleitung:

Dr. Nicola Böcker-Giannini

Frühbucherpreis bis 22.07.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 23.07.2022:

210,00 Euro

Die Gestaltung der räumlichen Umgebung wirkt sich wesentlich auf die Entwicklung der Kinder aus. Sie benötigen in der gesamten Bildungseinrichtung sowohl Bereiche für Bewegung, Ruhe und Entspannung als auch für Naturwissenschaften und Technik, Bauen und Konstruieren, Rollen-/Theater- und Puppenspiel, Lesen und Vorgelesenem zuhören sowie Kunst und Gestaltung.

Im Austausch eigener Erfahrungen, ergänzt durch Hinweise und Kurzvorträge der Referentin befassen wir uns in der Fortbildung mit Kriterien und Möglichkeiten, Kinder-Räume anregend und bildungsfördernd zu gestalten. Wir gehen der Frage nach, welche Material- und Möbelauswahl die Bedürfnisse der Kinder nach einer entwicklungsförderlichen Umgebung widerspiegeln, welche Prinzipien einer gelungenen Innenraumgestaltung anzuwenden sind, was Ordnung und Struktur im Raum bedeuten kann und welche Funktionen den einzelnen Räumen zukommt.

Auf Grundlage der Bedürfnisse und Themen ‚Ihrer‘ Kinder reflektieren wir viele praktische Beispiele, entwickeln eigene Raumideen und erarbeiten erste Schritte zu deren Umsetzung.

Komm, wir spielen Sprache! Alltagsintegrierte und additive Förderung von Sprache und Kommunikation in Arbeitsfeldern der frühen Kindheit

→ KURS 2022-075

Termin:

23.08.2022

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Prof. Dr. Wolfgang Beudels

Frühbucherpreis bis 23.07.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 24.07.2022:

210,00 Euro

Im Brennpunkt der Handlungsfelder von Frühförderung und Frühpädagogik stehen vermehrt Kinder mit Sprachauffälligkeiten bzw. -störungen.

In der Veranstaltung werden aktuelle alltagsintegrierte, aber auch additive Förderangebote und –programme hinsichtlich ihrer theoretischen Grundlagen, ihren Zielsetzungen und ihrer Umsetzung erörtert.

Vertiefend werden Planung, Gestaltung und Evaluation alltagsintegrierter Sprachförderangebote behandelt und anhand ausgewählter Praxisbeispiele näher beleuchtet. Darüber hinaus erfolgt eine kritische Auseinandersetzung mit Verfahren zur Beobachtung und Testung von Sprachkompetenz und Sprachentwicklung.



Dieser Kurs ist im Rahmen der Zertifizierten Fortbildungsreihe „Sprach- und Kommunikationsförderung in der therapeutischen und pädagogischen Arbeit“ anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die kein Zertifikat erlangen möchten.

Bauen und konstruieren – Zahlen begreifen – Mengen erfahren: Mathematische Bildung für Kinder im Kindergarten

→ KURS 2022-076

Termin:

23.08.2022

09:00 – 16:00 Uhr

Kursleitung:

Dr. Nicola Böcker-Giannini

Frühbucherpreis bis 23.07.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 24.07.2022:

210,00 Euro

Im Seminar werden die Teilnehmenden eingeladen, sich in vielen Variationen auf das Bauen und Konstruieren der Kinder einzulassen und dabei praktisch und theoretisch zu erleben, was Bauen und Konstruieren mit mathematischer Bildung zu tun haben und welche Materialien hierfür sinnvoll eingesetzt werden können.

Bindungsentwicklung von der mittleren Kindheit zum Erwachsenenalter

Die Bindung entwickelt sich in der frühen Kindheit im Verlauf des ersten Lebensjahres und stabilisiert sich in der weiteren Entwicklung bis hin zum Jugend- und Erwachsenenalter immer weiter. Ist sie in der frühen Kindheit noch auf bestimmte Personen gerichtet, generalisiert sie sich im weiteren Verlauf des Lebens immer mehr zu einem Konzept, das die allgemeine Herangehensweise und Erwartungen an die Umwelt bestimmt. Dieser beständige Entwicklungsprozess wirkt sich auch auf die Definition und Operationalisierung des Bindungsbegriffes in unterschiedlichen Altersbereichen aus.

Für die Entwicklung der Bindung stellt das Jugendalter eine besondere Herausforderung dar, da es eine Zeit ist, in der sich der junge Mensch von seinen Haupt-Bezugspersonen trennt und neue Bindungen und/oder romantische Beziehungen mit Gleichaltrigen eingeht. Aus einer allgemeineren entwicklungspsychologischen Perspektive sind das Jugendalter und der Übergang zum Erwachsenenalter Phasen enormer Veränderungen mit komplexen Einwirkungen auf den sich entwickelnden Menschen, die nicht selten mit Verhaltensveränderungen bis hin zu -auffälligkeiten einhergehen können. Da diese auch mit der Gestaltung der eigenen Bindungsrepräsentation zusammenhängen können, soll sowohl die Bindungsentwicklung und -erhebung, als auch der Zusammenhang mit Besonderheiten der Entwicklung bis zum Erwachsenenalter Thema dieses Kurses sein.



Dieser Kurs ist als Wahlkurs anerkannt im Rahmen der „Zertifizierten Weiterbildung für die praktische Anwendung der Bindungstheorie in pädagogisch-therapeutischen Berufsfeldern der frühen Kindheit“. Er kann nur besucht werden nach vorheriger Teilnahme am Kurs „Grundlagen der Bindungstheorie für die pädagogische und therapeutische Arbeit“.

→ KURS 2022-077

Termin:

25.08.2022

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Prof. Dr. Sebastian Franke

Frühbucherpreis bis 25.07.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 26.07.2022:

210,00 Euro



Gemeinsam in die Therapiestunde? – Ideen zur effektiven Arbeit mit Eltern in der Therapie

→ KURS 2022-078

Termine:

26.08.2022

09:00 - 16:45 Uhr

27.08.2022

09:30 - 13:00 Uhr

Kursleitung:

Anke Schmitz

Frühbucherpreis bis 26.07.2022:

300,00 Euro

Kursgebühr ab 27.07.2022:

340,00 Euro

Therapie mit Kindern allein ist etwas anderes als die Therapie mit Kindern und Eltern gemeinsam. Die Anwesenheit der Eltern in der Therapie ist herausfordernd, aber auch sehr lohnend und kann die Therapie erleichtern und effektiver gestalten. In diesem Seminar erfahren Sie anhand von Fallbeispielen, wie und mit welchem Gewinn die Anwesenheit der Eltern im therapeutischen Prozess sein kann. Sie erlernen und üben darüber hinaus „Techniken“ um Handlungssicherheit für das Setting zu erlangen. Ihre Fallbeispiele sind höchst willkommen.



Dieser Kurs ist als Wahlkurs anerkannt im Rahmen der „Zertifizierten Weiterbildung für die praktische Anwendung der Bindungstheorie in pädagogisch-therapeutischen Berufsfeldern der frühen Kindheit“. Er kann nur besucht werden nach vorheriger Teilnahme am Kurs „Grundlagen der Bindungstheorie für die pädagogische und therapeutische Arbeit“.

An die Pinsel farbig, los! – Einführung in die kunsttherapeutische Methode des Begleiteten Ausdrucksmalens

→ KURS 2022-079

Termine:

27.08.2022

10:00 - 17:00 Uhr

28.08.2022

10:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Kathrin Franckenberg

Frühbucherpreis bis 27.07.2022:

320,00 Euro

Kursgebühr ab 28.07.2022:

360,00 Euro

Malen macht Kinder (und Erwachsene) klug, stark und glücklich!

In einem besonderen Ort, dem Malort, in wettbewerbsfreier und wertungsfreier Atmosphäre, können Kinder (und Erwachsene) auf malerischer Weise ausdrücken, was sie berührt und bewegt und wofür es (noch und manchmal) keine Worte gibt.

Die Entwicklung und Entfaltung der kindlichen Kreativität kann sich den individuellen Eigenarten und Rhythmen gemäß vollziehen und einen Entwicklungsprozess in Gang setzen, der die Persönlichkeit stärkt und sie zur Entfaltung bringt.

Wollen Sie lernen, Kinder auf diese Weise im „Ausdrucksmalen“ zu begleiten? Im Wechsel von Theorie und Praxis erfahren Sie, wie Sie diese besondere Methode „Begleitetes Ausdrucksmalen“ in Ihrem Arbeitsbereich einsetzen können.



Siehe auch Kurs 2022-145 Die Praxis des Begleiteten Malens

Marte Meo in Arbeitsfeldern der frühen Kindheit – Basiskurs

→ KURS 2022-080

Termine:

30.08.2022

09:30 - 16:00 Uhr

31.08.2022

09:00 - 15:30 Uhr

Kursleitung:

Josje Aarts

Frühbucherpreis bis 30.07.2022:

390,00 Euro

Kursgebühr ab 31.07.2022:

430,00 Euro

Marte Meo versteht sich als praxisorientiertes Arbeitsmodell für die Entwicklung neuer Fertigkeiten in der alltäglichen Interaktion mit Kindern. Der zentrale Fokus des Programmes beinhaltet, Fähigkeiten zu erkennen, sie zu aktivieren und weiterzuentwickeln und damit konstruktive Interaktionen zu verstärken.

Erster Teil der Fortbildung: die Kompetenz von Fachleuten und/oder Eltern

Frau Aarts wird anhand von Videosequenzen (Alltagssituationen) Interaktionen zwischen Fachleuten/Eltern und Kind analysieren und verdeutlichen, wie genau Fachleute/Eltern die Entwicklungsinitiativen ihrer Kinder erkennen und unterstützen oder wie sie in strukturierten Situationen die Initiative übernehmen, für Struktur sorgen und Kindern dabei helfen, Modelle für verschiedene Situationen zu entwickeln.

Zweiter Teil der Fortbildung: Übertragung der Marte Meo Grundlagen in den therapeutischen Alltag

Im speziellen Marte Meo Programm zeigt Frau Aarts, wie die Theorie umgesetzt werden kann in die Praxis, damit ein Entwicklungsprozess, der ins Stocken geraten ist, wieder aufgenommen werden kann.

Therapeutischer Nutzen der Marte Meo Methode

Die Referentin wird anhand von Kindern mit einem Förderbedarf demonstrieren, wie Eltern und die in der Arbeit hauptamtlich Tätigen das Marte Meo Programm nutzen können, um diese Kinder bestmöglich zu fördern.

Daneben wird auch darauf eingegangen, wie eine Marte Meo Diagnose zu erstellen ist.



Gern können die Teilnehmer*innen eigene Videos von Ihrer Arbeit als Anschauungsmaterial für die Gruppe mitbringen (mit etwa fünfminütigen Sequenzen).

Systemisch-lösungsorientierte Beratungsweiterbildung: Sicher beraten, Lösungen finden, Ressourcen aktivieren

→ KURS 2022-081

Termine:

1. Teil 01.09.2022 - 02.09.2022
2. Teil 25.11.2022 - 26.11.2022
3. Teil 13.01.2023 - 14.01.2023
4. Teil 17.03.2023 - 18.03.2023
5. Teil 12.05.2023 - 13.05.2023

jeweils 09:00-17:00 Uhr

Kursleitungen:

Dr. Barbara Giel
Dipl.-Psych. Brigitte Schambeck

Frühbucherpreis bis 01.08.2022:

2.200,00 Euro

Kursgebühr ab 02.08.2022:

2.300,00 Euro

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 100 Unterrichtseinheiten.

Kennen Sie das?

- Beratungsgespräche, in denen viel über das Problem gesprochen wird und zu wenig Zeit für Lösungen bleibt?
- Beratungsgespräche in denen Sie mit viel Energie und Engagement an der Lösung für den Patienten/die Eltern/die Angehörigen arbeiten?
- Eine Beratung/Therapie, die festgefahren erscheint?
- Patienten/Angehörige/Eltern, die gut und ausführlich ihr Problem beschreiben und viel klagen?
- Im Beratungsgespräch die Neutralität zu verlieren und Partei ergreifen zu wollen?
- In (Konflikt-)Gesprächen nicht mehr zu dem Patienten/Angehörigen vorzudringen?
- Oder Ihnen ist mal wieder ein Beratungsprozess richtig gut gelungen?

Haben Sie Lust, Ihr Methodenrepertoire um konkrete lösungsorientierte Beratungstechniken zu erweitern? Wollen Sie viel Praxis mit ein wenig Theorie? In fünf spannenden und abwechslungsreichen zweitägigen Fortbildungsworkshops werden wir Ihnen als Ausbildungsteam vermitteln, wie Sie wertschätzend, kreativ und klar strukturiert Beratungsprozesse vom Problem zur Lösung begleiten.

Die Weiterbildung gliedert sich in 5 Module:

I. Einführung in die Praxis der Systemischen Beratung & Lösungsorientierung

- Vom Problem zum Ziel: Beratungsprozesse lösungsorientiert gestalten
- Auftragsklärung & smarte Zielformulierung
- Lösungen mit allen Sinnen erfassen
- Systemisch-lösungsorientierte Fragetechniken 1
- Der Methodenkoffer wird geöffnet

II. Perspektivenvielfalt schafft Wahlmöglichkeiten: Beratung kreativ gestalten

- Von der Kunst der Perspektivenvielfalt: Methoden zum Perspektivenwechsel
- Systemisch-lösungsorientierte Fragetechniken 2
- Die Technik des Reframings & der positiven Konnotation
- Methodenkoffer 2

III. Methoden zur Ressourcenaktivierung: Ressourcen erkennen – Fähigkeiten nutzen

- Die logischen Ebenen nach Robert Dilts
- Ressourcenfindung mit der time-line
- Kompetenzen & Fähigkeiten erkennen, sichtbar machen und nutzen
- Komplimente, Cheerleading & mehr
- Methodenkoffer 3

>>

>>

IV. Feedback, Kritik, Konflikt als Entwicklungschance

- Feedback, Kritik, Konflikt
- Bedeutung, Analyse und Reflexion von Konflikten
- Die Dynamik von Konflikten unter systemischen Gesichtspunkten
- Konstruktives Konfliktmanagement
- Herausfordernde Situationen systemisch-lösungsorientiert betrachten und bearbeiten
- Einführung und Üben der Methode „Tetralemma“ und anderer Methoden zur Problemlösung

V. Fallarbeit und Zertifizierung: Lernen von Experten: Mein eigener Beratungsprozess

- Arbeit mit dem Reflecting Team
- Techniken zur Fallarbeit
- Individuelle Fallsupervision
- Der Methodenkoffer wird geschlossen / Zertifizierung



„solutions wissen“ ist Mitgliedsinstitut der DGSF und akkreditiert. Mit dem Zertifikat, das Sie nach Absolvierung dieser Weiterbildung(en) erhalten, decken Sie unter bestimmten Bedingungen einen Baustein der Zulassungsvoraussetzungen für eine umfassendere systemische Weiterbildung ab, bzw. es könnte bei anderen umfassenden systemischen Weiterbildungen ein Grundmodul erlassen werden.



Klinische Relevanz von Bindungstheorie und Bindungsforschung

→ KURS 2022-082

Termin:

03.09.2022

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Dipl.-Psych. Thomas Wörz

Frühbucherpreis bis 03.08.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 04.08.2022:

210,00 Euro

Neben der großen Bedeutung der Bindungstheorie für Fragen der allgemeinen Entwicklungspsychologie wurde in den letzten Jahrzehnten auch ihr Potential für den klinischen Bereich mit Bezug zum (frühen) Kindesalter deutlich. Dies betrifft unter anderem Fragestellungen und Störungsbilder, die in der Sozialpädiatrie, der Kinderpsychosomatik und der Kinder- und Jugendpsychiatrie von Bedeutung sind. Beispielsweise ermöglichten erst bindungsorientierte Fragestellungen und Perspektiven eine neue Diagnose mit der Bezeichnung „Bindungsstörung“, die seit einigen Jahren fester Bestandteil in den psychiatrischen Klassifikationsmanualen ist.

Ursachen dieses Störungsbildes können in andauerndem, schädigendem elterlichen Fehlverhalten, schwerer Vernachlässigung und/oder Misshandlung liegen. Bindungsstörungen haben eine ungünstige Prognose und resultieren häufig in Persönlichkeitsstörungen im Erwachsenenalter.

Kinder mit dieser Diagnose stellen eine besondere Herausforderung sowohl für die Bindungstheorie als auch für die Therapie dar, da die klinische Erfahrung eine hohe Veränderungsresistenz zeigt.

Der Kurs zielt zum einen darauf ab, über die klinische Relevanz von Bindungstheorie und Bindungsforschung am Beispiel verschiedener Störungsbilder zu informieren. Zum anderen sollen Hinweise für die Erkennung von Bindungsdesorganisation und Bindungsstörungen gegeben und Handlungsmöglichkeiten für die pädagogische und therapeutische Arbeit aufgezeigt werden. Eigene Fallberichte der Teilnehmer*innen sind willkommen und werden praxisnah vor dem Hintergrund der Kernsymptome und Kriterien betrachtet.



Dieser Kurs ist als Wahlkurs anerkannt im Rahmen der „Zertifizierten Weiterbildung für die praktische Anwendung der Bindungstheorie in pädagogisch-therapeutischen Berufsfeldern der frühen Kindheit“.
Er kann nur besucht werden nach vorheriger Teilnahme am Kurs „Grundlagen der Bindungstheorie für die pädagogische und therapeutische Arbeit“.

Sprachtherapeutische Förderung bei Kindern mit geistiger Behinderung Beispiel Down-Syndrom (SF-KiDS) in Frühförderung, Kita, Schule & Praxis

→ KURS 2022-083

Termine:

05.09.2022

09:00 - 16:30 Uhr

06.09.2022

09:00 - 16:30 Uhr

Kursleitung:

Dr. Barbara Giel

Frühbucherpreis bis 05.08.2022:

300,00 Euro

Kursgebühr ab 06.08.2022:

340,00 Euro

Nach einer Einführung in den Themenkomplex Kinder mit „geistiger Behinderung“ und Kinder mit Down-Syndrom werden drei Schwerpunkte thematisiert:

- Beeinflussung der kommunikativen Kompetenz,
- Hilfestellungen beim (Laut-)Spracherwerb,
- Unterstützungen beim Trinken und Essen.

Das systemisch-lösungsorientierte Konzept SF-KiDS, das in Theorie und Praxis vorgestellt wird, hilft eine strukturierte Diagnostik, Therapieplanung und Therapieevaluation durchzuführen.

Die Besonderheiten in der kognitiven Entwicklung werden aufgezeigt und daraus spezifische Lern-/Lehrtechniken abgeleitet.

Es werden verschiedene sprachtherapeutische Förderansätze (u.a. orofaziale Therapieansätze, Unterstützte Kommunikation) unter Berücksichtigung der interdisziplinären Kooperation in Kita und Schule aufgezeigt und ausprobiert. Das Konzept des „Frühen Lesens“ wird praxisnah erklärt und anhand verschiedener Videobeispiele vorgestellt.

Eigene Fragestellungen und Fälle sind ausdrücklich erwünscht.



Dieser Kurs ist im Rahmen der Zertifizierten Fortbildungsreihe „Sprach- und Kommunikationsförderung in der therapeutischen und pädagogischen Arbeit“ anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die kein Zertifikat erlangen möchten.

Rechenschwach, lernschwach, oder...? – Qualitative Förderdiagnostik für Menschen mit diagnostisch-therapeutischen Aufgaben

→ KURS 2022-084

Termin:

07.09.2022

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Dipl.-Päd. Ulf Grebe

Frühbucherpreis bis 07.08.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 08.08.2022:

210,00 Euro

Einfach nur schwach in Mathe oder lernschwach? Rechenschwäche oder Dyskalkulie? Krankheit oder Faulheit? Wenn Kindern der Umgang mit Zahlen und Rechenaufgaben schwerfällt, bekommt man es schnell mit unscharfen oder verwirrenden Begriffen zu tun. Selbst wenn eine ärztliche Diagnose gestellt wird, ist die wichtigste Frage damit längst nicht immer geklärt: „Was hilft jetzt dem Kind?“

Mithilfe der „Qualitativen Förderdiagnostik“ lassen sich viele Fragen und scheinbare Widersprüche auflösen. Die Methode interessiert sich für die Qualität des Rechnens – vom mathematischen Verständnis über die Rechenwege bis zu typischen Fehlern. Sie hilft erfassen, wie weit das rechnerische Denken entwickelt ist und wie Fehlleistungen beim Rechnen zustande kommen. Mit qualitativen Methoden lässt sich genau bestimmen, in welchem Lernbereich Förderbedarf besteht und bei welchen Lerninhalten eine Fördermaßnahme ansetzen muss, um erfolgreich zu sein.

Im ersten Seminarteil wird eine praxisbezogene Einführung in die Problematik mathematischer Lern- und Entwicklungsstörungen, ihrer Diagnostik und Behandlung gegeben. Anschließend werden an Fallbeispielen verschiedene Methoden aus dem Repertoire qualitativer Dyskalkuliediagnostik erarbeitet und für die praktische Anwendung eingeübt. Indem sie ihr diagnostisches Repertoire um qualitative Elemente bereichern, werden Teilnehmer in die Lage versetzt, differenzierte und gut begründete Förderempfehlungen zu geben.

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an Sonderpädagog*innen, Ergotherapeut*innen, (Schul-)Psycholog*innen, Kinderärzte oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen und andere, die beruflich mit der Diagnostik von Lernschwierigkeiten und Teilleistungsstörungen befasst sind. Berufsanfänger*innen sind willkommen.

Begleitung traumatisierter Kinder

Traumatische Erlebnisse im Leben eines Kindes hinterlassen Spuren und nehmen Einfluss auf seine weitere Entwicklung. Störungen im sozial-emotionalen Bereich sowie Lern- und Konzentrationsstörungen können neben vielem anderen die Folge sein und bedeuten somit in der Regel eine Herausforderung im pädagogischen Setting.

Schwerpunkte dieses Seminars werden sein:

- Traumatische Erlebnisse – Was gehört dazu?
- Handlungsansätze und Grenzen im Umgang mit traumatisierten Kindern
- Erarbeitung von Lösungsansätzen zur Entlastung, Stabilisierung und Entwicklung in der Arbeit mit diesen Kindern



Dieser Kurs ist im Rahmen der Zertifizierten Fortbildungsreihe „Zum Umgang mit Trauma in der therapeutischen und pädagogischen Arbeit“ anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die kein Zertifikat erlangen möchten.

→ KURS 2022-085

Termine:

08.09.2022

09:00 – 16:00 Uhr

09.09.2022

09:00 – 16:00 Uhr

Kursleitung:

Annette Dittmann-Weber

Frühbucherpreis bis 08.08.2022:

320,00 Euro

Kursgebühr ab 09.08.2022:

360,00 Euro

ANZEIGE

BARMER

Jeder hat sein Rezept, gesund zu bleiben.

Und wenn das mal nicht hilft, helfen wir.

BARMER
Ralf Janssen
Neumarkt 1c
50667 Köln
Telefon: 0800 333004 403-225*
Telefax: 0800 333004 403-249*
ralf.janssen@barmer.de

Infos unter www.barmer.de

* Anrufe aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz sind für Sie kostenfrei!

Halt doch endlich still! – Körperorientierte Entspannungsmöglichkeiten für den Kindergarten- und frühen Schulkinderalltag

→ KURS 2022-086

Termine:

09.09.2022

09:00 - 15:00 Uhr

10.09.2022

09:00 - 15:00 Uhr

Kursleitung:

Dipl.-Päd. Stefanie Gondolf

Frühbucherpreis bis 09.08.2022:

260,00 Euro

Kursgebühr ab 10.08.2022:

300,00 Euro

Im Alltag mit Kindern zur Ruhe kommen können, sich für eine kurze Zeit entspannen dürfen, ein wenig auftanken...Wer kennt diese Bedürfnisse nicht? Leider stehen uns häufig Lautstärke, Unruhe, Leistungsdruck und manchmal auch fehlende Ideen im Weg, gute Vorsätze und Wünsche in die Tat umzusetzen.

In diesem Seminar wird es darum gehen, einem ausgewogenen Alltag ein wenig näher zu kommen, indem wir...

- ...kindliche Bedürfnisse nach Spannung und Entspannung erkennen lernen,
- ...die Rhythmisierung des kindlichen Alltags in den Focus nehmen,
- ...mit der Anleitung und Durchführung von Kurzentspannungen und Entspannungsspielen vertraut werden,
- ...und vor allem viele praktische Beispiele aus dem Bereich Kinderyoga kennenlernen.

Therapeutisches Puppenspiel mit Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen, Senioren und Menschen mit Demenz

→ KURS 2022-087

Termine:

10.09.2022

10:00 - 18:00 Uhr

11.09.2022

10:00 - 18:00 Uhr

Kursleitung:

Helga Willmann-Günther

Frühbucherpreis bis 10.08.2022:

370,00 Euro

Kursgebühr ab 11.08.2022:

410,00 Euro

Dieses Aufbau-Seminar richtet sich an alle Teilnehmenden, die erfahren möchten, wie das Therapeutische Puppenspiel mit Wertschätzung und Humor mit Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und alten Menschen eingesetzt werden kann.

Das Seminar zeigt auf, wie wichtig Impulse des Therapeutischen Puppenspiels in der Begleitung des Umbau- und Reorganisationsprozesses bei kognitiv beeinträchtigten oder älteren Menschen sind, damit das Leben in Würde erlebt werden kann.

Das Seminar bietet vielfältige Beispiele für Einsatzmöglichkeiten des Therapeutischen Puppenspiels als Begegnungs- und Beziehungsangebot, damit kognitiv beeinträchtigte oder ältere Menschen und auch Menschen mit fortschreitender Demenz ihre anspruchsvollen Lebens- und Entwicklungsaufgaben bewältigen können.

Der Einsatz einer sogenannten Schoßpuppe (ohne beweglichen Mund) ermöglicht:

- Vertrautheit und Geborgenheit zu fördern
- Wohlbefinden zu vermitteln
- den Stimmungsausgleich zu fördern
- Selbstheilungskräfte zu aktivieren
- den Blick auf schöne, aber auch schwierige Lebensabschnitte zu richten
- neugierig zu werden
- im Hier und Jetzt aktiv zu sein
- in Verbindung von Herz zu Herz mit kognitiv beeinträchtigten und älteren Menschen zu sein.

Ferner werden konkrete Umsetzungsmöglichkeiten erarbeitet, die den Seminarteilnehmenden ermöglicht, das Therapeutische Puppenspiel in dieser speziellen Form in die individuellen Arbeits-Einsatzfelder zu integrieren.



Diese Veranstaltung ist ein Aufbauseminar der Zertifizierten Weiterbildung „Therapeutisches Puppenspiel“. Man kann an dieser Veranstaltung auch teilnehmen, wenn man keine Zertifizierung anstrebt, aber bereits am Einführungsseminar teilgenommen hat.



Ausbildung zum/zur Marte Meo Therapeut*in u./o. Kollegentrainer*in

Supervision – Ein individueller Lernprozess – Der Trainingsprozess

→ KURS 2022-088

Termine:

1. Modul 12.09.2022 - 13.09.2022
2. Modul 29.09.2022 - 30.09.2022
3. Modul 18.10.2022 - 19.10.2022
4. Modul 23.11.2022 - 24.11.2022
5. Modul 09.01.2023 - 10.01.2023
6. Modul 21.02.2023 - 22.02.2023
7. Modul 27.03.2023 - 28.03.2023
8. Modul 16.05.2023 - 17.05.2023

am ersten Tag jeweils

09:30 – 16:00 Uhr

am zweiten Tag jeweils

09:00 – 15:00 Uhr

Kursleitung:

Josje Aarts

Internationale Marte Meo
Trainerin, Eindhoven

Frühbucherpreis bis 12.08.2022:

3.300,00 Euro

Kursgebühr ab 13.08.2022:

3.400,00 Euro

Ratenzahlung möglich

Das Lernen der Marte Meo Methode macht eine sehr persönliche Kommunikation von Person zu Person erforderlich. Ein wichtiger Teil des Marte Meo Trainingsprozesses ist deshalb das persönliche Lernen und der Prozess, die Marte Meo Informationen zu integrieren.

Die Auszubildenden werden während der Ausbildung dazu befähigt, das Know-how der Marte Meo Methode in die Arbeit so einzufügen, wie es ihrer Art und ihrem Stil entspricht. Jede Teilnehmerin lernt, wie sie die Marte Meo Methode in ihrer täglichen Beratungspraxis umsetzen kann. Die Teilnehmer*innen werden von den Marte Meo Supervisoren auf der Grundlage aktuellen Videomaterials mit Marte Meo Informationen versorgt und in ihrer Entwicklung unterstützt. Ein Prinzip der Marte Meo Methode ist, Schritt für Schritt die notwendigen Fähigkeiten zu vermitteln. Während dieses Ausbildungsprozesses werden die "10 Lernschritte", die zur Qualifikation zur Marte Meo Therapeutin führen verfolgt und trainiert.

Folgende Lernziele werden angestrebt:

- die Handhabung der Video-Technik,
- die Kenntnis der Marte Meo Konzepte über kindliche Entwicklung und unterstützendes Verhalten,
- die Techniken der Interaktionsanalyse,
- die Herstellung der Verbindungen zwischen dem Know-how der Marte Meo Methode und Interaktionsmomenten im Alltag,
- die Herstellung von Filmaufnahmen der Klienten und/oder Kinder im Arbeitsalltag und die Erstellung einer „professionellen“ Diagnose,
- die Verknüpfung der Marte Meo-Information mit dem Entwicklungsbedarf des jeweiligen Klienten,
- die Aufstellung einer Arbeitsliste als Planungsinstrument,
- Kriterien zur Auswahl guter Momentaufnahmen,
- anhand von Übungen die Durchführung von „Reviewing“ (Videoberatungen) sowie
- die Analyse des Folgefilms und die Einübung des gezielten Bezugs auf die Interaktionsmomente beziehen.



Pflichtlektüre während der Ausbildung:

Aarts, Maria / Aarts, Josje (2019): Das Goldene Geschenk. Marte Meo International

Weitere Informationen unter: <http://www.martemeeo.com>

Das registrierte Zertifikat des internationalen MARTE MEO-Netzwerkes: Wenn Sie die Marte Meo Methode erlernt und 4 Fallbeispiele fortgeschritten bearbeitet oder abgeschlossen haben, können Sie zur Zertifikatssitzung zugelassen werden. Diese Sitzung findet am Ende der Ausbildung in Köln statt und dauert pro Person je 45 Minuten. >>



>> Jede Teilnehmerin / jeder Teilnehmer zeigt anhand von Videomaterial, dass sie die Marte Meo Methode beherrscht und in seinem Arbeitsfeld umgesetzt hat. Die Kriterien, die Sie erfüllen sollen, beschreibt Maria Aarts in ihrem Buch „Marte Meo – ein Handbuch“. Die Gebühr für die Aufnahme ins internationale Marte Meo Netzwerk und die Erstellung des Zertifikates fallen zusätzlich an. Genauere Informationen erhalten Sie während des Lehrgangs.

IQ-Test-Ergebnisse richtig verstehen und praktisch nutzen

IQ-Testergebnisse sind in der Regel Bestandteil von Entwicklungsberichten, stehen in Gutachten und Anträgen. Die berichteten Werte scheinen auf den ersten Blick klar und eindeutig zu sein. Schnell tauchen aber Fragen auf: „Das Kind wirkt auf mich aber ganz anders.“ oder „Vor einem Jahr war der Wert doch viel höher/niedriger?“ oder „Wenn der IQ so gut ist, warum profitiert das Kind dann nicht vom Unterricht?“.

Und was nützen IQ-Test-Werte für die praktische Arbeit? Gar nichts, sagen die einen, eine Menge, die anderen. Je besser man versteht, welche Fähigkeiten in Tests gemessen werden, kann man Testergebnisse für die Therapie und die Gestaltung des Unterrichts nutzen.

Bringen Sie gerne Fallbeispiele von Kindern mit, deren IQ-Werte Ihnen Rätsel aufgeben.

→ KURS 2022-089

Termin:

13.09.2022

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Dr. Maren Aktas

Frühbucherpreis bis 13.08.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 14.08.2022:

210,00 Euro

Intelligenzdiagnostik mit der Wechsler Intelligence Scale for Children V (WISC-V)

Seit September 2017 liegt die Wechsler Intelligence Scale for Children zur Intelligenzdiagnostik bei Kindern und Jugendlichen zwischen 6;0 und 16;11 Jahren als WISC-V auch für den deutschen Sprachraum vor.

Ziel des zweitägigen Seminars ist eine fundierte theoretische und praktische Einarbeitung in die Durchführung der WISC-V:

- theoretische Grundlagen der WISC-V
- Änderungen und Erweiterungen im Vergleich zur WISC-IV
- Vorstellung der Untertests
- Testdurchführung der Untertests
- Auswertung der fünf primären WISC-V-Kennwerte: Arbeitsgedächtnis, Sprachverständnis, Verarbeitungsgeschwindigkeit, Wahrnehmungsbundenes Logisches Denken und Gesamt-IQ-Wert, Hinweise zur Auswertung der sekundären Indexwerte.
- Interpretation der WISC-V anhand von Fallbeispielen



Dieser Kurs ist im Rahmen der Zertifizierten Fortbildungsreihe „Testverfahren“ anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die kein Zertifikat erlangen möchten.

→ KURS 2022-090

Termin:

14.09.2022

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Dipl.-Psych. Kathrin Abresch

Frühbucherpreis bis 14.08.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 15.08.2022:

210,00 Euro

Anregungen zur Förderung der Entwicklung emotional-sozialer Kompetenzen im Kindesalter

→ KURS 2022-091

Termine:

14.09.2022

09:00 – 16:00 Uhr

15.09.2022

09:00 – 16:00 Uhr

Kursleitung:

Annette Dittmann-Weber

Frühbucherpreis bis 14.08.2022:

320,00 Euro

Kursgebühr ab 15.08.2022:

360,00 Euro

Der Umgang mit Emotionen und die Entwicklung sozialer Kompetenzen werden bereits in der frühen Kindheit erworben. Die Sensibilisierung für Wahrnehmungen auf unterschiedlichen Ebenen (Körper, Gefühl, Sinne) unterstützt die Fähigkeit zur friedlichen Konfliktlösung, zur Selbstständigkeit und zur Entwicklung des Verantwortungsgefühls fortlaufend. Ihre Förderung ist wesentlicher Bestandteil der pädagogischen Arbeit.

Emotionale Fähigkeiten können durch eine ganzheitlich orientierte und alltagsintegrierte Förderung sowie die förderliche Erziehungshaltung der Fachkraft wesentlich erweitert werden.

Im Seminar erfahren Sie entsprechend mehr zu folgenden Themen:

- Am Entwicklungsalter orientierte Fördermöglichkeiten (Sinneswahrnehmung, Körpererfahrung, Wahrnehmung und Unterscheidung von Gefühlen etc.)
- Kennenlernen von Materialien zur Förderung von Emotionswissen
- Entwicklungsförderndes Erziehungsverhalten – was gehört dazu?
- Beziehungs- und dialogorientierter Ansatz

Aktuelle medizinische Erkenntnisse zu Ätiologie und Pathogenese bei Autismus

→ KURS 2022-092

Termin:

14.09.2022

09:00 - 16:15 Uhr

Kursleitung:

Prof. Dr. Oliver Fricke

Frühbucherpreis bis 14.08.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 15.08.2022:

210,00 Euro

Die 8 Unterrichtseinheiten zu medizinischen Erkenntnissen zur Ätiologie und Pathogenese des Autismus stellen die Themen

- „Genetik des Autismus“,
- „körperliche Begleiterkrankungen“, insbesondere Epilepsien, und
- ausgewählte „begleitende psychische Störungen“ in den Mittelpunkt.

Es werden die häufigsten wissenschaftlich gesicherten biologischen Faktoren zur Entstehung einer autistischen Entwicklungsstörung besprochen. Vertieft werden genetische Syndrome dargestellt, bei denen es gehäuft zur Entwicklung eines Autismus kommt (Syndrom des Fragilen X-Chromosoms, Tuberöse Sklerose, Angelman-Syndrom). Bei den Epilepsien wird auf epileptische Krankheitsbilder eingegangen werden, welche die Entwicklung einer tiefgreifenden Entwicklungsstörung fördern (West-Syndrom) oder den Spracherwerb beeinträchtigen (Landau-Kleffner-Syndrom).

Ausgewählte begleitende psychische Störungen des Autismus wie z.B. Schlafstörungen und ihre Versorgung werden dargestellt. Einen besonderen Stellenwert hat der Einsatz pharmakologischer Maßnahmen zur Modifikation Eigen- oder Fremdaggressiven Verhaltens. >>



>> Dieser Kurs ist als Erweiterungskurs im Rahmen der Zertifizierten Kölner Autismus Weiterbildung anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die die Weiterbildung nicht absolvieren möchten. Autismus-Grundlagenkenntnisse werden vorausgesetzt.

Der geschulte Blick – Verhaltensbeobachtung für die Praxis

Es geht in diesem Seminar darum, den Blick für das Verhalten von Kindern und Eltern zu schärfen, um eine möglichst genaue, umfassende und vorurteilsfreie Beschreibung zu ermöglichen. Darüber hinaus liegt der didaktische Schwerpunkt auf dem praktischen Tun und Ausprobieren, wie etwa Beobachtungsfehler den Eindruck beeinflussen, ob freie oder systematische Beobachtung vorteilhafter und in welchen Situationen angemessener ist und wie umfassend das Beobachtungsvokabular ist.

Ferner werden Beobachtungsmodelle zu den Bereichen Entwicklung (z. B. Kognition, Sozialverhalten, Motorik), Verhaltensauffälligkeiten (z. B. für Hyperaktivität, Aggressivität, Rückzug, Unsicherheit) und Interaktion (z. B. Responsivität, Direktivität, Wechselseitigkeit/Bezogenheit, Wärme) vorgestellt und anhand von Videosequenzen erprobt. Auch wenn Hilfen zur Beobachtungsstrukturierung wie Beobachtungsschema oder Schätzskaalen verwendet werden, bleibt immer das vorrangige Ziel, Eindrücke in der Gruppe zu vergleichen, Auswertungsideen zu überprüfen und Erfahrungen mit dem Material auszutauschen um den eigenen Horizont zu erweitern.

Die Teilnehmer*innen sind eingeladen eigene Dokumentationen als Übungsinhalte mitzubringen.



Dieser Kurs ist im Rahmen der Zertifizierten Fortbildungsreihe „Herausforderndes Verhalten in Therapie und Förderung“ anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die kein Zertifikat erlangen möchten.

→ KURS 2022-093

Termin:

15.09.2022

10:00 - 17:00 Uhr

Kursleitung:

Dr. Matthias Paul Krause

Frühbucherpreis bis 15.08.2022:

180,00 Euro

Kursgebühr ab 16.08.2022:

220,00 Euro

Der Übergang in außerfamiliäre Betreuungskontexte aus bindungstheoretischer Sicht: Theorie, Modell und Praxis

→ KURS 2022-094

Termin:

16.09.2022

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Prof. Dr. Éva Hédervári-Heller

Frühbucherpreis bis 16.08.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 17.08.2022:

210,00 Euro

Der Übergang aus der Familie in die außerfamiliäre Tagesbetreuung stellt für Kinder in den ersten Lebensjahren eine große Herausforderung dar. Es werden erhebliche Anforderungen an die Anpassungsleistung der Kinder gestellt, da sie sich mit einer fremden Umgebung, mit einem veränderten Tagesablauf und mit fremden Personen vertraut machen müssen. Um das Kind vor seelischen Verletzungen zu schützen und ihm die Anpassung an die veränderte Lebenssituation zu erleichtern, ist es nicht unerheblich, wie die Eingewöhnungszeit gestaltet wird.

Eine auf das Kind ausgerichtete individuelle Eingewöhnungszeit in Anwesenheit der Eltern ist eine Vorbedingung dafür, dass das Kind seine neue Umwelt als schützend und stabil erleben kann und mit der Unterstützung der Eltern eine vertraute Bindungsbeziehung zu seiner Bezugsperson aufbaut. Das „Berliner Eingewöhnungsmodell für Kinder in der Kindertagesbetreuung“ ist ein bindungstheoretisch fundiertes und praktisch erprobtes Modell, das dazu verhilft, diese hoch sensible Übergangsphase professionell im Sinne der Kinder und ihrer Familien zu bewältigen.

Mit Videobeispielen aus der Eingewöhnungspraxis werden die bindungstheoretischen Grundlagen vertieft und durch gemeinsame Beobachtungen analysiert.



Dieser Kurs ist als Wahlkurs anerkannt im Rahmen der „Zertifizierten Weiterbildung für die praktische Anwendung der Bindungstheorie in pädagogisch-therapeutischen Berufsfeldern der frühen Kindheit“. Er kann nur besucht werden nach vorheriger Teilnahme am Kurs „Grundlagen der Bindungstheorie für die pädagogische und therapeutische Arbeit“.

Diagnostik kindlicher Bindungsqualität im Vorschul- und frühen Schulalter: Das Geschichtenergänzungsverfahren (GEV-B) und dessen Anwendung in pädagogisch-therapeutischen Kontexten

→ KURS 2022-095

Termin:

17.09.2022

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Prof. Dr. Mathias Berg

Frühbucherpreis bis 17.08.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 18.08.2022:

210,00 Euro

Das Geschichtenergänzungsverfahren (GEV-B) ermöglicht über symbolisches Spiel, das Ausmaß an Bindungssicherheit und die Bindungsqualität von Kindern im Alter zwischen 5 bis 8 Jahren zu klassifizieren. Im Ablauf des Verfahrens werden den teilnehmenden Kindern am Tisch mit einem standardisierten Set von Puppen die Anfänge von fünf bindungsrelevanten Geschichten vorgespielt.

Die Kinder werden nach jedem einzelnen Geschichtenanfang aufgefordert, diesen mit den Puppen zu Ende zu spielen. Aus den so entstehenden bindungsrelevanten Geschichten lässt sich dann die Bindungsqualität und das Ausmaß an Bindungssicherheit der Kinder in einem aufwändigen Analyseprozess von trainierten und reliablen Auswerterinnen bestimmen. Diese Option kann der hier angebotene Kurs nicht bieten. Es geht vielmehr um die Frage, wie man die Geschichten des GEV-B im pädagogisch-therapeutischen Berufsalltag mit Kindern nutzen kann, um Hinweise auf deren Bindungsqualität zu gewinnen und somit das Verhalten der Kinder besser verstehen zu können.

Dieser Kurs vermittelt Kenntnisse zu drei Bereichen:

1. Erschließen von Bindungsrepräsentationen durch Übungen an Videobeispielen
2. Kennenlernen der Diagnostik von Bindung für 5-8-Jährige mit dem Geschichtenergänzungsverfahren zur Bindung (GEV-B), Durchführung und Auswertung im Überblick
3. Nutzung des GEV-B im pädagogisch-therapeutischen Alltag



Dieser Kurs ist als Wahlkurs anerkannt im Rahmen der „Zertifizierten Weiterbildung für die praktische Anwendung der Bindungstheorie in pädagogisch-therapeutischen Berufsfeldern der frühen Kindheit“.

Er kann nur besucht werden nach vorheriger Teilnahme am Kurs „Grundlagen der Bindungstheorie für die pädagogische und therapeutische Arbeit“.

Ressourcenorientierter Umgang mit Krisen – Resilienz – Was in uns steckt

→ KURS 2022-096

Termine:

19.09.2022

09:00 - 16:00 Uhr

20.09.2022

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Dipl.-Päd. Kristina Ehret

Frühbucherpreis bis 19.08.2022:

310,00 Euro

Kurspreis ab 20.08.2022:

350,00 Euro

Dieses Seminar soll Sie im Umgang mit Krisen stärken. Lernen Sie Ressourcen und Strategien (wieder-) kennen, die Sie im Umgang mit Stress, Belastungen und Krisen schützen und Ihnen Kraft geben – beruflich wie privat. Ziel des 2-tägigen Seminars ist es, krisenhaften Zeiten konstruktiv zu begegnen, Ihr Denken und Handeln aktiv zu gestalten und Herausforderungen im Arbeitsalltag kompetent zu begegnen.

Inhalte:

- Standortbestimmung: Meine Resilienzfaktoren und persönlichen Kraftquellen
- Zehn Schutzfaktoren
- Entwicklung von persönlichen Ressourcen und Strategien
- Grenzen wahrnehmen, Grenzen setzen, Grenzen öffnen: Realistische Selbst- und Fremdeinschätzung und die Erweiterung von Handlungsspielräumen
- Glaubenssätze und Wertvorstellungen konstruktiv nutzen
- Achtsamkeit
- Transfer in den beruflichen Alltag
- Persönliche Entwicklungs-Vorsätze und konkreten Umsetzungs-Maßnahmen entwerfen

Methode:

- Theoretische Impulse, Einzel- und Gruppenarbeit, Selbstreflexion, Bearbeitung von konkreten Anliegen und Situationen, Übungen, Ressourcen-Handwerkskoffer

Die Fortbildung ermöglicht berufsbedingte und persönliche Unzufriedenheit zu überwinden und neue Perspektiven für die Arbeit zu gestalten. Sie soll eine Unterstützung sein, die Ihr Ressourcen aktiviert und Sie in Ihrer Selbstwirksamkeit stärkt, indem ressourcen- und lösungsorientierte Handlungskompetenzen erworben und in die eigene Tätigkeit integriert werden.

Die systemische Denkweise und Haltung spielen dabei eine grundlegende Rolle.

Personenzentrierte Teilhabeplanung auf Basis der ICF bzw. ICF CY und des SGB – Alter Wein in neuen Schläuchen – oder ein Paradigmenwechsel?

→ KURS 2022-097

Termine:

19.09.2022

09:30 - 16:00 Uhr

20.09.2022

09:30 – 16:00 Uhr

Kursleitung:

Dipl.-Soz.Päd. Barbara Telgen

Frühbucherpreis bis 19.08.2022:

290,00 Euro

Kursgebühr ab 20.08.2022:

330,00 Euro

Die UN-Behindertenrechtskonvention, sowie das Bundesteilhabegesetz fordert eine personenzentrierte Teilhabeplanung.

Doch was bedeutet das für die Praxis und wie kann dieses Recht umgesetzt werden? Insbesondere bei neurodiversen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wird Teilhabe oft durch Institutionen und/oder der Familie sichergestellt - doch reicht dies für eine gleichberechtigte Teilhabe aus? Können bekannte Systeme diese Aufgabe zusätzlich bewältigen? Ausgehend vom Bio-psycho-sozialen-Modell der ICF („International Classification of Functioning, Disability and Health“ bzw. ICF CY „International Classification of Functioning, Disability and Health - children and youth“) als internationales Manual, lernen sie die Grundlage einer personenzentrierten Teilhabeplanung kennen.

Wir beschäftigen uns mit verschiedenen Methoden, die uns helfen, Wünsche und Bedürfnisse des Menschen zu ermitteln und somit die Selbstbestimmung auch bei einem hohen Unterstützungsbedarf und/oder einer eingeschränkten Kommunikation sicher zu stellen. Darüber hinaus erkunden wir das persönliche, soziale, aber auch professionelle System des Menschen mit Unterstützungsbedarf, um es zielgerichtet zu aktivieren.

Auf Grundlage der relevanten Leistungsgesetze SGB V, VIII, IX, XI und XII planen Sie professionelle Teilhabeleistungen und können so dazu beitragen, dass das Familiensystem entlastet und personenzentrierte Teilhabe gewährleistet wird.

Ziel des Seminars ist eine praxisnahe Herangehensweise an das Thema. Daher ist es sehr bereichernd, wenn sie Beispiele aus ihrer Praxis einbringen und wir uns exemplarisch am Einzelfall das Thema umfassend erschließen.

Sprachdiagnostik bei mehrsprachigen Kindern

→ KURS 2022-098

Termin:

20.09.2022

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Dr. Maren Aktas

Frühbucherpreis bis 20.08.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 21.08.2022:

210,00 Euro

Die Sprachdiagnostik bei mehrsprachigen Kindern stellt eine Herausforderung dar. Es ist nicht leicht herauszufinden, ob ein mehrsprachig aufwachsendes Kind eine Spracherwerbsstörung aufweist, oder ob es „nur“ noch nicht gut genug Deutsch gelernt hat. Hinzu kommt, dass es bislang keinen „diagnostischen Standardweg“ gibt. Da die Sprachbiografien der Kinder sehr individuell sind, müssen bei jedem Kind viele diagnostische Informationen eingeholt werden.

Wir wollen in diesem Seminar den „gordischen Knoten“ entwirren:

- Welche Kennzeichen sprechen für eine Spracherwerbsstörung?
- Wie kann ich diese erfassen?
- Wie erfasse ich die Deutschkenntnisse der Kinder am besten?
- Wir werden uns dazu verschiedene Testverfahren und deren Aussagekraft bei mehrsprachigen Kindern anschauen.

Es stellt sich dabei auch die Frage, wie bereits kleine Fortschritte festgehalten werden können, die bei der reinen Betrachtung von Normwerten verloren gehen. Und schließlich werden wir erarbeiten, wie die erhobenen Informationen auf der Basis sprach- und entwicklungstheoretischer Erkenntnisse zu bewerten und abzuwägen sind. Interkulturelle Aspekte der Elternarbeit sowie Konsequenzen für die Förderung werden angeschnitten.

Zielgruppe: Die Fortbildung richtet sich vorrangig an Logopäd*innen und Sprachtherapeut*innen sowie Sonderpädagog*innen, kann aber auch von allen Interessierten mit entsprechenden Vorerfahrungen belegt werden. Es können gerne eigene Fallbeispiele eingebracht werden.



Dieser Kurs ist im Rahmen der Zertifizierten Fortbildungsreihe „Sprach- und Kommunikationsförderung in der therapeutischen und pädagogischen Arbeit“ anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die kein Zertifikat erlangen möchten.

Ich kann das! – Selbstwirksam werden, selbstwirksam sein, selbstwirksam bleiben in jedem Alter

→ KURS 2022-099

Termine:

21.09.2022

09:00 - 16:00 Uhr

22.09.2022

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Marion Oberheiden

Frühbucherpreis bis 21.08.2022:

300,00 Euro

Kursgebühr ab 22.08.2022:

340,00 Euro

Selbstwirksamkeit zählt zu den wichtigsten Einflussfaktoren des menschlichen Handelns und ist ein lebenslanger Lernprozess. Die persönlich wahrgenommene Selbstwirksamkeit bezieht sich auf Überzeugungen über jene eigenen Fähigkeiten, die man benötigt, um eine bestimmte Handlung zu organisieren und auszuführen, um damit bestimmte Ziele zu erreichen.

Jeder kann sich seiner Selbstwirksamkeit bewusst werden und sie (weiter) entwickeln. Der Einfluss Erwachsener auf die Entwicklung der kindlichen Selbstwirksamkeit ist jedoch besonders bedeutsam. Als Pädagog*in begleitet man täglich Kinder in ihrem Handeln und Tun. Dabei entsteht ein entscheidender Einfluss auf das Erleben kindlicher Selbstwirksamkeit.

Um jedem Kind in verschiedenen Entwicklungsphasen positive Bilder von sich selbst zu geben, werden wir in diesem Seminar gemeinsam erkunden, wie Selbstwirksamkeit entsteht und wie man sie professionell begleiten kann.



Spiele, die stark machen – Heilpädagogisch orientierte Angebote für psychisch belastete Kinder in inklusiven Gruppenkontexten

→ KURS 2022-100

Termine:

22.09.2022

23.09.2022

jeweils 10:00 – 17:00 Uhr

Kursleitung:

Dipl.-Heilpäd. Peter Mai

Frühbucherpreis bis 22.08.2022:

240,00 Euro

Kursgebühr ab 23.08.2022:

280,00 Euro

Die Gestaltung und Umsetzung positiver Gruppen- und (Selbst-)Bildungsprozesse für Kinder stellt sich für alle Fachleute als eine stets spannende, aber komplexe Herausforderung in den diversen pädagogischen Arbeitsfeldern dar. Die gegebene Vielfalt und Verschiedenartigkeit der Kinder in einer Gruppe bedeutet hierbei schon immer die Begegnung mit einer abwechslungsreichen „Landschaft“ aus unterschiedlichsten Interessen, Stärken und Schwächen, Entwicklungsständen, Bedürfnissen und Lebenssituationen.

Ein inklusives Arbeiten folgt somit dem bewussten Anspruch den Gruppenmitgliedern individuell relevante, förderliche und motivierende Angebote zu machen, gleichzeitig aber auch soziales Lernen und einen partizipativen Prozess hin zu übergeordneten Gruppenzielen zu ermöglichen. Realität aller Gruppen ist dabei ein großes Spektrum an kindlichen Bedürfnissen und Verhaltensweisen, die mitunter auch geprägt sind von besonderen individuellen Entwicklungsbeeinträchtigungen, gestörten Beziehungen, schwierigen Lebensumständen, emotionalen Nöten und anderen (frühen) psychischen Belastungen.

Wie kann vor dem Hintergrund dieser heterogenen Herausforderungen ein für alle Beteiligten bereichernder individueller sowie gruppenorientierter Prozess gelingen? Dieser Frage folgend möchte das Seminar das allseits genutzte Schlagwort „Ressourcen-orientierung“ mit Leben füllen und ausgehend vom unerschöpflichen Medium „Spiel“ konkrete Angebote und Interventionen entwickeln, die in besonderem Maße präventive, kompetenzfördernde, kooperative, identitätsstiftende Potenziale bei Kindern und Jugendlichen entfalten können.

Im Sinne einer heilpädagogisch-therapeutisch fundierten Aktivierung der individuellen Bewältigungskraft sind dies Spiele und kreative Aktivitäten aus Erlebnis-, Heil-, Kunstpädagogik und (Psycho-)Therapie, „die stark machen“ – aber auch Spaß machen. Bei der Gestaltung förderlicher Gruppenangebote sollen Sie sich deswegen weniger von Symptomen und Defiziten der Kinder „beirren“ lassen, Sie werden zu „Schatzsuchern“ im vielfältigen Gruppensystem.

Neben theoretischen Impulsbeiträgen zum thematischen Rahmen des Seminars wird didaktisch immer auch Raum zum „Ausprobieren“, „Entwerfen“ und „Erfahren“ gegeben sowie der Fragestellung und Prüfung, wie sich Spiele und Angebote auf den eigenen Arbeitsbereich übertragen lassen.

Inhaltlicher Überblick:

- Einführung Heilpädagogik und die Leitidee der Inklusion
- Kindliche Entwicklung („Tyrannen“ oder „kompetente Persönlichkeiten“?) – Potenziale und Risiken
- Ressourcenaktivierung - Die „Kraft des Spiels“
- Umsetzung spielerischer und kreativer Interventionen und Angebote

Selbstfürsorge in helfenden Berufen

In vielen helfenden und sozialen Berufen gehört die Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen und die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen bei der Bewältigung von traumatischen Ereignissen zum Alltag. Dabei können besondere Belastungen auftreten. Die Erhaltung eines gesunden Engagements und der Freude an der Arbeit mit Menschen ist dabei für jeden einzelnen wünschenswert.

In diesem Seminar wird Wissen um verschiedene negative und positive Belastungsfolgen vermittelt. Um das Anerkennen und Erkennen von möglichen negativen Belastungsfolgen wie Burnout, Compassion Fatigue Syndrom (Mitgeföhlerschöpfung), sekundärer und/oder stellvertretender Traumatisierung oder einer posttraumatischen Belastungsstörung geht es zu Beginn. Im Mittelpunkt steht anschließend das Konzept der Selbstfürsorge oder der Sorge um sich selbst. Dessen Anwendung bietet eine sehr gute Möglichkeit, mit Belastungen umzugehen und möglichen Belastungsfolgen entgegenzuwirken. Es wird in praktischen Übungen und Reflexionsübungen darum gehen, eigene Stressentlastungsstrategien (Copingstrategien) zu erkennen bzw. kennenzulernen und für sich selbst zu nutzen, um die eigene Resilienz zu stärken. Schon kleine Veränderungen im achtsamen Umgang mit sich selbst können den beruflichen Arbeitsalltag entlasten und die eigene seelische Gesundheit erhalten.

→ KURS 2022-101

Termin:

23.09.2022

09:00 - 16:30 Uhr

Kursleitung:

Dipl. Psych. Laura Wintjen

Frühbucherpreis bis 23.08.2022:

180,00 Euro

Kursgebühr ab 24.08.2022:

220,00 Euro

Frühkindliche Essverhaltensstörungen

„Alles dreht sich nur ums Essen...“ Frühkindliche Essverhaltensstörungen beeinträchtigen häufig den gesamten Familienalltag. Abwehr, Verweigerung, Essunlust, auch Gedeihstörung auf kindlicher Seite und Druck, Zwang auf elterlicher Seite führen zu massiv belastenden Essens- bzw. Füttersituationen auf beiden Seiten.

Ausgehend von der normalen Entwicklung des kindlichen Essverhaltens werden kindliche Ursachen für eine frühkindliche Essverhaltensstörung aufgezeigt. Psychodynamische Themen, v.a. im Übergang zur Elternschaft, können eine Fütterstörung aufrechterhalten und die Eltern-Kind-Beziehung massiv belasten.

Ziel der Behandlung ist eine über Hunger und Appetit vom Kind selbstgesteuerte Nahrungsaufnahme und Entlastung und Unterstützung der Eltern. Auf Wunsch der Teilnehmer*innen kann auch auf komplexe Fütterstörungen bei schweren kindlichen Erkrankungen und Sonden-Entwöhnung eingegangen werden.

→ KURS 2022-102

Termine:

23.09.2022

14:00 – 18:00 Uhr

24.09.2022

09:00 – 16:00 Uhr

Kursleitung:

Dr. med. Margret Ziegler

Frühbucherpreis bis 23.08.2022:

260,00 Euro

Kursgebühr ab 24.08.2022:

300,00 Euro

Multimodale Gesprächsführung – Arbeiten mit Methoden zur Visualisierung

→ KURS 2022-103

Termin:

26.09.2022

09:00 - 17:00 Uhr

Kursleitung:

Anke Schmitz

Frühbucherpreis bis 26.08.2022:

160,00 Euro

Kursgebühr ab 27.08.2022:

200,00 Euro

Im Gespräch werden immer zwei Sinneskanäle angesprochen: Augen und Ohren. Dies gibt die Möglichkeit, Informationen nicht allein über den akustischen, sondern auch über den optischen Kanal zu vermitteln. Informationen, die über beide Kanäle aufgenommen werden, bleiben länger als nur Gehörtes im Gedächtnis.

Die Aussage «Ein Bild sagt mehr als tausend Worte» kommt nicht von ungefähr. Die Visualisierung von Gesagtem hilft Zusammenhänge besser zu verstehen oder Optionen in einem Entscheidungsprozess sichtbarer zu machen – und sei es nur dadurch, dass man mit dem Finger auf das zeigen kann, worüber man jetzt gerade spricht. Bei komplexen Themen hilft Visualisierung zu einer übersichtlicheren Darstellung der Informationen.

Auch für Menschen, die sich sprachlich nicht so gut ausdrücken können oder Schwierigkeiten im Sprachverständnis haben ist die Visualisierung hilfreich. In diesem praxisorientierten Seminar lernen Sie, Inhalte eines Gesprächs zu visualisieren. Das Erlernete wird anhand von Fallbeispielen aus Ihrem Arbeitsalltag geübt.



Dieser Kurs ist Wahlkurs im Rahmen der Zertifizierten Weiterbildung in Gesprächsführung mit Eltern anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die die Weiterbildung nicht absolvieren möchten.

Autismus und Kindergarten

→ KURS 2022-104

Termin:

26.09.2022

09:30 – 17:00 Uhr

Kursleitungen:

Dipl.-Päd. Lisa Stricker

Dipl.-Päd. Angela Weidner

Frühbucherpreis bis 26.08.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 27.08.2022:

210,00 Euro

Der Kindergartenalltag stellt sowohl für Kinder mit Störungen aus dem autistischen Spektrum als auch für die gesamte Gruppe eine besondere Herausforderung dar.

In diesem Seminar werden wir uns mit folgenden Themen beschäftigen:

- Welche autistischen Verhaltensweisen können im Kindergarten beobachtet werden bzw. spielen im Kindergarten eine Rolle?
- Wie gehen wir im Kindergarten angemessen mit den autistischem Verhalten um?
- Welche Interventionen können hilfreich sein?
- Welche Hilfen können wir den Kindern geben, um sich im Kindergartenalltag besser zurechtzufinden?
- Wie lassen sich Tagesabläufe im Kindergarten für Kinder mit Autismus strukturieren?
- Welche Hilfen und Strategien sind für den Übergang in die Schule wichtig?
- Wie gehen wir mit dem Thema Integrationshilfe um?

Das Seminar wird praxisorientiert angelegt sein. Wir möchten gerne mit Ihnen über konkrete Fragen sprechen und freuen uns, wenn Sie aktuelle Anliegen aus ihrer Praxis mitbringen.



Dieser Kurs ist als Erweiterungskurs im Rahmen der Zertifizierten Kölner Autismus Weiterbildung anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die die Weiterbildung nicht absolvieren möchten. Autismus-Grundlagenkenntnisse werden vorausgesetzt.

Trennungen und Bindungsabbrüche aus der kindlichen Perspektive

→ KURS 2022-105

Termin:

15.10.2022

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Dr. Ina Bovenschen

Frühbucherpreis bis 15.09.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 16.09.2022:

210,00 Euro

Stabile Bindungsbeziehungen sind für eine gelingende Entwicklung von Kindern von zentraler Bedeutung. Werden Bindungsbeziehungen destabilisiert oder gar abgebrochen, so führt dies in der Regel zu massiven psychischen Belastungen, denen die Kinder ausgesetzt werden. Altersspezifisch unterscheiden sich die Voraussetzungen und Möglichkeiten von Kindern, sich mit einer solchen Situation auseinanderzusetzen bzw. diese bewältigen zu können.

Aus der bindungstheoretischen Perspektive sollte die zentrale Frage bei der professionellen Begleitung von Kindern in solchen Szenarien sein, welche Bedürfnisse die Kinder haben und wie man diesen weitestgehend gerecht werden kann.

Folgende Thematiken werden in diesem Kurs aufgegriffen: Trennung, Scheidung und Tod von Bezugspersonen; Inobhutnahmen infolge von Kindeswohlgefährdung; Rückführung in Herkunftsfamilien; Bereitschaftspflege, Pflegefamilie, Adoption.



Dieser Kurs ist als Wahlkurs anerkannt im Rahmen der „Zertifizierten Weiterbildung für die praktische Anwendung der Bindungstheorie in pädagogisch-therapeutischen Berufsfeldern der frühen Kindheit“. Er kann nur besucht werden nach vorheriger Teilnahme am Kurs „Grundlagen der Bindungstheorie für die pädagogische und therapeutische Arbeit“.

Asperger – Therapeutische Interventionen

→ KURS 2022-106

Termin:

19.10.2022

09:30 - 17:00 Uhr

Kursleitung:

Dipl.-Psych. Claus Lechmann

Frühbucherpreis bis 19.09.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 20.09.2022:

210,00 Euro

Ausgehend von konkreten Problemsituationen und Videodemonstrationen sollen folgende Bereiche behandelt werden:

- „Ich bin etwas Besonderes.“
Erarbeitung eines angemessenen Selbstbildes bzw. Störungskonzeptes
- „Was ist das Wasser in Deinen Augen?“
Erkennen, Benennen, Verstehen von eigenen und fremden Gefühlen
- „Ein Freund wäre schön, aber allein kann ich am besten spielen.“
Verbesserung des Kontaktes zu Gleichaltrigen
- „Er ist sehr motiviert, aber nur für seine Sachen.“
Umgang mit Spezialinteressen und extremer Eigenorientiertheit
- „Er muss auf jede Veränderung vorbereitet werden.“
Umgang mit zwanghaften Verhaltensweisen, Routinen und perfektionistischen Tendenzen
- „Wenn es keine Pause gäbe, würde ich gerne zur Schule gehen.“
Typische Problemfelder in der Schule

Neben Interventionen mit dem Betroffenen werden auch schul- und elternbezogene Vorgehensweisen erörtert.



Dieser Kurs ist als Aufbaukurs im Rahmen der Zertifizierten Kölner Autismus Weiterbildung anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die die Weiterbildung nicht absolvieren möchten. Autismus-Grundlagenkenntnisse werden vorausgesetzt.

Mit Kindern die Zukunft gestalten: Bildung für eine nachhaltige Bildung

→ KURS 2022-107

Termin:
20.10.2022
09:00 – 16:30 Uhr

Kursleitung:
Dipl.-Soz.Päd. Anna von Hacht

Frühbucherpreis bis 20.09.2022:
170,00 Euro
Kursgebühr ab 21.09.2022:
210,00 Euro

Haben Kinder in anderen Ländern das gleiche Spielzeug wie ich? Warum sind Bienen wichtig? Wo wächst Papier? Und können wir ohne Strom leben? Wenn sich Kinder diesen und weiteren Fragen widmen, erweitern sie ihre Sicht auf die Welt, entdecken Zusammenhänge und können eigene Ideen für eine lebenswerte Zukunft entwerfen. Die Kita kann ein Ort für die Kinder sein, an dem sie aktiv das Zusammenleben in der Welt mitgestalten.

In der Fortbildung lernen Sie verschiedene Zugangswege kennen, um gemeinsam mit den Kindern spielerisch Nachhaltigkeitsthemen zugänglich zu machen.

In dieser Fortbildung werden Sie:

- Das Konzept Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) kennenlernen
- Konkrete Ideen zur Gestaltung einer nachhaltigen Entwicklung in der Kita entwerfen
- Methoden, wie das Philosophieren mit Kindern anwenden
- Ausgewählte Zukunftsthemen, wie z.B.: Abfall/Konsum, Ernährung, Energie praxisorientiert vertiefen

Beziehungs- und Interaktionsgestaltung bei Entwicklungsverzögerungen und Verhaltensbesonderheiten in Kindertagesstätten: Konkrete Hilfestellungen für den pädagogischen Alltag

→ KURS 2022-108

Termin:
21.10.2022
09:00 - 16:30 Uhr

Kursleitungen:
Elisabeth Heimes
Dipl.-Soz.Päd. Martina Sommer

Frühbucherpreis bis 21.09.2022:
170,00 Euro
Kursgebühr ab 22.09.2022:
210,00 Euro

In Zeiten der Inklusion werden wir immer häufiger mit Kindern konfrontiert, die eine besondere Aufmerksamkeit bezüglich ihrer Entwicklung und ihrer Verhaltensweisen benötigen. Sozial-emotionale Auffälligkeiten beeinflussen häufig Entwicklungsbereiche wie z. B. die Sprache, Konzentration oder Kognition und blockieren die eigentliche Potentialentfaltung des Kindes.

Jedes Verhalten eines Kindes macht Sinn! Im Gruppenalltag ist es nicht immer einfach, den Hintergrund des kindlichen Handelns zu verstehen und die Bedürfnisse entsprechend zu befriedigen.

Ziel des Seminars ist es, Ursachen und Symptome besser sehen und verstehen zu lernen. Wir möchten mit Ihnen Möglichkeiten der Beziehungs- und Interaktionsgestaltung erarbeiten, basierend auf den neusten Erkenntnissen der Resilienz- und Sprachforschung.



Das Seminar ist sehr praxisorientiert und soll Ihnen möglichst konkrete Hilfestellungen für Ihre Arbeit geben. Deshalb haben Sie als Teilnehmer*innen die Gelegenheit, konkrete „Fallbeispiele“ aus ihrem derzeitigen Berufsalltag darzustellen. Gemeinsam erarbeiten wir, welche Fördermöglichkeiten und Methoden unter >>



>> den vorhandenen Bedingungen in der Kita realisierbar sind. Dabei stehen die Bereiche Emotionalität, Sozialverhalten und Sprache im Mittelpunkt.

Dieser Kurs ist im Rahmen der Zertifizierten Fortbildungsreihe „Herausfordern des Verhalten in Therapie und Förderung“ anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die kein Zertifikat erlangen möchten.

Entwicklungstest sechs Monate bis sechs Jahre – Revision (ET 6-6-R)

→ KURS 2022-109

Termin:
21.10.2022
09:30 - 17:30 Uhr

Kursleitung:
Dr. Thorsten Macha

Frühbucherpreis bis 21.09.2022:
180,00 Euro
Kursgebühr ab 22.09.2022:
220,00 Euro

Der ET 6-6-R ist ein fachübergreifendes Standard-Diagnostikum im deutschen Sprachraum. Seine Anwendung ermöglicht die Erstellung eines differenzierten Entwicklungsprofils über fünf, ab 42 Monate sechs, Entwicklungsbereiche innerhalb eines breiten Altersspektrums.

Im Kurs werden zunächst die Grundannahmen des Verfahrens erläutert und danach ausführlich in die Durchführung des ET 6-6-R eingeführt. Praktisch wird dies anhand von Demonstrationen und Übungen erarbeitet. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Erstellung und Interpretation von Entwicklungsprofilen. Der Praxisbezug wird mit Hilfe von Fallbeispielen hergestellt. Die Aussagemöglichkeiten des ET 6-6-R bezüglich förderdiagnostischer Fragestellungen sowie der Entwicklungs- und Therapiekontrolle werden anschaulich erörtert.



Dieser Kurs ist im Rahmen der Zertifizierten Fortbildungsreihe „Testverfahren“ anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die kein Zertifikat erlangen möchten.

Rechte und Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung

→ KURS 2022-110

Termin:
21.10.2022
09:30 - 16:00 Uhr

Kursleitungen:
Dipl.-Soz.Päd. Waltraud Möller
Dipl.-Heilpäd. Ingrid Paffendorf

Frühbucherpreis bis 21.09.2022:
170,00 Euro
Kursgebühr ab 22.09.2022:
210,00 Euro

Eltern von Kindern mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung werden mit vielfältigen Problemen konfrontiert und müssen außergewöhnliche Belastungen verkraften.

Aufgrund der komplizierten gesetzlichen Anspruchsgrundlagen und der unterschiedlichen Zuständigkeiten der Leistungsträger (Kranken- und Pflegekassen, Träger der Eingliederungshilfe, etc.) wissen sie oft nicht, welche adäquaten Hilfsangebote für sie in Betracht kommen und wie sie in Anspruch genommen werden können.

Ziel der Fortbildung soll sein, involvierten Fachkräften und interessierten Eltern einen Überblick und zugleich eine Orientierungshilfe über die Bandbreite der Hilfen und der Leistungen der einzelnen Träger und Institutionen zu geben. Die Vermittlung erfolgt durch Vortrag, anhand von praktischen Beispielen sowie der Besprechung von Fragen. Die Teilnehmenden erhalten ein umfangreiches Handout.

Interkulturelle Supervision / Fallbesprechung

→ KURS 2022-111

Termin:

22.10.2022

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitungen:

Dr. Ali Kemal Gün

Dr. Tatlican Gün

Frühbucherpreis bis 22.09.2022:

180,00 Euro

Kursgebühr ab 23.09.2022:

220,00 Euro

In diesem praxisorientierten Seminar werden anhand konkreter Fallbeispiele Möglichkeiten und Grenzen in der Arbeit mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturen thematisiert. Hierzu zählen unsere zugrundeliegende pädagogische/therapeutische Haltung, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Rahmenbedingungen und Strukturen, die ein soziales Miteinander gestalten.

Die Migrantenfamilien in ihren biographischen und soziokulturellen Zusammenhängen zu verstehen und zu deuten, stellt dabei eine besondere Herausforderung dar. Gerade Konfliktsituationen erfordern eine gemeinsame Analyse von Chancen und Risiken, eine Perspektivwechsel und die Suche nach Lösungen für die Klärung und Überwindung der Barrieren in der Arbeit mit Menschen aus unterschiedlichen kulturellen Kontexten. Die mitgebrachten Fallbeispiele werden unter Berücksichtigung der sprachlichen, kulturellen, religiösen und ethnischen Besonderheiten der Klienten eingeordnet und Bedeutungszusammenhänge hergestellt.

Die Praxis einer gelungenen kultursensitiven Zusammenarbeit sowie kultursensiblen Kommunikations- und interaktionsweisen sollen hier anhand von Fallbeispielen behandelt werden. Dabei sind die Teilnehmer*innen aufgefordert eigene Fallbeispiele aus ihrem Arbeitsalltag mitzubringen.

Zielgruppe: Dieses Seminar richtet sich an Mitarbeiter*innen in beratenden, sozialen und therapeutischen Berufen, die in ihrem Arbeitsbereich kultursensible Kompetenzen hinzugewinnen möchten.

Gesprächsführung mit Kindern (4 bis 12 Jahre)

→ KURS 2022-112

Termin:

22.10.2022

11:00 - 18:00 Uhr

Kursleitung:

Dr. Frank W. Paulus

Frühbucherpreis bis 22.09.2022:

180,00 Euro

Kursgebühr ab 23.09.2022:

220,00 Euro

Arbeiten Sie mit Kindern und sind auf Gespräche mit diesen angewiesen? Kinder sind keine kleinen oder unfertigen Erwachsenen, sie leben in einer eigenen Gedanken- und Gefühlswelt mit eigenen Möglichkeiten und Kompetenzen.

Im Seminar lernen sie sowohl nützliche therapeutische Haltungen (wie z.B. Vertrauen, Empathie, Akzeptanz, Zuversicht) als auch Gesprächs- und Explorationstechniken für die Gesprächsführung mit Kindern zwischen vier und zwölf Jahren (wie z.B. Einführungsfragen, Fragen zur Gesprächsfortsetzung und zur Beendigung, Metakommunikation, Nutzung nonverbaler Hilfsmittel) kennen. Simulationen und kleine Übungen dienen dem spielerischen Ausprobieren des Gelernten.

Zertifizierte Weiterbildung: Sprachverständnis und Sprachverständnisstörungen bei Kindern

→ KURS 2022-113

Termine:

24.10.2022

11:00 - 17:00 Uhr

25.10.2022

09:00 – 15:30 Uhr

30.01.2023

11:00 – 17:00 Uhr

31.01.2023

09:00 – 15:00 Uhr

Kursleitung:

Falko Dittmann (M. Sc.)

Frühbucherpreis bis 24.09.2022

800,00 Euro

Kursgebühr ab 25.09.2022

840,00 Euro

Wenn ein Kind nicht richtig spricht, wird dies in den meisten Fällen rasch bemerkt. Aber wenn ein Kind Sprache nicht richtig versteht, bleibt dies oft unbemerkt. Nicht selten wird ein „falsches“ Verhalten als böswillig oder als provozierend interpretiert. Oder es wird vermutet, dass das Kind nicht richtig zuhört. Es gibt jedoch Kinder, die können genauso gut denken und hören wie andere Kinder, aber sie verstehen Sprache nicht altersentsprechend.

In dieser zertifizierten Weiterbildung „Sprachverständnis und Sprachverständnisstörungen bei Kindern“ vermitteln wir Ihnen ein umfangreiches Grundlagenwissen über den physiologischen Erwerb des kindlichen Sprachverstehens, das Erscheinungsbild einer Sprachverständnisstörung, dessen Diagnostik sowie therapeutische und pädagogische Möglichkeiten zur Unterstützung der Kinder. Das Besondere an dieser zertifizierten Weiterbildung sind die aufeinander aufbauenden Module, die in der Summe tiefgründige und umfassende Kenntnisse zu diesem komplexen und oftmals spät oder gar nicht erkannten Störungsbild vermitteln. Sie erlangen Sicherheit bei der Behandlung von Kindern mit Sprachverständnisstörungen und der Beratung der Eltern, wie es beispielsweise im Rahmen der logopädischen Behandlung oder der Frühförderung erfolgt.

Nach erfolgreicher Teilnahme an dieser zertifizierten Weiterbildung sowie einer individuellen Supervision sind Sie berechtigt, den „Heidelberger Elternworkshop-Sprachverständnis“ durchzuführen.

Modul 1 „Grundlagen“

Im ersten Modul liegt der Schwerpunkt auf der Entwicklung des Sprachverstehens bei Kindern und seinen Störungen. Ausgehend vom physiologischen Verlauf werden Auffälligkeiten im Sprachverständnis und die Symptomatik einer Sprachverständnisstörung erläutert und anhand von Fallbeispielen aus der Logopädie und Frühförderung illustriert. Anschließend werden mögliche Folge- und Sekundärsymptomatiken erörtert.

Welche Kompetenzen erwerben Sie in dieser Fortbildung?

- Wissen über den physiologischen Prozess des Sprachverstehens
- Grundlagen über den physiologischen Erwerb des Sprachverstehens
- Kenntnisse über die (Folge-)Symptomatik einer Sprachverständnisstörung in verschiedenen Altersgruppen (Kleinkind bis Schulalter)

Modul 2 „Diagnostik“

Im zweiten Modul lernen Sie die Möglichkeiten der Früherkennung einer Sprachverständnisstörung kennen und erfahren das differenzialdiagnostische Vorgehen bis ins Schulalter hinein. Sie erhalten allgemeine Hinweise zum diagnostischen Vorgehen und Lernen spezifische testdiagnostische Verfahren kennen. Es gibt die Möglichkeit, die Verfahren im Seminar auszuprobieren. Welche Kompetenzen erwerben Sie in dieser Fortbildung?

- Wissen über den (differential-) diagnostischen Prozess bei Kindern mit einer Sprachverständnisstörung
- Kenntnisse über aktuelle standardisierte Testverfahren vom Kleinkind- bis ins Schulalter
- Sicherheit in der Anwendung testdiagnostischer Verfahren in der beruflichen Praxis >>

>> Praxisphase

Als Vorbereitung für das dritte Modul wird ein Fall aus dem Praxisalltag aufgearbeitet, der dort gemeinsam diskutiert wird.

Modul 3 „Intervention“

Im dritten Modul werden Ihnen erprobte Interventionsmaßnahmen im Rahmen einer Sprachtherapie oder Frühförderung vermittelt. Weiterhin werden Möglichkeiten für eine (sprachliche) Gestaltung des Umfelds und eine Anleitung der Bezugspersonen vermittelt. Die Teilnehmer*innen erlernen den „Heidelberger Elternworkshop-Sprachverständnis“ und erhalten die für die Durchführung benötigten Materialien.

Welche Kompetenzen erwerben Sie in dieser Fortbildung?

- Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder mit einer Sprachverständnisstörung
- Strategien zur kooperativen Zusammenarbeit mit Eltern (-gruppen)
- Übersicht über gängige (sprach-) therapeutische Therapieansätze zur Verbesserung des Sprachverständnisses

Zielgruppen: Die Weiterbildung ist besonders geeignet für Fachpersonen, die mit sprachauffälligen Kindern oder Kindern, die in ihrer allgemeinen Entwicklung Schwierigkeiten aufweisen, arbeiten. Dies sind insbesondere Fachpersonen aus den Bereichen: Logopädie/Sprachtherapie, Frühförderung, (Sprach-) Heilpädagogik oder Sozialpädiatrie.

Lernen und Gedächtnis

→ KURS 2022-114

Termin:

24.10.2022

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

PD Dr. Ulrike Gleißner

Frühbuche Preis bis 24.09.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 25.09.2022:

210,00 Euro

Lern- und Gedächtnisleistungen sind vielfältig und faszinierend. Es werden Befunde zur Gedächtnisentwicklung (Lernen im Mutterleib, Kindheitsamnesie, Metagedächtnis, Gedächtnisstrategien), Extremausprägungen von Gedächtnis wie die Inselbegabung und Besonderheiten von Gedächtnisstörungen im Kindesalter (Entwicklungsamnesie vs. Amnesie) dargestellt. Außerdem werden Methoden der Gedächtniserfassung für verschiedene Altersstufen und Therapiemöglichkeiten vorgestellt, wobei differenzierte Tests größtenteils erst ab dem Schulalter einsetzbar sind und auch die gängigen Therapieprogramme (Reminder, Das Memo-Training) erst für Kinder ab 7 Jahren einsetzbar sind.

Zur anschaulichen Vermittlung werden Videos und Fallbeispiele, u.a. aus der eigenen klinischen Erfahrung, eingesetzt. Die Teilnehmer*innen werden in die Lage versetzt Lern- und Gedächtnisprozesse bei Kindern zu verstehen und zu erfassen.

Elternschaft ohne genetisches Band: Adoption, Pflegschaft, „Spenderkinder“ sowie multiple neue Formen von Familiengründung – und die Frage der Kinder

Was müssen Pädagogik und Therapie über die Identitätsentwicklung der Kinder wissen? Wie kann man Kinder stärken?

→ KURS 2022-115

Termin:

25.10.2022

09:00 – 14:00 Uhr

Kursleitung:

Wolfgang Oelsner

Frühbuche Preis bis 25.09.2022:

160,00 Euro

Kursgebühr ab 26.09.2022:

200,00 Euro

Kinderwunsch und Familiengründung basieren immer weniger auf traditionellen Formen des Zusammenlebens (Ehe), auch nicht auf Liebesbeziehungen. Familiengründung und Verwandtschaft werden zunehmend als „Herstellung“ (Doing family, Doing Kindship) verstanden. „Multiple Elternschaften“ ohne genetisches Band haben in Adoptions-, Pflegschafts- und Patchworkverhältnissen eine lange Tradition. Möglichkeiten der Reproduktionsmedizin (Samen- u./o. Eizellspende, Leihmutterchaft u. a.), liberale und unkonventionelle Lebensformen („Queerfamily“) erweitern die Möglichkeiten variantenreich und zeitigen spezifische Dynamiken. Kinder können in der Identitätsfindung sehr unterschiedlich damit zurechtkommen. Monokausale Zuschreibungen gibt es nicht. Bedeutsamer als Zeugungsart und genetische Herkunft sind die Beziehungskonstellationen.

Die sind allerdings anstrengender und risikoreicher, als manche „anything goes“-Haltung glauben lassen will. Das praxisnahe Seminar will „Bauchgefühl“ wie Beratungskompetenz pädagogischer Fachkräfte für die spezielle Beziehungsdynamik aus entwicklungspsychologischem Blick stärken. Und sensibilisieren, wann andere Fachbereiche einbezogen werden sollten.



Dieser Kurs ist als Wahlkurs im Rahmen der Zertifizierten Weiterbildung in Gesprächsführung mit Eltern anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die diese Weiterbildung nicht absolvieren möchten.

Bilderbuchlösungen – Einsatz von Bilderbüchern in der lösungsorientierten systemischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

→ KURS 2022-116

Termine:

26.10.2022

09:00 - 16:00 Uhr

27.10.2022

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Marion Oberheiden

Frühbucherpreis bis 26.09.2022:

300,00 Euro

Kursgebühr ab 27.09.2022:

340,00 Euro

Bilderbücher gehören wie selbstverständlich zur Entwicklung von Kindern. Sie erfahren darin Grundlegendes über unsere und andere Kulturen. Sie erfahren Gemeinsames, Trennendes, Schönes, Irritierendes, Öffnendes, Ängstigendes, Lustiges, Nachdenkliches...

Bilderbücher sind für Eltern, Erzieherinnen, Therapeutinnen heimlichen Helfer – die neben oder kombiniert mit sonstigen kreativen Interventionen für die Arbeit sehr hilfreich eingesetzt werden können. Wie, wo, wann und vor allem warum sie eingesetzt werden können, wird in diesem Kurs erarbeitet.

Kinderängste: Erkennen-Verstehen-Handeln

→ KURS 2022-117

Termin:

27.10.2022

09:00 - 14:00 Uhr

Kursleitung:

Wolfgang Oelsner

Frühbucherpreis bis 27.09.2022:

160,00 Euro

Kursgebühr ab 28.09.2022:

200,00 Euro

Ängste vor Trennung und Bindung, vor Nähe und Verlust mögen widersprüchlich und irrational erscheinen. Ihre Wirkung ist sehr real. Subtile Ängste stehen im Zentrum des Seminars. Etwa Kindergarten-/ Schulangst, die eigentlich eine Trennungsangst ist. Oder Angst vor Ausgrenzung, vor Versagen, vor Krankheit und Zukunft oder auch vor der eigenen Impulsivität. Es geht um den psychologischen Blick - der pädagogisch kompetent handeln lässt.

Praxisnähe und Fallbeispiele sind willkommen.

Entwicklungsdiagnostik mit den Bayley Scales of Infant and Toddler Development BAYLEY-III

Ziel des eintägigen Seminars ist, den Teilnehmer*innen die praktische Arbeit mit dem Entwicklungstest Bayley-III zu erleichtern. Nach einem kurzen Überblick über die Entstehungsgeschichte der Bayley Scales of Infant Development liegt der Schwerpunkt des Kurses auf dem Erlernen und Üben der konkreten Durchführung, Protokollierung und Bewertung der Bayley-III Skalen. Zur Vertiefung werden Videofälle ausgewertet und Kleingruppen mit dem Testmaterial geübt.

Der Kurs richtet sich an verschiedene Fachberufe (Psycholog*innen, Ärzt*innen, Ergotherapeut*innen, Pädagog*innen). Fundierte Kenntnisse der normalen frühkindlichen Entwicklung sind wünschenswert. Vorerfahrungen mit der Vorgängerversion Bayley-II sind von Vorteil, jedoch nicht zwingend erforderlich.

Ein umfangreiches Folienskript wird gestellt.

Inhalte:

- Einführung: Struktur, Durchführungs- und Auswertungsregeln der Bayley-III
- Übung: Durchführung, Auswertung und Interpretation
- Exemplarische Erprobung der Testdurchführung
- Diskussion und Fragen

Bayley-III (Deutsche Fassung und Normierung). Reuner, G. & Rosenkranz, J. (2014). Frankfurt: Pearson Assessment & Information GmbH.



Dieser Kurs ist im Rahmen der Zertifizierten Fortbildungsreihe „Testverfahren“ anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die kein Zertifikat erlangen möchten.

→ KURS 2022-118

Termin:

28.10.2022

11:00 – 17:30 Uhr

Kursleitung:

Prof. Dr. Gitta Reuner

Frühbucherpreis bis 28.09.2022:

180,00 Euro

Kursgebühr ab 29.09.2022:

220,00 Euro

Schmierer, klecksen, kritzeln – Einführung in die frühkindliche Kreativitätsförderung für pädagogische Berufe

→ KURS 2022-119

Termine:

28.10.2022

14:00 – 18:00 Uhr

29.10.2022

10:00 – 17:00 Uhr

Kursleitung:

Dr. Lena Selge

Frühbuchepreis bis 28.09.2022:

260,00 Euro

Kursgebühr ab 29.09.2022:

300,00 Euro

Mit etwa neun Monaten entwickeln Kinder ein Interesse daran Spuren zu hinterlassen. Meist geschieht dies ganz nebenbei, während des Breimatschens auf dem Tisch: Dies ist der Beginn unserer menschlichen Kreativität.

Künstlerisches Gestalten ist für den frühkindlichen Entwicklungsprozess von zentraler Bedeutung. Kleinkinder, die künstlerisch kreativ werden, machen die Erfahrung, dass sie Teil der Welt sind und diese mitgestalten können. Das stärkt das kindliche Selbstvertrauen. Sie bemerken, dass sie in der Lage sind etwas aktiv zu verändern. Das fördert die kindliche Selbstwirksamkeit. Die Kleinkinder lernen Dinge in altersgerechter Form selbst und unabhängig zu tun und zu bewältigen. Das festigt die kindliche Handlungskompetenz und die kindliche Autonomie. Kleinkinder, die künstlerisch kreativ werden, erleben Gemeinschaft. Das erweitert ihre Kommunikationsmöglichkeiten und schafft ein positives Gefühl der Teilhabe. Sie lernen auf die Bedürfnisse von sich und von Anderen Rücksicht zu nehmen. Das stärkt ihre sozialen Kompetenzen. Sie möchten erfahren, wie sie Kinder (ab etwa 9 Monaten) auf diesem Weg begleiten und unterstützen können?

Die Fortbildung gibt einen Einblick in die frühkindliche Kreativitätsentwicklung und stellt vielseitige Methoden und konkrete Übungen zur Förderung der Kreativität von Kleinkindern vor. In theoretischen und praktischen Inhalten vermittelt der Kurs zahlreiche Möglichkeiten, wie Sie die Methode zur frühkindlichen Kreativitätsförderung für Ihre pädagogische Arbeit mit Babys und Kleinkindern oder im privaten Bereich qualifiziert und wirksam einsetzen können.

Suchtproblematiken in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

→ KURS 2022-120

Termin:

28.10.2022

09:00 - 16:30 Uhr

Kursleitung:

Dipl. Psych. Laura Wintjen

Frühbuchepreis bis 28.09.2022:

180,00 Euro

Kursgebühr ab 29.09.2022:

220,00 Euro

„Mehrere Millionen Kinder und Jugendliche wachsen allein in Deutschland mit einem psychisch kranken oder suchtkranken Elternteil auf. Sie können durch die Erkrankung ihrer Eltern vielfältigen Belastungen ausgesetzt sein und haben statistisch gesehen ein drei- bis vierfach erhöhtes Risiko, im Laufe ihres Lebens selbst psychisch zu erkranken. Das Risiko der Kinder alkoholabhängiger Eltern, später selbst alkoholkrank zu werden, liegt sogar sechsmal so hoch wie bei den Kindern gesunder Eltern“ (Drogen- und Suchtbericht 2019 der Drogenbeauftragten der Bundesregierung, S. 143).

In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen können Problematiken rund um das Thema Sucht auftreten, die eine professionelle Reaktion erfordern. So kann es vorkommen, dass Sie in Ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mitbekommen, dass die Kinder und Jugendlichen selbst bereits Nikotin, Cannabis oder Alkohol konsumieren oder dass sie in einer Familie mit suchtkranken Familienmitgliedern aufwachsen, was ein Risiko für ihr Wohl und ihre Entwicklung sein kann.

In diesem Kurs wird über die Vermittlung von wertvollem Hintergrundwissen und in handlungsorientierter Weise anhand konkreter Fallbeispiele u. a. folgenden Fragen nachgegangen:

- Was ist eine Suchterkrankung?
- Welche Besonderheiten gibt es im Kindes- und Jugendalter?
- Welche Belastungen können Kinder und Jugendliche aus „Suchtfamilien“ treffen?
- Wie kann ich betroffene Kinder und Jugendliche und ihre Familien unterstützen?
- Wie kann ich es ansprechen bzw. darüber sprechen?
- Welche Hilfsangebote kann ich anbieten?
- Was muss ich bei dieser drohenden Gefährdung des Kindeswohls tun?

Puppen als Symbolträger für Entwicklungsaufgaben

→ KURS 2022-121

Termine:

29.10.2022

10:00 - 18:00 Uhr

30.10.2022

10:00 - 18:00 Uhr

Kursleitung:

Dr. Gudrun Gauda

Frühbucherpreis bis 29.09.2022:

350,00 Euro

Kursgebühr ab 30.09.2022:

390,00 Euro

Dieses Seminar befasst sich mit den im Lebensverlauf entstehenden Entwicklungsaufgaben, deren Lösung oder Blockade und wie sich diese im Therapeutischen Puppenspiel abbilden.

Neuere Entwicklungsmodelle beziehen dabei nicht nur die spezifischen Anforderungen an das Individuum im Entwicklungsverlauf mit ein, sondern berücksichtigen auch die Wirkung der jeweiligen Entwicklungspartner und die der Umgebungsvariablen.

Wir erarbeiten in diesem Modul ein theoretisches Modell, das die Entwicklung über den gesamten Lebensverlauf abbildet und zudem auch die Puppen in ihrer Darstellung der jeweiligen Entwicklungsträger und ihrer Partner zu verstehen versucht.



Diese Veranstaltung ist ein Grundlagenseminar der Zertifizierten Weiterbildung „Therapeutisches Puppenspiel“. Man kann an dieser Veranstaltung auch teilnehmen, wenn man keine Zertifizierung anstrebt, aber bereits am Einführungsseminar teilgenommen hat.

Epilepsie in Kindergarten und Schule

→ KURS 2022-122

Termin:

29.10.2022

11:00 – 17:30 Uhr

Kursleitung:

Prof. Dr. Gitta Reuner

Frühbucherpreis bis 29.09.2022:

180,00 Euro

Kursgebühr ab 30.09.2022:

220,00 Euro

Epilepsie ist zwar eine sehr häufige Erkrankung bei Kindern, dennoch besteht sehr oft Unsicherheit im Umgang mit betroffenen Kindern in Kindergarten und Schule.

Das Seminar vermittelt Grundlagenwissen zum Krankheitsbild, zur Behandlung und zu möglichen Auswirkungen auf Entwicklung und Verhalten. Sichtweise von betroffenen Kindern, Eltern und Fachleuten werden mit zahlreichen Fallbeispielen veranschaulicht. Arbeitsmaterialien zum Umgang mit dem Thema „Epilepsie“ für verschiedene Altersstufen werden vorgestellt und können aktiv ausprobiert werden. Dabei stehen diejenigen Themen im Mittelpunkt, die in Kindergarten und Schule besonders häufig Sprechen über die Krankheit, Teilnahme an Ausflügen, Aufsicht, Notfallmedikamente, sozial- und schulrechtliche Hilfen (z. B. Eingliederungshilfe, Nachteilsausgleich). Die Teilnehmer können gerne eigene Fragen und Erfahrungen einbringen.

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen, die mit Epilepsie-kranken Kindern im Kindergarten- und Schulkindalter konfrontiert sind oder sich zu diesem Thema fortbilden möchten. Vorkenntnisse und eigene Fall-Erfahrung sind nicht erforderlich, werden jedoch – wenn vorhanden – aktiv im Seminar aufgegriffen.

Bobath-Refresherkurs 2022: Alltagsorientierte Therapie für Kinder und Jugendliche mit einer Bewegungsstörung

→ KURS 2022-123

Termine:

02.11.2022

03.11.2022

04.11.2022

08.30 – 16:45 Uhr

05.11.2022

08:30 – 16:00 Uhr

06.11.2022

08:30 – 13:00 Uhr

Kursleitungen:

Heidi Pittner-Esser

Anke Hägele

unter Beteiligung von

Thomas Becher,

Dipl.-Heilpäd., Facharzt für

Kinder und Jugendmedizin

Dr. med. Björn Christian Vehse

Frühbucherpreis bis 02.10.2022:

680,00 Euro

Kursgebühr ab 03.10.2022:

720,00 Euro

Themenschwerpunkte des Kurses:

- ICF orientierte Befunderhebung (Clinical Reasoning), um den Teilhabestatus des Kindes zu erfassen
- Alltagsorientierte Ziele für das Kind und die Familie
- Aktuelle Wirkmechanismen des therapeutischen Vorgehens im Bobath-Konzept
- Einsatz von Assessments in der Ergo- und Physiotherapie
- Hand- und Fußorthesen unter die Lupe nehmen

Der Kurs bietet Ihnen eine abwechslungsreiche Verknüpfung von Theorie und Praxis. Das Mitbringen von Fotos und/oder Videos eines Kindes/Jugendlichen aus ihrem Arbeitsfeld, verbunden mit einer konkreten Fragestellung ist ausdrücklich erwünscht.

Bitte bringen Sie ihre Videoaufnahmen auf einem USB-Stick (max. 5 Minuten) mit. Video vom Handy können vor Ort nicht abgespielt werden. Gemeinsam werden wir uns ihre Fragestellungen anschauen, reflektieren und Lösungen finden.

Die Weiterbildung basiert auf den Richtlinien der European Bobath Tutors Association sowie der Gemeinsamen Konferenz der deutschen Bobath-Kurse. Kursteilnehmer*innen: Bobath-Therapeutinnen und -Therapeuten (Physiotherapie und Ergotherapie)

Der Kurs umfasst 40 Unterrichtseinheiten, dies entspricht 40 Fortbildungspunkten.



Bitte reichen Sie mit Ihrer Anmeldung eine Kopie Ihrer Urkunde ein, die Ihre Ausbildung zum/zur Bobath-Therapeut*in dokumentiert!

Qualität der Beratungskompetenz steigern durch Reflexion der professionellen Haltung

→ KURS 2022-124

Termine:

03.11.2022

09:00 - 16:00 Uhr

04.11.2022

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Dipl.-Päd. Kristina Ehret

Frühbucherpreis bis 03.10.2022:

310,00 Euro

Kursgebühr ab 04.10.2022:

350,00 Euro

Dieses Seminar stärkt Ihre Fähigkeiten und ermöglicht neue Entwicklungsräume für Ihre Beratungsarbeit mit Eltern, Kindern, Kollegen und Kooperationspartnern. Mit unterschiedlichen Methoden und vielfältigen Perspektiven können Sie eine Standortbestimmung zu Ihrer beruflichen Persönlichkeit erstellen und Ihre Fähigkeiten für Ihr professionelles Handeln weiterentwickeln. Die systemische Haltung, Ihr eigener Stil, besondere Kompetenzen sowie Beziehungsgestaltung, Neutralität und Allparteilichkeit werden in aktivierenden Übungen und Reflektionsräumen erfunden, erprobt und reflektiert. Ziel des 2-tägigen Seminars ist es, den wachsenden Anforderungen von Arbeitgeber und den Ratsuchenden mit einer wertschätzenden und kompetenten Haltung im Berufsalltag zu begegnen.

Die Fortbildung qualifiziert für die Arbeit mit unterschiedlichen Systemen und ermöglicht berufsbedingte Unzufriedenheit zu überwinden und neue Perspektiven für die Arbeit zu entwickeln.

Die Fortbildung soll Ihr berufliches Handeln stärken und Sie in Ihrer Rolle professionalisieren, indem ressourcen- und lösungsorientierte Handlungskompetenzen erworben und in die eigene Tätigkeit integriert werden. Die Auseinandersetzung mit der systemischen Denkweise und Haltung spielt dabei eine grundlegende Rolle.

Dortmunder Mutismus-Therapie (DortMut) für Kinder und Jugendliche

→ KURS 2022-125

Termine:

04.11.2022

11:00 - 18:30 Uhr

05.11.2022

09:30 - 17:00 Uhr

Kursleitung:

Dipl.-Päd. Kerstin Bahrfeck

Frühbucherpreis bis 04.10.2022:

300,00 Euro

Kursgebühr ab 05.10.2022:

340,00 Euro

Die Dortmunder Mutismus-Therapie basiert auf dem therapeutischen Ansatz von Nitza Katz-Bernstein und wurde vom Team des Sprachtherapeutischen Ambulatoriums der TU Dortmund weiterentwickelt. Es handelt sich um ein integratives Konzept, das Methoden aus verschiedenen Disziplinen (Logopädie, Psychotherapie) beinhaltet.

Die therapeutische Beziehung spielt innerhalb der Konzeption eine zentrale Rolle. Therapeut*innen lernen, sich im Kontakt mit schweigenden oder schweigsamen Kindern sicherer zu fühlen, sich intensiver in die Perspektive der Betroffenen hineinzuversetzen und ihr Verhalten zu verstehen. Aus der Methodenvielfalt werden therapeutische Angebote feinfühlig abgestimmt auf die Kinder bzw. Jugendlichen abgestimmt, um sie auf dem Weg ins Sprechen und kompetente Kommunizieren optimal zu unterstützen.

Wesentliche Inhalte der Fortbildung werden u.a. sein:

- Fachliche Grundlagen zum selektiven Mutismus
- Gestaltung von Erstkontakten mit selektiv mutistischen Kindern und Jugendlichen unterschiedlichen Alters >>

>>

- Zugänge im sprachtherapeutischen Kontext, u.a.
- Konzept des Safe Place
- Arbeit mit Handpuppen
- Symbol- und Rollenspiel als therapeutische Intervention
- Verhaltenstherapeutische Elemente: Verhandlungen und Verträge
- Transferaufgaben
- Beratung von Eltern
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Vernetzung
- ggf. Fallbesprechung [Fallbeispiele von Teilnehmer*innen können gern eingebracht werden.]

Das Seminar richtet sich an Logopäd*innen / Sprachtherapeut*innen, Heilpädagog*innen, Ergotherapeut*innen, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen, Psycholog*innen, ggfs. weitere Berufsgruppen, die mit selektiv mutistischen Kindern und / oder Jugendlichen arbeiten (Schulsozialarbeiterinnen o. ä.)

Entwicklungspsychologische Grundlagen zum Umgang mit herausforderndem Verhalten im Kita-Alltag

→ KURS 2022-126

Das Verhalten von Kindern zu verstehen ist nicht immer leicht und angemessen darauf zu reagieren erst recht nicht.

Verhaltensweisen wie Wutausbrüche, Weinen, Zurückgezogenheit, Klammern u.v.m. erschweren es den Kindern, ihren Platz in der Gruppe zu finden und am Geschehen teilzuhaben und sie wirken störend auf andere. Herausforderndes Verhalten fordert uns heraus.

Wir befassen uns im Seminar daher u.a. mit folgenden Fragen:

- Welche typischen Entwicklungsaufgaben haben Kinder zu bewältigen?
- Wie entstehen Verhaltensauffälligkeiten und was kann dahinterstecken?
- Welche Verhaltensweisen erleben Sie als besonders störend und schwierig?
- Was können Sie im Alltag tun, wenn Kinder herausforderndes Verhalten zeigen?
- Wann handelt es sich um „normales“ schwieriges Verhalten, wo liegt die Grenze zu behandlungsbedürftigen Entwicklungsproblemen? Was kann man dann tun?



Dieser Kurs ist im Rahmen der Zertifizierten Fortbildungsreihe „Herausforderndes Verhalten in Therapie und Förderung“ anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die kein Zertifikat erlangen möchten.

Termin:

07.11.2022

09:00 - 16:00 Uhr

08.11.2022

09:00 – 16:00 Uhr

Kursleitung:

Dr. Maren Aktas

Frühbucherpreis bis 07.10.2022

310,00 Euro

Kursgebühr ab 08.10.2022

350,00 Euro

Interkulturalität und Teilhabe in der Kindertagesstätte

→ KURS 2022-127

Termin:

09.11.2022

09:00 - 16:15 Uhr

Kursleitungen:

Dipl.-Heilpäd.

Ulla Scholz-Thiel

Dipl.-Soz.Päd.

Irmhild Wiederstein

Frühbuche Preis bis 09.10.2022:

160,00 Euro

Kursgebühr ab 10.10.2022:

200,00 Euro

Alle Kinder haben das Bedürfnis nach emotionaler Sicherheit, Spaß und Freude, Zuwendung, Wertschätzung und innerem Wachstum. Die Zusammensetzung der Kinder in Kindertageseinrichtungen ist zunehmend multinational und multikulturell, d.h. Kinder in unseren Kindertageseinrichtungen haben unterschiedliche kulturelle Hintergründe mit unterschiedlichen Werten und Normen.

Kulturell bedingte Unterschiede können vielfältige Hürden in Bezug auf das Verstehen der Lebenswelt von Kindern und ihren Familien mit Migrationshintergrund mit sich bringen und die Teilhabe der Kinder einschränken. Ein bewusster Umgang der Fachkräfte mit der Multikulturalität, die Wertschätzung und Akzeptanz der Vielfalt, hilft den Kindern sich als Teil einer Gemeinschaft zu erleben und Geborgenheit und Sicherheit zu erfahren.

Themenschwerpunkte des Seminars:

- Flucht und Migration – Ursachen und Auswirkungen für Kinder und Familien
- Resilienzförderung und Beziehungsgestaltung mit Kindern im pädagogischen Alltag
- Sensibilisierung und Reflexion eigener Kultur und Denkmuster
- Vermittlung von Schlüsselqualifikationen im Bereich Interkulturalität

Verhaltenstherapeutisch orientierte Hausförderung für Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen

→ KURS 2022-128

Termin:

10.11.2022

09:30 - 17:00 Uhr

Kursleitungen:

Dipl.-Psych.

Julia Buchenau-Schlömer

Tatjana Bosnak

Frühbuche Preis bis 10.10.2022

170,00 Euro

Kursgebühr ab 11.10.2022

210,00 Euro

In der Fortbildung wird unser Ansatz zur verhaltenstherapeutisch orientierten Hausförderung für Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen vorgestellt. Übergeordnetes Ziel unserer Arbeit ist es, die Interaktionen zwischen dem autistischen Kind und seiner Familie bzw. seinen weiteren Bezugspersonen zu verbessern. Es ist demnach nicht nur wichtig, dass das Kind neue Kompetenzen erwirbt, sondern dass das Umfeld ebenso unterstützt wird, förderliche Bedingungen herzustellen. Neben der Anleitung und Beratung durch uns können Eltern auch durch Co-Therapeutinnen unterstützt werden, die ihnen helfen, Förderinhalte in ihrem häuslichen Alltag umzusetzen.

Themen der Förderung sind unter anderem:

- Anforderungsfreie Spielzeit zur Förderung von sozialen Fähigkeiten und zum Aufbau von Motivation
- Kommunikationsförderung
- Aufbau von Beschäftigungen mit anderen und allein
- Unterstützung der Selbstständigkeit bei lebenspraktischen Fähigkeiten
- Abbau herausfordernder Verhaltensweisen, die dem Kind oder anderen schaden, durch Aufbau alternativer Verhaltensweisen, die dieselbe Funktion erfüllen >>

>> In dem Gesamtkonzept wird der aktuelle empirische Wissensstand ebenso berücksichtigt wie Erfahrungsberichte von Menschen mit einer Autismus-Spektrum-Störung.



Dieser Kurs ist als Aufbaukurs im Rahmen der Zertifizierten Kölner Autismus Weiterbildung anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die die Weiterbildung nicht absolvieren möchten. Autismus-Grundlagenkenntnisse werden vorausgesetzt.

ANZEIGE



gut.sparkasse-koelnbonn.de

Unser soziales Engagement.

Soziales Engagement ist für uns selbstverständlich. Wir setzen uns dafür ein, dass die Bürger in der Region am wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Ob Pavillon fürs Seniorenheim, Anschaffung von Kindersportrollstühlen für einen Verein, Förderung der AIDS-Stiftung oder eine „Überlebensstation“ für Obdachlose: Wir engagieren uns. Jährlich fördern wir rund 500 soziale Projekte in der Region.

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse
KölnBonn

Bindungsgeleitetes Vorgehen in beruflichen Kontexten der frühen Kindheit

→ KURS 2022-129

Termin:

11.11.2022

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Univ.-Prof. Dr. Rüdiger Kißgen

Frühbucherpreis bis 11.10.2022:

180,00 Euro

Kursgebühr ab 12.10.2022:

220,00 Euro

Der Stellenwert von Fachleuten als stabile Bezugspersonen für Kinder und deren Eltern in professionellen Kontexten wird aus der Sicht der Bindungstheorie und Bindungsforschung zu wenig wertgeschätzt. Als verlässliche Bezugspersonen, die professionell-feinfühlig mit Kindern – und nach Möglichkeit mit deren Eltern – umgehen sollten, bieten Fachleute gerade für Kinder in den ersten Lebensjahren und deren Familien neue positive Orientierungsmöglichkeiten.

Der Kurs soll zum einen darüber aufklären, wie sich eigenes bindungsrelevantes professionelles Handeln aufdecken lässt. Zum anderen soll dafür sensibilisiert werden, wie sich diese bindungsrelevanten Kompetenzen in der Arbeit mit den Kindern und mit deren Familien nutzen lassen.



Dieser Kurs ist abschließender Pflichtkurs im Rahmen der „Zertifizierten Weiterbildung für die praktische Anwendung der Bindungstheorie in pädagogisch-therapeutischen Berufsfeldern der frühen Kindheit“. Er kann nur besucht werden nach vorheriger Teilnahme an den Pflicht- und Wahlkursen der Weiterbildung.

„Komm und gebärde mit mir!“ – Lautsprachunterstützende Gebärden (LUG) als Brücke in die Lautsprache! (Einführung)

→ KURS 2022-130

Termin:

12.11.2022

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Birgit Appelbaum

Frühbucherpreis bis 12.10.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 13.10.2022:

210,00 Euro

Nicht und/ oder wenig sprechende Menschen haben oft einen langen Weg hinter sich, bis ihnen Möglichkeiten zur Kommunikation und auch zur Lautsprache aufgezeigt werden können. Gebärden sind dabei eine mögliche und gute Option.

In der Veranstaltung soll in Theorie und Praxis gezeigt werden, dass die DGS (Deutsche Gebärdensprache), LBG (Lautsprachbegleitende Gebärden), LUG (Lautsprachunterstützende Gebärden) sowie Taktile Gebärden nicht oder kaum sprechenden Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit unterschiedlichen Handicaps helfen können, um u.a. Wünsche/ Gedanken einzubringen. Dabei spielt die Auswahl des richtigen Gebärdenvokabulars eine entscheidende Rolle, aber auch das eigene Können und das spezifische Wissen im Umgang mit Lautsprachunterstützenden Gebärden (LUG). Daher wird einerseits ein kleiner, alltagstauglicher Gebärdenschatz erarbeitet, andererseits wird aber auch versucht, Kriterien für eine möglichst individuell abgestimmte Vorgehensweise in Absprache mit dem Umfeld zu erarbeiten, damit der Einsatz und der Umgang mit Lautsprachunterstützenden Gebärden (LUG) nicht nur initiiert, sondern auch in eine Institution implementiert werden. >>

>> Fragen und Wünsche der Teilnehmer*innen sind willkommen! Vorkenntnisse sind hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich!



Dieser Kurs ist im Rahmen der Zertifizierten Fortbildungsreihe „Sprach- und Kommunikationsförderung in der therapeutischen und pädagogischen Arbeit“ anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die kein Zertifikat erlangen möchten.

Heidelberger Elterntraining zur frühen Sprachförderung – Ausbildung HET Late Talkers

Eltern sind die engsten Bezugspersonen ihrer Kinder und spielen als solche eine bedeutende Rolle für einen erfolgreichen Spracherwerb. Insbesondere wenn Kinder eine verzögerte Sprachentwicklung aufweisen, benötigen die Eltern eine Unterstützung in ihrer Kompetenz als sprachförderliche Kommunikationspartner.

Das „Heidelberger Elterntraining“ ist ein Konzept zur strukturierten Anleitung der Eltern zu einem sprachförderlichen Interaktionsverhalten, dessen Effektivität nachgewiesen ist. Es wird bereits seit vielen Jahren erfolgreich in logopädischen Praxen, Frühförderstellen, Sozialpädiatrischen Zentren und zunehmend in Familienzentren oder „Sprachkitas“ angeboten.

An den ersten beiden Seminartagen (Basismodul) werden Sie in das Gesamtkonzept und die Rahmenbedingungen des Heidelberger Elterntrainings eingeführt und mit dem zentralen Inhalt der dialogischen Bilderbuchbetrachtung ausführlich vertraut gemacht. Sie lernen wesentliche methodisch-didaktische Elemente kennen und erhalten einen guten Einblick in die Arbeitsweise mit Elternkleingruppen.

An den beiden folgenden Seminartagen (Aufbaumodul) lernen Sie die praktische Umsetzung des HET Late Talkers in Elterngruppen und als Individualschulung kennen. Es werden die konkrete Planung des HET besprochen und zentrale Bausteine in Kleingruppen miteinander geübt. Im Anschluss können Sie Ihr erstes Training direkt starten.



Voraussetzung für die Teilnahme ist die Einarbeitung in folgende Literatur: Buschmann, A. (2017). Heidelberger Elterntraining frühe Sprachförderung. HET Late Talkers. 3.A. München: Elsevier bei Urban & Fischer

Den Abschluss der Ausbildung bildet eine mit der Dozentin individuell vereinbarte Supervision des ersten eigenen Trainings (zusätzliche Kosten an die Referentin 250,- € inkl. Zertifikat und Durchführungslizenz).

→ KURS 2022-131

Termine:

15.11.2022

11:00 – 17:00 Uhr

16.11.2022

09:00 – 16:00 Uhr

18.01.2023

11:00 – 17:00 Uhr

19.01.2023

09:00 – 16:00 Uhr

Kursleitung:

Dr. Anke Buschmann

Frühbucherpreis bis 15.10.2022:

850,00 Euro

Kursgebühr ab 16.10.2022:

950,00 Euro

„Move Om“ – Bewegtes und entspanntes Stressmanagement für Fachkräfte im sozialen Bereich

→ KURS 2022-132

Termin:

17.11.2022

09:00 – 16:00 Uhr

Kursleitung:

Dr. Nicola Böcker-Giannini

Frühbucherpreis bis 17.10.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 18.10.2022:

210,00 Euro

In Ihrem Arbeitsalltag sind Sie verschiedensten Stressfaktoren ausgesetzt. Im Seminar lernen Sie deshalb, Warnsignale Ihres Körpers frühzeitig zu erkennen und Überbelastung durch gezielte Präventionsmaßnahmen zu vermeiden. Wir schärfen gemeinsam Ihr Bewusstsein für Ihren Körper und damit für eine ausgewogene Balance zwischen physischer Gesundheit und mentaler Stärke.

Die inhaltlichen Schwerpunkte im Überblick:

- Begriffserklärung: Stress: Was ist Stress? Was löst Stress aus? Welche Stressoren gibt es in Ihrem Arbeitsalltag?
- Wie wirkt sich Stress auf Körper, Geist und Verstand aus?
- Welche Stressfaktoren und Stressreaktion können Sie in Ihrem Alltag erkennen und wie können Sie damit umgehen?
- Praktische Tipps und Übungen zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit (bspw. Meditation, Entspannung, Bewegung)

Mit Freude Fallbesprechungen durchführen – durch den Einsatz aktivierender und lösungsorientierter Methoden

→ KURS 2022-133

Termine:

17.11.2022

09:00 - 16:00 Uhr

18.11.2022

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Dipl.-Päd. Kristina Ehret

Frühbucherpreis bis 17.10.2022:

310,00 Euro

Kursgebühr ab 18.10.2022:

350,00 Euro

Durch fachlichen Austausch und das Reflektieren des eigenen beruflichen Handelns in der pädagogischen und therapeutischen Arbeit mit Kindern, Eltern und Familien können Qualität und Weiterentwicklung gefördert werden. Andere Perspektiven können dabei entlastend sein.

Leitfragen können sein:

- Wie können Fallbesprechungen lösungsorientiert gestaltet werden?
- Welche kreativen Ideen können für eine konstruktive Fallarbeit genutzt werden?
- Welche Methoden eignen sich, um „schwierige“ Fälle neu zu betrachten und die Perspektivenvielfalt der Kolleginnen effektiv einzubringen?

In diesem Seminar werden systemische Methoden für die kollegiale Beratung, Fallbesprechung vorgestellt, die die Kompetenzen des gesamten Teams optimal für den Lösungsprozess nutzen und zu einer hohen Beteiligung aller Teammitglieder führen.

Diese Methoden tragen dazu bei, die professionelle Vorgehensweise konstruktiv zu reflektieren. Durch kurze theoretische Inputs und vielfältige Übungen haben die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, verschiedene Methoden anhand von Fällen aus der eigenen beruflichen Praxis zu erproben. >>

>> Für die eigene Arbeit erhalten Sie viele Impulse, wie Fallbesprechungen leicht und auch anregend für alle Teilnehmer*innen sein können (z.B. reflecting team, fish bowl, Skulpturarbeit, Tetralemma, Auftragskarussell...).

Mit Eltern über Behinderung reden

→ KURS 2022-134

Termin:

17.11.2022

10:00 - 17:00 Uhr

Kursleitung:

Dr. Matthias Paul Krause

Frühbucherpreis bis 17.10.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 18.10.2022:

210,00 Euro

Das Verständnis für seelische Reaktionen, Verhaltensweisen und erzieherische Umgangsformen von Eltern behinderter oder schwer kranker Kinder, ist zentral für den Aufbau einer tragfähigen Beziehung zwischen Therapeut*innen und Eltern. Ein entscheidender Stolperstein auf dem Weg zu dieser Beziehung liegt in der Einigung darüber, welche Beeinträchtigungen, aber auch welche Kompetenzen dem Kind zugeschrieben werden können.

In diesem Seminar soll die Gesprächsführung zu diesem heiklen Thema gestärkt und erweitert werden.

Wie teilt man nun diagnostische Einschätzungen, z. B. über den Entwicklungsstand und die angemessene weitere Förderung am besten mit?

Wie überzeugt man die Eltern davon, dass ihr Kind eine Behinderung hat, wenn sie diese noch nicht sehen wollen, wie deutlich muss man hier zugunsten des Kindes werden – oder lässt man es bleiben?

Und wie spricht man die Reaktionen der Eltern auf solche Mitteilungen an? Soll man als Frühfördertherapeutin den persönlichen Bewältigungsprozess der Eltern thematisieren?

Wie geht man damit um, wenn Einem Traurigkeit und Trauer entgegenschlägt?

Was entgegnet man auf kritische und abwehrende Antworten?

Wie macht man sich ein Bild über das Ausmaß elterlicher Stressbelastung und wie findet man mit ihnen gemeinsam passende und verfügbare Ressourcen?

Ausgangspunkt dieses Seminars sind Modellvorstellungen über den Bewältigungsprozess bei Eltern behinderter Kinder. Zu konkreten Fällen werden anschließend in Diskussion und Rollenspiel Gesprächsinterventionen erarbeitet, die in den schwierigen Situationen der Diagnosevermittlung, der Kontaktaufnahme bei trauernden Eltern, des Umgangs mit Kritik und Abwehr, der Informationssuche von Ressourcen und Belastung angemessen und vorteilhaft erscheinen.



Dieser Kurs ist als Wahlkurs im Rahmen der Zertifizierten Weiterbildung in Gesprächsführung mit Eltern anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die diese Weiterbildung nicht absolvieren möchten.

Bewegung von Anfang an – Psychomotorik mit 0 bis 3Jährigen (Schwerpunkt U3)

→ KURS 2022-135

Termin:

18.11.2022

09:00 – 16:00 Uhr

Kursleitung:

Dr. Nicola Böcker-Giannini

Frühbucherpreis bis 18.10.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 19.10.2022:

210,00 Euro

Bewegung ist der Motor, mit dem sich Kinder von Anfang an neugierig und aktiv die Welt erobern. Bilder von glücklichen Kindern zeigen sie in Bewegung: laufend, kriechend, kletternd, hüpfend und balancierend aber auch in einer Ecke versunken Käfer beobachtend. Neben den gesundheitsfördernden Aspekten werden in Bewegung schon in der Kita das Gruppen- und Zugehörigkeitsgefühl gestärkt. Kinder lernen, auf andere Kinder zu achten und sich gegenseitig zu helfen. Sie entwickeln in der Bewegung eine gesunde Selbsteinschätzung und bilden ihre sozialen und inklusiven Kompetenzen aus. Bewegung und Psychomotorik sind dabei in besonderer Weise geeignet, einen emotionalen Zugang zu allen Kindern zu finden.

Im Seminar erfahren die Teilnehmenden viele verschiedene praktische Bewegungsideen und erleben den Einsatz von (Alltags-)Material – sowohl in Bewegung als auch für die Entspannung.

Das LRS-Screening (Laute – Reime – Sprache)

→ KURS 2022-136

Termin:

18.11.2022

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Dr. Petra Küspert

Frühbucherpreis bis 18.10.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 19.10.2022:

210,00 Euro



Dieser Kurs ist im Rahmen der Zertifizierten Fortbildungsreihe „Testverfahren“ anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die kein Zertifikat erlangen möchten.

Dieses neu erschienene Screening-Verfahren erlaubt die zuverlässige vorschulische Früherkennung eines Risikos für eine Lese-Rechtschreib-Schwäche. Das Testverfahren überprüft neben phonologischer Bewusstheit, Arbeitsgedächtnis und Langzeitgedächtnis auch die Sprachentwicklung des Kindes und bietet somit eine umfassende spezifische Frühdiagnostik. Im Seminar wird das Screening ausführlich vorgestellt und in gemeinsamen Übungen erprobt. Daneben werden gezielte Fördermöglichkeiten behandelt.

Von der Problemsprache zur Lösungssprache...: Kritische Eltern – Gemeinsame Lösungen

→ KURS 2022-137

Termin:

19.11.2022

10:00 - 17:00 Uhr

Kursleitung:

Dipl.-Psych. Susanne Kleuker

Frühbucherpreis bis 19.10.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 20.10.2022:

210,00 Euro

In Ihrer Arbeit erleben Sie immer wieder, dass Gespräche mit Eltern nicht so fruchtbar sind, wie Sie sich das wünschen:

- Eltern machen nicht das, was Sie gemeinsam abgesprochen haben;
 - Eltern kommen nicht oder zu spät zu Terminen;
 - Sie werfen Ihnen vor, dass Sie sich nicht in ihre Lage hineinversetzen können;
 - Sie sagen Ihnen offen, dass sie von Ihrer Profession nichts halten.
- Inhalte des Kurses:
- Sie lernen die „Wunderfrage“ einzusetzen, um spielerisch und humorvoll neue Ideen der Veränderung mit den Klientinnen zu entwickeln;
 - Sie können sich in Skalierungsfragen und Fragen nach den Ausnahmen üben und haben so vielleicht einen neuen Zugriff auf künftige Terminabsprachen.
 - Sie lernen das zirkuläre Fragen kennen, um wichtige Sichtweisen und Empfindungen anderer Personen deutlich zu machen.
 - Das „Reflecting Team“ hilft den Gesprächsprozess zu verstehen.

Am Ende dieses Seminars haben Sie neue Impulse bekommen, die Sie mit frischem Elan und Kreativität in die nächsten Gespräche nehmen.



WICHTIG: Die Teilnehmer*innen sollen Fälle für Rollenspiele vorbereiten. Schicken Sie Ihr Fallbeispiel – kurz dargestellt – bei Kurszusage an die Mailadresse skleuker@aol.com Dieser Kurs ist als Wahlkurs im Rahmen der Zertifizierten Weiterbildung in Gesprächsführung mit Eltern anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die diese Weiterbildung nicht absolvieren möchten.

Förderung der Exekutiven Funktionen bei Kindern mit schwachem Arbeitsgedächtnis

→ KURS 2022-138

Termin:

19.11.2022

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Dr. Petra Küspert

Frühbucherpreis bis 19.10.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 20.10.2022:

210,00 Euro

Dass für Kinder mit schwachem Arbeitsgedächtnis (AGD) nicht nur ein Risiko für eine Sprachentwicklungsproblematik besteht, sondern diese auch Gefahr laufen, im Schulalter Lernstörungen wie LRS oder Rechenschwäche oder auch Aufmerksamkeitsprobleme zu entwickeln, ist durch die aktuelle pädagogisch-psychologische Forschung hinlänglich belegt.

Umso belastender erscheint die Tatsache, dass bislang keine nachweislich effizienten Fördermöglichkeiten zur Steigerung der Arbeitsgedächtniskapazität entwickelt werden konnten. Sehr wohl lassen sich jedoch Exekutive Funktionen, die als „kognitive Kontroll- und Regulationsprozesse“ sozusagen das Management des Arbeitsgedächtnisses innehaben, durch gezielte Förderung messbar steigern. Damit wird also nicht die Kapazität des ADG an sich erhöht, aber seine Funktionstüchtigkeit durch effizientere Nutzung erhöht, so dass Verarbeitungs- und Speicherprozesse ungestörter ablaufen können.

In dieser sehr praxisbezogenen Veranstaltung soll der Einfluss schwacher AGD-Leistungen auf verschiedene Entwicklungs- und Lernbereiche beleuchtet werden, aufbauend werden verschiedene Konzepte zur Förderung der Exekutiven Funktionen vorgestellt und gemeinsam erprobt.

Was ist schon normal? Verhaltensauffälligkeiten systemisch betrachtet

→ KURS 2022-139

Termine:

21.11.2022

09:00 – 16:00 Uhr

22.11.2022

09:00 – 16:00 Uhr

Kursleitung:

Annette Dittmann-Weber

Frühbucherpreis bis 21.10.2022:

320,00 Euro

Kursgebühr ab 22.10.2022:

360,00 Euro

Auffällige Verhaltensweisen bei Kindern, die sich in körperlichen, psychischen oder sozialen Problemen äußern, Ängstlichkeit, fehlende soziale Kompetenzen, Aggressionen, Konzentrationsstörungen, Probleme beim Essen – all dies sind Schwierigkeiten, mit denen heute viele Pädagogen und Fachkräfte aus unterschiedlichen Einrichtungen konfrontiert werden.

Die Ursachen oder Bedingungen dieser Auffälligkeiten sind meist vielfältig und können in verschiedenen Systemen begründet sein. Wie können Sie jedem Kind gerecht werden und auch bei abweichendem Verhalten verständnisvoll und unterstützend handeln?

Wir befassen uns in diesem Seminar u.a. mit folgenden Aspekten:

- Verschiedene Symptome von Auffälligkeiten im Verhalten
- Systemische Betrachtungsweise zu auffälligen Verhaltensweisen
- Direkte und indirekte Methoden zur Förderung
- Kooperation mit Eltern

Gerne können wir an konkreten Fallbeispielen aus Ihrer Praxis gemeinsam arbeiten.



Dieser Kurs ist im Rahmen der Zertifizierten Fortbildungsreihe „Herausforderndes Verhalten in Therapie und Förderung“ anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die kein Zertifikat erlangen möchten.

Frühes Lesen bei Kindern mit geistiger Behinderung am Beispiel Trisomie 21

→ KURS 2022-140

Termin:

28.11.2022

09:00 - 16:30 Uhr

Kursleitung:

Dr. Barbara Giel

Frühbucherpreis bis 28.10.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 29.10.2022:

210,00 Euro

In diesem Seminar wird nach einer kurzen Zusammenfassung der kognitiven und sprachlichen Besonderheiten bei Kindern und Jugendlichen mit Down-Syndrom, das Konzept des sogenannten „Frühen Lesens“ vorgestellt und in den Themenbereich Literacy eingeordnet.

Anhand der Erkenntnisse zur Neurodiversität der Kinder mit Trisomie 21 werden einige förderliche Lern- und Lehrmechanismen aufgezeigt. Forschungsergebnisse zur Evidenz des Konzeptes zum Frühen Lesen runden den Theorieteil ab.

An Videobeispielen wird jede Stufe des hierarchisch aufgebauten Programms praxisnah erklärt. Außerdem wird jede Stufe des Programms während der Fortbildung selber ausprobiert und geübt.



Dieser Kurs ist im Rahmen der Zertifizierten Fortbildungsreihe „Sprach- und Kommunikationsförderung in der therapeutischen und pädagogischen Arbeit“ anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die kein Zertifikat erlangen möchten.

Moderierte Runde Tische (MoRTi) in Frühförderung, Kita und Schule lösungsorientiert gestalten

→ KURS 2022-141

Termin:

29.11.2022

09:00 - 16:30 Uhr

Kursleitung:

Dr. Barbara Giel

Frühbucherpreis bis 29.10.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 30.10.2022:

210,00 Euro

Im Rahmen von inklusiven Arbeiten ist das regelmäßige Zusammentreffen im interdisziplinären Kontext unumgänglich. Das Ziel interdisziplinärer Zusammenkünfte ist es, die gemeinsame Arbeit mit einem Kind zu koordinieren, Ressourcen optimal zu nutzen, die Umweltfaktoren einzuschätzen und vor allem das weitere Vorgehen zu besprechen.

Für diese Treffen gibt es zahlreiche Bezeichnungen: Standortgespräch, Fallbesprechung, Runder Tisch, interdisziplinäres Team etc.

Allen diesen Treffen ist gemeinsam, dass sie zeitlich begrenzt sind, mehr als 2 Personen daran teilnehmen und dass sie ein Ergebnis produzieren sollen.

In dieser Veranstaltung wird das Konzept der „Moderierte Runde Tische (MoRTi)“ aufgezeigt und der Moderationszyklus praxisnah vorgestellt. Es wird gezeigt, wie es gelingen kann auch mit unterschiedlichen Sichtweisen und Perspektiven wertschätzend und lösungsorientiert umzugehen.

Verschiedene Beispiele aus den Kontexten Kita, Schule und Therapiepraxis werden vorgestellt.

Es werden verschiedene lösungsorientierte Moderations- und Beratungsmethoden zur Problembeschreibung, Lösungsfindung und ICF-orientierten Zielformulierung anschaulich vorgestellt. Die Rolle der Moderatorin/des Moderators wird aufgezeigt und es werden zahlreiche Tipps für eine gelingende Moderation vermittelt. Die Teilnehmer*innen haben die Gelegenheit verschiedene Moderationsmethoden sowie -materialien selber kennenzulernen und auszuprobieren. Auch wenn in Deutschland oftmals nur wenige Ressourcen für „Moderierte Runde Tische“ bereitgestellt werden, soll diskutiert werden, wie in den verschiedenen Berufskontexten der Kursteilnehmer*innen interdisziplinäre Zusammenkünfte inhaltlich und organisatorisch gelingen können.

In dem **Erklärfilm Moderierte Runde Tische** kurz erklärt wird das Konzept vereinfacht dargestellt (<https://zuk-moers.de/morti>)

Kinder tragen uns durch Leben – Fußaktivitäten in der kindlichen Entwicklung

→ KURS 2022-142

Termin:

30.11.2022

09:00 - 16:30 Uhr

Kursleitung:

Heidi Pittner-Esser

Frühbucherpreis bis 30.10.2022:

170,00 Euro

Kursgebühr ab 31.10.2022:

210,00 Euro

Inhalte:

- Altersspezifische Fußaktivitäten in der frühkindlichen motorischen Entwicklung
- Anatomie des kindlichen Fußes
- Frühe Auffälligkeiten
- Fußfehlstellungen
- Beispiele der Handhabung im Bobath-Konzept (z.B. beim Spiel in verschiedenen Positionen, beim Aus- und Anziehen, bei der Auswahl von Kletter- und Fahrgeräten)
- Zielsetzung von Orthetik (Einlagen, Schuhe, Orthesen)
Für den praxisnahen Austausch bitte wir Sie, bequeme Kleidung, ein Handtuch und eine Decke mitzubringen.

Anhand von Eigenerfahrungen, sowie Foto- und Videobeispielen werden wir die Seminarinhalte vertiefen.



Für den praxisnahen Austausch können Sie gern ein Video (USB-Stick, max. 2-5 Minuten) mit einer konkreten Fragestellung mitbringen.

Die Veranstaltung richtet sich an ALLE therapeutischen Berufsgruppen. Vorerfahrungen zum Bobath-Konzept sind nicht zwingend notwendig.

Bewegungsförderung in der inklusiven Kita – Ideen für die Praxis

→ KURS 2022-143

Termine:

01.12.2022

09:00 - 16:00 Uhr

02.12.2022

09:00 – 16:00 Uhr

Kursleitungen:

Prof. Dr. Wolfgang Beudels

Ulrike Diehl

Frühbucherpreis bis 01.11.2022:

290,00 Euro

Kursgebühr ab 02.11.2022:

320,00 Euro

Mit der UN-Behindertenrechtskonvention und deren Ratifizierung 2009 durch die Bundesrepublik Deutschland liegt der Fokus der Umsetzung von Inklusion auf der gemeinsamen Bildung von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderungen bzw. Förderbedarfen.

Inklusion zielt auf Chancengleichheit durch eine Entwicklungsförderung, die alle Persönlichkeitsbereiche im Blick hat - unabhängig von den jeweils individuellen Lernausgangslagen aller Kinder

In diesem Kurs wird der „Bildungsbereich Bewegung“ als ein zentraler Ausgangspunkt für nachhaltige inklusive Bildungsprozesse in Kindertagesstätten in den Blick genommen.

Neben einer allgemeinen Einführung in das Thema der inklusiven Bildung und Konzeptgestaltung für Kindertagesstätten, wird die Bedeutung der Bewegung und der Bewegungserziehung in der Kita für inklusive Bildungsprozesse sowie für die soziale Teilhabe herausgearbeitet. Die Teilnehmer*innen erhalten Ideen zur Gestaltung von Rahmenbedingungen sowie zur Planung und Umsetzung inklusiver Bewegungsangebote.

Sehr praxisorientiert werden Spiele und Übungen vorgestellt, die gemeinsames Handeln, Bewegen und Spielen aller Kinder anregen, unterstützen und aufrechterhalten.

Gesprächsführung mit Eltern – Praxisreflexion und Anleitung

→ KURS 2022-144

In diesem Kurs berichten die Teilnehmer*innen über ihre Erfahrungen in der Gesprächsführung und stellen gelungene oder auch unbefriedigend gebliebene Gesprächskontakte mit Eltern vor. Diese werden mit der Methode des Rollenspiels und anderen psychodramatischen Methoden in der Gruppe bearbeitet, wodurch eine besonders authentische Abbildung der zugrunde liegenden Problemlage ermöglicht wird. Gemeinsam mit der Gruppe werden Alternativformulierungen gesucht und weitere potentielle Vorgehensweisen ausprobiert.

Die Arbeitsweise im Seminar ist lösungsorientiert. Der vorgetragene Fall und seine optimale Bearbeitung stehen im Mittelpunkt. Ziel ist die Kompetenzerweiterung und die Ausweitung von Handlungsmöglichkeiten bei der Erkenntnis von Problemlagen im kommunikativen Austausch mit Eltern und dem Entwickeln geeigneter Gesprächsinterventionen. Die Bereitschaft, eigenes Tun zu reflektieren, ist dabei eine unerlässliche Vorbedingung. Die Grenze zu einer über die Fallschilderung hinausgehenden, mehr ins Persönliche greifenden Selbsterfahrung wird nicht überschritten.



Dieser Kurs ist als Pflichtkurs im Rahmen der Zertifizierten Weiterbildung in Gesprächsführung mit Eltern anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen mit Vorkenntnissen der personen- und/oder lösungsorientierten Gesprächsführung besucht werden, die die Weiterbildung nicht absolvieren möchten.

Termine:

1. Teil 01.12.2022

2. Teil 11.01.2023

jeweils 10:00 - 17:00 Uhr

Kursleitung:

Dr. Matthias Paul Krause

Frühbucherpreis bis 01.11.2022:

300,00 Euro

Kursgebühr ab 02.11.2022:

340,00 Euro

An die Pinsel – farbig – weiter! – Die Praxis des Begleiteten Malens

Malen macht das Leben bunter! – und wirft Fragen auf...

Diese Fortbildung, die „Praxis des Begleiteten Ausdrucksmalens“ lädt diejenigen Teilnehmenden des Einführungskurses ein, die sich einen Austausch, Reflexion und eine Vertiefung bisheriger Erfahrungen in ihrer Arbeit wünschen und darüber hinaus weiterführende und ergänzende Methoden der prozessorientierten Malbegleitung kennenlernen möchten.

Methoden zur Bewusstwerdung der eigenen Rolle, Kommunikation und Intuition sind Bestandteil sowie das Vermitteln Ihrer Arbeit an Eltern, Kolleg*innen oder Institutionen.

Gerne können individuelle Fallbeispiele besprochen werden und auch Bilder mitgebracht werden.



Siehe auch Kurs 2022-079 Einführung in die kunsttherapeutische Methode des Begleiteten Ausdrucksmalens.

→ KURS 2022-145

Termine:

03.12.2022

10:00 - 17:00 Uhr

04.12.2022

10:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Kathrin Franckenberg

Frühbucherpreis bis 03.11.2022:

320,00 Euro

Kursgebühr ab 04.11.2022:

360,00 Euro

Sensorische Integration und Wahrnehmung

→ KURS 2022-146

Termine:

03.1.2022

10:00 - 18:00 Uhr

04.12.2022

10:00 - 18:00 Uhr

Kursleitung:

Bertram Schmeyer

Frühbucherpreis bis 03.11.2022:

290,00 Euro

Kursgebühr ab 31.10.2022:

320,00 Euro

Der Kurs gibt in 16 Unterrichtseinheiten einen Überblick zum Konzept der Sensorischen Integration nach Ayres mit Grundlagen, möglichen Störungen und Therapie- und Förderansätzen.

Andere Wahrnehmungs- und Therapiekonzepte – Affolter, Fröhlich, Frostig - werden mit ihren Übereinstimmungen und Unterschieden zueinander besprochen und exemplarisch demonstriert.

Selbsterfahrungen, Videos, Dias und Fallbeispiele ergänzen und lockern die Theorie auf.

Was wir wissen, ist ein Tropfen; was wir nicht wissen, ein Ozean.

Isaac Newton



Darum wir

Wir

schaffen Wohlfühlatmosphären
 kreieren Arbeitswelten von heute und morgen
 entwickeln innovative Einrichtungskonzepte
 schneiden Drucklösungen nach Maß
 verschlanken Büroversorgungsprozesse
 verwöhnen mit perfektem Kaffeeservice
 beraten, informieren, hören zu, finden Lösungen ...



Eßer Office Group

Düren | Aachen | Düsseldorf | Mönchengladbach

Tel. 02421 8008-0 | mail@ehser-office.de | www.ehser-office-group.de



Online-Workshops

Die nachfolgenden Workshops finden über ZOOM statt.

Den Einladungslink mit einer kurzen Einführung für das Arbeiten mit ZOOM sowie sämtliche Unterlagen (Skripte / Arbeitsblätter etc.), die uns von den Dozent*innen zur Verfügung gestellt werden, erhalten Sie bei einer Teilnahmebestätigung der jeweiligen Veranstaltung AUSSCHLIESSLICH per Mail.

Lediglich die Teilnahmebescheinigung wird Ihnen nach der Veranstaltung per Post zugeschickt.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung die E-Mail-Adresse an, unter der Sie am Veranstaltungstag erreichbar sind.



Trans*-Identität und kindliche Entwicklung

Eine Person ist trans*-ident sofern sich das biologische Geschlecht in einem Ungleichgewicht zur Geschlechtsidentität befindet. Dabei ist es möglich, dass sich die Person entweder als binär (weiblich, männlich) oder non-binär (weder weiblich noch männlich, queer, agender) identifiziert.

Den Gegenstand dieses Seminars bilden die Klärung der Definition von Trans*-Identität und die Erläuterung des diagnostischen Prozesses. Weiterhin werden der Entwicklungsprozess trans*-identer Kinder und Jugendlicher sowie Möglichkeiten der pädagogischen und therapeutischen Unterstützung exemplarisch vorgestellt. Geeignete Bilderbücher und Materialien zur Entwicklung der eigenen Identität werden präsentiert.

→ ONLINE-WS 2022-147

Termin:

12.01.2022

16:00 - 20:00 Uhr

Kursleitung:

Maximilian Christmann

Frühbucherpreis bis 12.12.2021

120,00 Euro

Kursgebühr ab 13.12.2021

160,00 Euro

Individuelle Beratung mehrsprachiger Familien

1. Teil: Besonderheiten des mehrsprachigen Spracherwerbs

Mehrsprachig aufzuwachsen ist international gesehen die Regel und gehört inzwischen auch in Deutschland zum Alltagsbild.

In diesem Workshop werden Besonderheiten des mehrsprachigen Spracherwerbs vermittelt. Gemeinsam erarbeiten wir, wie sich die unterschiedlichen Sprachen gegenseitig beeinflussen und was zu beachten ist, damit Kinder neben der nichtdeutschen Erstsprache auch die deutsche Sprache gut erwerben. Zudem wird besprochen, welche sprachlichen Fehler im Rahmen der Mehrsprachigkeit (noch) normal sind.

2. Teil: Mehrsprachige Erziehung & Zusammenarbeit mit Eltern

Für einen erfolgreichen Mehrsprachenerwerb spielt die Art des Umgangs mit den Sprachen im familiären Kontext eine große Rolle. Mehrsprachige Eltern sind oft unsicher in der Verwendung der verschiedenen Sprachen mit dem Kind und fühlen sich nicht ausreichend unterstützt in der mehrsprachigen Erziehung. Leider kommt es oft vor, dass sie nicht ausreichend oder sogar falsch beraten werden. Um Bezugspersonen zielgerichtet beraten zu können, lernen Sie in diesem Workshop, welche Faktoren für den mehrsprachigen Spracherwerb entscheidend sind. Es werden Strategien vorgestellt, um diese Aspekte im Elterngespräch zu vermitteln.

3. Teil: Reflexion einer durchgeführten Individualberatung

Dieser Workshop dient der Reflexion der durchgeführten Individualberatung einer mehrsprachigen Familie. Sie beraten im Vorfeld eine Familie zum Umgang mit den verschiedenen Sprachen und nutzen hierfür, die im Workshop „Individuelle Beratung mehrsprachiger Familien II“ vorstellten Materialien und Methoden. Im Fokus des Seminars stehen der Erfahrungsaustausch, die Beantwortung entstandener Fragen und der Umgang mit typischen Schwierigkeiten. Des Weiteren besteht die Möglichkeit individuelle Fallbeispiele gemeinsam zu besprechen.

→ ONLINE-WS 2022-148

Termine:

13.01.2022

15:00 - 19:00 Uhr

14.01.2022

16:00 - 20:00 Uhr

und

10.03.2022

16:00 - 20:00 Uhr

Kursleitung:

Carmen Huck

Frühbucherpreis bis 13.12.2021

180,00 Euro

Kursgebühr ab 14.12.2021

220,00 Euro

Einführung in die projektive Diagnostik

→ ONLINE-WS 2022-149

Termin:

21.01.2022

15:00 - 19:00 Uhr

Kursleitung:

Dipl.-Psych. Kathrin Abresch

Frühbucherpreis bis 21.12.2021

100,00 Euro

Kursgebühr ab 22.12.2021

140,00 Euro

In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist die Berücksichtigung von Motiven, Emotionen und Handlungsimpulsen unerlässlich. Eine Möglichkeit, sich diesen anzunähern, liegt in der projektiven Diagnostik.

Ziel des Onlineseminars ist eine grundlegende Einführung in Möglichkeiten und Grenzen der projektiven Diagnostik:

- Begriffsdefinition Projektion
- Wesensmerkmale projektiver Diagnostik
- Beispielhafte Verfahren
- Kritik und Bedeutung projektiver Testverfahren

Frühförderung in der Kita – Mikrotransitionen als Lern- und Entwicklungschance

→ ONLINE-WS 2022-150

Termin:

27.01.2022

16:00 - 20:00 Uhr

Kursleitung:

Brigitte Degitz

Frühbucherpreis bis 27.12.2021

130,00 Euro

Kursgebühr ab 28.12.2021

170,00 Euro

Ob ein Kind in der Lage ist, sich emotional auf eine Förder- oder Therapieeinheit einzulassen, hängt maßgeblich davon ab, ob und wie es Übergangssituationen bewältigen kann. Bei diesen Mikrotransitionen (Gutknecht 2015) muss das Kind seine Aktivität im Gruppenraum unterbrechen, sich von seiner Bezugserzieher*in verabschieden und den Raum wechseln.

Eine bewusste Gestaltung dieser Übergänge aus dem Kita-Alltag in die Förder- oder Therapie-Einheit unterstützt das Kind in seiner emotionalen Regulation und eröffnet Lern- und Entwicklungschancen.

Im Workshop werden Methoden zur Analyse, Planung und Gestaltung von Übergängen aus dem Gruppenalltag in die Förderung und Therapie vorgestellt.

Theoretische Einführung in die Kaufman Assessment Battery for Children – II (KABC-II)

→ ONLINE-WS 2022-151

Termin:

09.02.2022

15:00 - 19:00 Uhr

Kursleitung:

Dipl.-Psych. Kathrin Abresch

Frühbucherpreis bis 09.01.2022

100,00 Euro

Kursgebühr ab 10.01.2022

140,00 Euro

Ziel des Onlineseminars ist eine grundlegende theoretische Einführung in das IQ-Diagnostikverfahren mit folgenden Inhalten:

- theoretische Grundlagen der KABC-II
- Aufbau des Verfahrens (18 Subtests und 5 Indices)
- Durchführungsregeln (Start-, Anpassungs-, Abbruchregeln)
- nonverbale Anwendung der KABC-II ("SFI-Index")

Es ist hilfreich, wenn möglich, das Testverfahren während des Workshops zur Hand zu haben. Zwingend notwendig für eine gelingende Teilnahme ist dies allerdings nicht.

Sprachdiagnostik bei komplexen diagnostischen Fragestellungen

→ ONLINE-WS 2022-152

Termin:

15.02.2022

15:00 - 19:00 Uhr

Kursleitungen:

Dr. Anke Buschmann
Falko Dittmann (M. Sc.)

Frühbucherpreis bis 15.01.2022

140,00 Euro

Kursgebühr ab 10.01.2022

180,00 Euro

Sprachentwicklungsprobleme können isoliert auftreten oder ein Indiz für tiefere Entwicklungsstörungen, wie Autismus und genet. Störungen sein oder auch im Zusammenhang mit kommunikationsarmer Umgebung stehen. Je nach Komplexität und diagnostischer Fragestellung stellen Testauswahl, Durchführung und Ergebnisinterpretation hohe Anforderungen an die Untersucher*innen.

Die Ergebnisse sollen zur Ursachenklärung und Auswahl geeigneter Therapie- und Fördermaßnahmen aussagekräftig und zuverlässig sein. Im Seminar können Sie anhand von Fällen aus der Praxis der Referent*innen das eigene Vorgehen einer standardisierten diagnostischen Abklärung bei komplexen diagnostischen Fragestellungen reflektieren und miteinander in einen Fach-austausch treten.

Bitte bringen Sie konkrete Fallbeispiele und Fragen aus Ihrer täglichen Praxis mit.

Das LRS-Screening (Laute – Reime – Sprache) – Einführung

→ ONLINE-WS 2022-153

Termin:

18.02.2022

14:00 - 18:00 Uhr

Kursleitung:

Dr. Petra Küspert

Frühbucherpreis bis 18.01.2022

100,00 Euro

Kursgebühr ab 19.01.2022

140,00 Euro

Dieses neu erschienene Screening-Verfahren erlaubt die zuverlässige vorschulische Früherkennung eines Risikos für eine Lese-Rechtschreib-Schwäche. Das Testverfahren überprüft neben phonologischer Bewusstheit, Arbeitsgedächtnis und Langzeitgedächtnis auch die Sprachentwicklung des Kindes und bietet somit eine umfassende spezifische Frühdiagnostik.

Im Seminar wird das Screening ausführlich vorgestellt und in gemeinsamen Übungen erprobt. Daneben werden gezielte Fördermöglichkeiten behandelt.

Kita-Teams in Veränderungsprozessen leiten

→ ONLINE-WS 2022-154

Termin:

24.02.2022

16:00 - 20:00 Uhr

Kursleitung:

Dipl.-Soz.Päd. Anna von Hacht

Frühbucherpreis bis 24.01.2022

100,00 Euro

Kursgebühr ab 25.01.2022

140,00 Euro

Der Anstoß zu einer Veränderung bewirkt immer eine Bewegung im Organisationssystem. Diese Bewegungen können sich in einem Team in Form von Begeisterung, Neugierde oder Widerstand äußern. Es gilt dann die Menschen zusammenzubringen und Widerständen in produktive Energie zu führen.

In diesem Online-Workshop erhalten Sie zum einen Wissen zum besseren Verständnis des Verhaltens von Menschen Veränderungsprozessen und zum anderen Handwerkszeug zur Leitung von Kita-Teams in Veränderungsprozessen.

Intelligenztestung bei Kindern und Jugendlichen – Möglichkeiten und Grenzen der Interpretierbarkeit

→ ONLINE-WS 2022-155

Termin:

23.03.2022

15:00 - 19:00 Uhr

Kursleitung:

Dipl.-Psych. Kathrin Abresch

Frühbucherpreis bis 23.02.2022

100,00 Euro

Kursgebühr ab 24.02.2022

140,00 Euro

Ziel des Onlineseminars ist eine grundlegende Einführung in Möglichkeiten und Grenzen der IQ-Diagnostik bei Kindern und Jugendlichen und in den Umgang mit Testergebnissen.

- Was sind beispielhafte IQ-Testverfahren und worin liegen die Unterschiede?
- Wie läuft (idealerweise) eine IQ-Testung ab?
- Was ist grundsätzlich bei der Interpretation von IQ-Testergebnissen zu beachten?
- Worin liegen Aussagekraft und Aussageschwäche von IQ-Testwerten

Es besteht die Möglichkeit, individuelle Fragen einzubringen.

Theoretische Einführung in Wechsler Intelligence Scale for Children (WISC-V)

→ ONLINE-WS 2022-156

Termin:

07.04.2022

15:00 - 19:00 Uhr

Kursleitung:

Dipl.-Psych. Kathrin Abresch

Frühbucherpreis bis 07.03.2022

100,00 Euro

Kursgebühr ab 08.03.2022

140,00 Euro

Ziel des Onlineseminars ist eine grundlegende theoretische Einführung in das IQ-Diagnostikverfahren mit folgenden Inhalten:

- theoretische Grundlagen des Testverfahrens
- Aufbau und Inhalt der Untertests
- Zusammensetzung und Interpretation der primären WISC-V-Kennwerte

Es ist hilfreich, wenn möglich, das Testverfahren während des Workshops zur Hand zu haben. Zwingend notwendig für eine gelingende Teilnahme ist dies allerdings nicht.

Lernen und Gedächtnis

→ ONLINE-WS 2022-157

Termin:

25.04.2022

17:00 - 21:00 Uhr

Kursleitung:

PD Dr. Ulrike Gleißner

Frühbucherpreis bis 25.03.2022

110,00 Euro

Kursgebühr ab 26.03.2022

150,00 Euro

Lernen und Gedächtnis prägen unser Leben und unsere Identität!

Die Teilnehmer*innen erfahren etwas über Gedächtnisentwicklung und anatomische Grundlagen, Lernstrategien und Gedächtnistrainings, Störungen des Gedächtnisses. Sie lernen deklarative und nicht-deklarative Lernformen kennen, erfahren welche Einflussfaktoren die Gedächtnisentwicklung prägen und wie man versuchen kann, Lernen, Behalten und Erinnern zu verbessern.

Im Videobeispiel lernen sie die testdiagnostische Erfassung von Gedächtnisprozessen kennen und erfahren, welche Merkmale ein komplexer Gedächtnis-test modalitätsspezifisch erfassen kann.

Theoretische Einführung in den Snijders-Oomen Non-verbaler Intelligenztest SON-R 2-8

→ ONLINE-WS 2022-158

Termin:

13.05.2022

15:00 - 19:00 Uhr

Kursleitung:

Dipl.-Psych. Kathrin Abresch

Frühbucherpreis bis 13.04.2022

100,00 Euro

Kursgebühr ab 15.04.2022

140,00 Euro

Ziel des Onlineseminars ist eine grundlegende theoretische Einführung in das IQ-Diagnostikverfahren mit folgenden Inhalten:

- theoretische Grundlagen des Testverfahrens
- Aufbau des SON-R
- Vorstellung der sechs Untertests und der Skalen des Verfahrens (Denk- und Handlungsskala)

Es ist hilfreich, wenn möglich, das Testverfahren während des Workshops zur Hand zu haben. Zwingend notwendig für eine gelingende Teilnahme ist dies allerdings nicht.

Förderung der Exekutiven Funktionen bei Kindern mit schwachem Arbeitsgedächtnis

→ ONLINE-WS 2022-159

Termin:

07.06.2022

15:00 - 19:00 Uhr

Kursleitung:

Dr. Petra Küspert

Frühbucherpreis bis 07.05.2022

100,00 Euro

Kursgebühr ab 08.05.2022

140,00 Euro

Bislang konnten keine nachweislich effizienten Fördermöglichkeiten zur Steigerung der Arbeitsgedächtniskapazität entwickelt werden.

Sehr wohl lassen sich jedoch Exekutive Funktionen, die als „kognitive Kontroll- und Regulationsprozesse“ sozusagen das Management des Arbeitsgedächtnisses innehaben, durch gezielte Förderung messbar steigern. Damit wird also nicht die Kapazität des ADG an sich erhöht, aber seine Funktionstüchtigkeit durch effizientere Nutzung erhöht, so dass Verarbeitungs- und Speicherprozesse ungestörter ablaufen können.

In dieser sehr praxisbezogenen Veranstaltung soll der Einfluss schwacher AGD-Leistungen auf verschiedene Entwicklungs- und Lernbereiche beleuchtet werden, aufbauend werden verschiedene Konzepte zur Förderung der Exekutiven Funktionen vorgestellt.

Herausfordernde Kinder? – Wer fordert wen? – Das System die Kinder oder die Kinder das System?

→ ONLINE-WS 2022-160

Termine:

29.06.2022

15:00 - 19:00 Uhr

und

13.07.2022

15:00 - 19:00 Uhr

Kursleitung:

Jennifer Karnes

Frühbucherpreis bis 29.05.2022

170,00 Euro

Kursgebühr ab 30.05.2022

210,00 Euro

Jesper Juul, einer der bedeutendsten Familientherapeuten Europas, benennt Integrität, Authentizität, Gleichwürdigkeit und Verantwortung als die vier Grundwerte für eine gute Entwicklung unserer Kinder.

Zunehmend mehr Eltern bemühen sich heute darum, altbekannte Strukturen und Rollen aufzugeben, und machen sich auf den Weg in eine neue Erziehungskultur, weg vom Gehorsam hin zur Übernahme persönlicher und sozialer Verantwortung.

Parallel begegnen wir als Lehr-/Fachleute immer mehr 'herausfordernde Kinder', mit denen wir schnell an unsere Grenzen kommen. Die "Kinder von heute" entwickeln immer mehr Symptome auf der psychosozialen Ebene wie beispielsweise ADHS oder Essstörungen, und es gibt zunehmend mehr Schulverweigerer.

Wenn wir die Grundwerte Juuls mit der Suche nach Ursachen für diese Probleme verbinden, kommen wir zu der Frage:

Wer fordert wen? Kinder und Jugendliche die Eltern/ Lehrer*innen/ das Fachpersonal, oder umgekehrt?



Dieser Kurs ist im Rahmen der Zertifizierten Fortbildungsreihe „Herausforderndes Verhalten in Therapie und Förderung“ anerkannt. Er kann auch von Teilnehmer*innen besucht werden, die kein Zertifikat erlangen möchten.

Geschlechterkampf im Kindergarten

→ ONLINE-WS 2022-161

Termin:

24.08.2022

15:00 - 19:00 Uhr

Kursleitung:

Jennifer Karnes

Frühbucherpreis bis 24.07.2022

100,00 Euro

Kursgebühr ab 25.07.2022

140,00 Euro

Bereits beim Durchtrennen der Nabelschnur klafft wortwörtlich die Schere zwischen den Geschlechtern in rosa und hellblau auseinander. Starke und mutige Piraten konkurrieren mit zarten und liebesbedürftigen Prinzessinnen.

Aber was ist, wenn ich ein zarter Prinz sein mag? Oder eine mutige Piratin? Kinder brauchen Orientierung und Vorbilder, um eine gesunde Geschlechtsidentität entwickeln zu können. Hierbei spielen neben den individuellen Anlagen physischer und psychischer Natur des Kindes die Sozialisationsinstanzen wie Familie, Peergroup, Medien und die Bildungseinrichtungen eine wichtige Rolle.

- Wie kann die Diversitätssensibilität in die alltägliche pädagogische Arbeit integriert werden?
- Wie können wir in unseren Einrichtungen Bedingungen schaffen, dass Jungen wie Mädchen stark und mutig, zart und liebesbedürftig, blaue Prinzessin, rosa Prinz oder eben Pirat oder Pirtatin je nach eigener Bedürfnislage und nicht nach Geschlechterklischees sein dürfen?

System Familie – Erziehungspartnerschaften lösungsorientiert gestalten

→ ONLINE-WS 2022-162

Termin:

29.08.2022

15:00 - 19:00 Uhr

Kursleitung:

Ulrike Diehl

Frühbucherpreis bis 29.07.2022

100,00 Euro

Kursgebühr ab 30.07.2022

140,00 Euro

Fachkräfte brauchen das Wissen über die Faktoren, die das System Familie und elterliches (Erziehungs)Verhalten prägen, damit Sie Eltern auf Augenhöhe begegnen und sie zu Partner*innen im Bildungsprozess machen können.

Ein guter Dialog mit Eltern heißt immer auch, sie zu befähigen und zu begleiten in der Gestaltung der Bildungsbiografie ihrer Kinder. Nur, wenn es einer Fachkraft gelingt, auf sachlich-fachlicher Ebene die elterliche Erziehungskompetenz zu stärken, kann man gemeinsam die Bildungsverläufe der Kinder angemessen gestalten.

Neben einer kurzen Einführung in die Grundlagen der Kommunikation beschäftigt sich dieser Kurs mit den Themen:

- Einflussfaktoren zum Verständnis der Entwicklung familiärer Systeme unter besonderer Berücksichtigung des Themas Erziehungskompetenzen
- Bildung einer Erziehungspartnerschaft auf Basis einer Systemisch-lösungsorientierte Gestaltung des Dialogs mit Eltern

Binnendifferenzierende Förderung bei LRS

→ ONLINE-WS 2022-163

Termin:

01.09.2022

15:00 - 19:00 Uhr

Kursleitung:

Dr. Petra Küspert

Frühbucherpreis bis 01.08.2022

100,00 Euro

Kursgebühr ab 02.08.2022

140,00 Euro

In diesem sehr praxisbezogenen Seminar sollen auf der Basis der „Häuser des Lesens und des Schreibens“ Diagnose- und Fehleranalyseverfahren vorgestellt und erprobt werden, die den Weg zu einem soliden Förderplan und dem Einsatz von Förderprogrammen weisen, wobei sich die Förderung sowohl auf die binnendifferenzierende Unterstützung im Unterricht als auch auf die Förderung in Kleingruppen bezieht.

Anhand von Falldarstellungen werden die Schritte der Fehleranalyse, der Förderplanung und des Einsatzes evaluierter Förderprogramme aufgezeigt.

Konfliktmanagement für herausfordernde Situationen: Was packe ich in den Notfallkoffer?

→ ONLINE-WS 2022-164

Termin:

31.10.2022

15:00 - 19:00 Uhr

Kursleitung:

Ulrike Diehl

Frühbucherpreis bis 01.10.2022

100,00 Euro

Kursgebühr ab 02.10.2022

140,00 Euro

Jeder Mensch gerät in seinem Leben in Situationen, die konfliktbeladen sind – mit sich selbst, einem Gegenüber, in Gruppen. Das Negative an einem Konflikt ist in der Regel nicht der Konflikt an sich, sondern die Schwierigkeit, ihn konstruktiv zu lösen.

In diesem Onlineseminar beschäftigen wir uns auf systemisch-lösungsorientierter Grundlage mit den Themen:

- Definition von Konflikten, Konfliktarten und Deeskalationsstrategien
- (Selbst)Wahrnehmung des persönlichen Konfliktverhaltens
- Hilfreiche Methoden des Konfliktmanagements (u.a. kollegiale Beratung)

**Josje Aarts**

Internationale Marte Meo Trainee-rin, Eindhoven

2022-080 | 2022-088

**Kathrin Abresch**

Freiberufliche Dipl.-Psychologin, angehende Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (tiefenpsychologisch orientiert), wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Hochschuldidaktik (ZHD) der Universität zu Köln
2022-021 | 2022-056 | 2022-090 | WS 2022-149 | 2022-151 | 2022-155 | 2022-156 | 2022-158

**Dr. Ina Bovenschen**

Dipl.-Psych., wissenschaftliche Referentin, Deutsches Jugendinstitut e.V.; wissenschaftl. Mitarbeiterin an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg; Zertifizierte Trainerin des bindungs-basierten Beratungsprogramms „Attachment and Biobehavioral Catch-Up“; Weiterbildung in systemischer Beratung (praxis-Institut) 2022-105

**Julia Buchenau-Schlömer**

Diplom-Psychologin; Master in „Applied Behavior Analysis“ (Angewandte Verhaltensanalyse); Western Michigan University (USA). Seit 2009 Leiterin des konzeptionell neu benannten Bereiches „verhaltenstherapeutisch orientierte Hausförderung“ der Autismus-TherapieZentren Köln, Bonn und Refrath; Leiterin des ATZ Refrath 2022-128

**Dr. Maren Aktas**

Freiberufliche Dipl.-Psychologin, Schwerpunkt Entwicklungspsychologie und Dipl.-Psychologin für Bielefelder Institut für frühkindliche Entwicklung e.V. (Hilden)

2022-048 | 2022-089 | 2022-098 | 2022-126

**Birgit Appelbaum**

Akademische Sprachtherapeutin, UK-Coach®, Zentrum für Sprachtherapie/ Unterstützte Kommunikation (Moers) & Universität zu Köln

2022-130

**Dr. Anke Buschmann**

Geschäftsführerin des Zentrums für Entwicklung und Lernen (ZEL) Heidelberg, (Heidelberger Elterntraining HET, Heidelberger Interaktionstraining HIT), Lehrbeauftragte an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, freie Referentin

2022-131 | WS 2022-152

**Dr. Jessica Carlitscheck**

Dipl.-Heilpädagogin, STEEP-Beraterin, Tagesklinik für Jugendliche mit Persönlichkeitsentwicklungsstörung, Universität zu Köln

2022-057

**Kerstin Bahrfeck**

Dipl.-Sprachheilpädagogin, Sonderschullehrerin, Heilpraktikerin (Psychotherapie), Sprachtherapeutisches Ambulatorium der Technischen Universität Dortmund; Lehrbeauftragte Universität zu Köln

2022-037 / 2022-125

**Prof. Dr. Mathias Berg**

System. Therapeut und Berater (DGSF, SG), Zertifikat Traumapädagogik und Geschichtener-gänzungsverfahren zur Bindung (GEV-B), Lehrtherapeut und Trainer, Kölner Institut für system. Beratung und Therapie (KIS), Professor an der Katholischen Hochschule NRW, Aachen und Köln

2022-095

**Maximilian Christmann**

akademischer Sprachtherapeut (BSc) und Therapiewissenschaftler (MSc) ZEL – Zentrum für Entwicklung und Lernen Heidelberg

WS 2022-147

**Brigitte Degitz**

Kindheitspädagogin (B.A., Pädagogische Hochschule Heidelberg), Germanistik (M.A., Universität Heidelberg), Sprachexpertin im Bundesprojekt Frühe Chancen (Mannheim), Mitglied im Beirat der VIFF Baden-Württemberg; Elternberatung u. Dozentin, ZEL – Zentrum für Entwicklung und Lernen Heidelberg WS 2022-150

**Prof. Dr. Wolfgang Beudels**

Cygnasiallehrer für Sport und Geschichte, Bonn

2022-018 | 2022-28 | 2022-061 | 2022-075 | 2022-143

**Nicola Böcker-Giannini**

Coach, Dipl. Sportlehrerin, Expertin für frühkindliche Bildung, Dozentin; Geschäftsführerin der Giocando UG (haftungsbeschränkt), Berlin

2022-074 | 2022-076 | 2022-132 | 2022-135

**Ulrike Diehl**

Sonderpädagogin, Fachwirtin im Sozial- und Gesundheitswesen (IHK), Systemische Beraterin für Person, Team & Organisation (ProC-Association zertifiz.), Lehrbeauftragte an der Hochschule Koblenz, Leitung Das Fortbildungszentrum Köln/Kalk

2022-039 | 2022-143 | WS 2022-162 | 2022-164

**Iris Diepers-Perez**

Dipl.-Musiktherapeutin, KJP, AutismusTherapieZentrum Köln

2022-059

**Ulfert Boehme**

Dipl.-Psychologe, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut (appr.), Kind in Düsseldorf

2022-044

**Tatjana Bosnak**

Studium Soziale Arbeit (B.A.), TH Köln; Studium der Rehabilitationswissenschaften (M.A.), Universität zu Köln; Weiterbildung in Psychomotorik, dt. Akademie für Psychomotorik, Lemgo; Mitarbeiterin ATZ Köln im Bereich Verhaltenstherapeutisch orientierte Hausförderung (VTH)

2022-128

**Falko Dittmann**

Logopäde und Lehrlogopäde (dbl); Studium für Logopädie (B.A.), Europäische Fachhochschule, Rostock; Studium interdisziplinäre Therapiewissenschaften (M.A.), Hochschule Fresenius; aktuell noch Promotionsstudium; Mitarbeiter ZEL – Zentrum für Entwicklung und Lernen, Heidelberg 2022-024 | 2022-113 | WS 2022-152

**Annette Dittmann-Weber**

Sonderschul- und Heilpädagogin, Systemischer Coach und Supervisorin, transpersonale Therapeutin, Bildung Coaching Supervision, Bonn

2022-015 | 2022-050 | 2022-085 | 2022-091 | 2022-139

**Dr. Astrid Drick**

Sprach- und Erziehungswissenschaftlerin, M.A.
Fachautorin, Referentin, LRS- Therapeutin, Kommunikationstrainerin;
Pädagogische Praxis, Hilden

2022-011 | 2022-020 | 2022-038

**Kristina Ehret**

Dipl.-Pädagogin, Systemischer Beraterin / Therapeutin (SG), Systemische Supervisorin / Institutsberaterin (SG), Trust-Trainerin ID-Institut; Systemformen, Akademie für Entwicklung, Köln

2022-009 | 2022-047 | 2022-071 | 2022-096 | 2022-124 | 2022-133

**Stefanie Gondolf**

Dipl.-Pädagogin, Zusatzqualifikation Psychomotorik, Entwicklungsbegleitung Doering (Grundstufe), Basisausbildung Yoga für Kinder und Erwachsene, Übungsleiterin für Progressive Muskelentspannung, Weiterbildung Gestalttherapie für Kinder und Jugendliche, Kinderschutzbund Köln

2022-086

**Claudia Götz**

Dipl.-Heilpädagogin, STEEP-Beraterin, Systemische Familienberaterin (DGFS), Zentrum für Frühbehandlung und Frühförderung gGmbH, Köln

2022-057

**Gabi Ernesti**

Sonderschullehrerin, LVR Gronewaldschule, Kompetenzzentrum Hören und Kommunikation, Köln

2022-041

**Kathrin Franckenberg**

Ergotherapeutin (SI/DVE), Künstlerin, Trainerin für Kreativität und Point Zero Painting, Kunstglaserin, Coach mit kreativen Methoden, Focusing Beraterin, Ausbilderin "Kreativität als Lebenskunst"; Leitung Malfreude Atelier, Köln

2022-079 | 2022-145

**Ulf Grebe**

Dipl.-Pädagoge M.A., Dyskalkulie-therapeut, Lernmusiktherapeut, Lerntherapeutisches Zentrum Rechenschwäche/Dyskalkulie, Köln

2022-022 | 2022-042 | 2022-084

**Dr. Ali Kemal Gün**

Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Integrationsbeauftragter, LVR-Klinik Köln

2022-064 | 2022-111

**Prof. Dr. Sebastian Franke**

Dipl.-Psychologe, AG Sonderpädagogische Förderung / Inklusion mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung, Universität Paderborn

2022-077

**Ursula Franke**

Dipl.-Pädagogin, KJP, Sprachtherapeutin, Systemische Familientherapeutin, Supervisorin, Leiterin des Autismus TherapieZentrums Köln

2022-001 | 2022-040 | 2022-069

**Dr. Tatlican Gün**

Dipl.-Psychologin, Tanz- und Ausdruckstherapeutin (BVT), Grundausbildung Klientenzentrierte Psychotherapeutin, Trainerin für Autogenes Training, Zentrum für Frühbehandlung und Frühförderung gGmbH, Köln

2022-064 | 2022-111

**Anke Hägele**

Ergotherapeutin; Bachelor of Science in Ergotherapie an der Hogeschool Zuyd in Heerlen, Niederlande; Bobath-Lehrergotherapeutin; Mitarbeiterin im Krankenhaus Gerresheim, Sana-Klinikum Düsseldorf

2022-002 | 2022-055

**Prof. Dr. Oliver Fricke**

Arzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Arzt für Kinder- und Jugendmedizin, Schwerpunkt Neuropädiatrie, Lehrstuhlinhaber für Kinder- und Jugendpsychiatrie an der Universität Witten/Herdecke

2022-092

**Dr. Gudrun Gauda**

Dipl.-Psychologin, Diplomsupervisorin, Systemische Familientherapeutin; Ausbildung in therapeutischem Puppenspiel. Ehemalige Leiterin des Frankfurter Instituts für Gestaltung und Kommunikation

2022-027 | 2022-065 | 2022-121

**Univ.-Prof. Dr. Éva Hédervári-Heller**

Lehrerin, Dipl.-Pädagogin, Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Eltern-Säuglings/Kleinkind-Psychotherapeutin, Supervisorin, Mitautorin des „Berliner Eingewöhnungsmodells“, Gastprofessorin für Entwicklungspsychologie (IPU) an der Universität Berlin

2022-094

**Helen Hegerath, M.A.**

MA. Erziehungswissenschaft Bildung und Förderung der frühen Kindheit, Qualifikation Psychomotorik u. Psychomotorischer Traumaarbeit, Lehrkraft für besondere Aufgaben am Lehrstuhl für Bewegungserziehung und Bewegungstherapie, Universität zu Köln.

2022-035

**Dr. Barbara Giel**

Familientherapeutin, Supervisorin (SG), Sprachtherapeutin, Leitung Zentrum für Unterstützte Kommunikation (ZUK), soulutions Köln

2022-032 | 2022-081 | 2022-083 | 2022-140 | 2022-141

**PD Dr. Ulrike Gleißner**

Dipl.-Psychologin, Psychotherapeutin Verhaltenstherapie, Kinderneurologisches Zentrum, Bonn

2022-114 | WS 2022-157

**Elisabeth Heimes**

Logopädin, Systemische Beraterin, Klientenzentrierte Kinderspieltherapeutin, AWO Bezirksverband Mittelrhein

2022-108

**Uta Hellrung**

Diplom-Logopädin, Zentrum für Unterstützte Kommunikation Moers

2022-045 | 2022-072

**Carmen Huck**

Kindheitspädagogin, Erziehungswissenschaftlerin, ZEL – Zentrum für Entwicklung und Lernen Heidelberg

WS 2022-148

**Birgitta Juchems**

Dipl.-Heilpädagogin, akademische Sprachtherapeutin (dbs), Stimm- und Körpersprachtrainerin, Lehrerin für Alexander-Technik (ATI), systemischer Business Coach (SG), Resilienztrainerin, Praxis für Sprachtherapie, Düsseldorf

2022-049

**Dr. Matthias Krause**

Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut (Gesprächspsychotherapeut-GwG, Psychodramatherapeut-DAGG), Supervisor (BDP)

2022-026 | 2022-093 |
2022-134 | 2022-144

**Thomas Kuhn**

Master of Science of Education and behavioral development; Therapeut für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Autismus-Spektrum-Störungen; Konsiliarischer Autismusberater für MA in Wohngruppen; freiberuflicher Dozent; Leiter des ATZ Köln-Mühlheim

2022-060

**Jennifer Karnes**

Sonderpädagogin, familylab-Seminarleiterin nach Jesper Juul, Sonderpädagogische Lehrkraft, Lehrstuhl „Konzeption und Evaluation schulischer Förderung im FSL“, Department Heilpädagogik und Rehabilitation, Universität zu Köln

2022-033 | 2022-062 |
WS 2022-160 | 2022-161

**Angela Kersjes**

Sonderschullehrerin, LVR Gronewaldschule, Kompetenzzentrum Hören und Kommunikation, Köln

2022-041

**Dr. Petra Küspert**

Dipl.-Psychologin, Lerntherapeutin, Lehrbeauftragte der Universitäten Würzburg und Chemnitz, Dyslexietherapeutin (BVL), Dyskalkulietherapeutin (BVL),

2022-136 | 2022-138 |
WS 2022-153 | 2022-159 |
2022-163

**Claus Lechmann**

Dipl.-Psychologe, Supervisor (DVT), Psychologischer Psychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Leiter AutismusTherapieZentrum Köln

2022-001 | 2022-106

**Univ.-Prof. Dr. Rüdiger Kißgen**

Dipl.-Pädagoge, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Professur für Entwicklungswissenschaft und Förderpädagogik (Inklusion), Universität Siegen

2022-023 | 2022-043 |
2022-073 | 2022-129

**Susanne Kleuker**

Kinderkrankenschwester, Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Systemische Familientherapeutin, Sozialpädiatrisches Zentrum, Contilla GmbH Elisabethkrankenhaus Essen

2022-137

**Sonja Lenneke**

Dipl.-Heilpädagogin, Sprachtherapeutin, Therapeutische Puppenspielerin, Lohmar

2022-004 | 2022-036 | 2022-046

**Univ.-Prof. Dr. Friedrich Linderkamp**

Dipl.-Psychologe, Approbation als psychologischer Psychotherapeut, Professor für Rehabilitationswissenschaften am Institut für Bildungsforschung in der School of Education der Bergischen Universität Wuppertal

2022-063 | 2022-070

**Sylvia Klewe**

Diplom-Sozialpädagogin, Musiktherapeutin, Familientherapeutin (i.A.), Zertifizierte Zusatzqualifikation „Förderung von Menschen mit Autismus nach dem TEACCH-Ansatz - Dr. Anne Häußler“, freiberufliche Dozentin, ATZ Köln

2022-001

**Barbara Knoblauch**

Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie, Verhaltenstherapie, systemischer Therapie, Traumatherapie, Wuppertal

2022-014

**Dagmar Lotz**

Dipl.-Sozialpädagogin, Berufserfahrungen Förderbereich einer WfbM mit Menschen mit herausfordernden Verhaltensweisen und Heimförderschule für Kinder und Jugendlichen mit heilpäd. Bedarf; freiberufliche Dozentin, ATZ-Köln

2022-001

**Dr. Thorsten Macha**

Dipl.-Psychologe, Zentrum für Klinische Psychologie und Rehabilitation (ZKPR), Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Diagnostik, Universität Bremen

2022-017 | 2022-109

**Sascha Knorr**

Diplom-Heilpädagoge, Zertifizierte Zusatzqualifikationen „Psychomotorik“ der Rheinischen Akademie im Förderverein Psychomotorik Bonn e.V. und „Förderung von Menschen mit Autismus nach dem TEACCH – Ansatz“; Mitarbeiter im ATZ Bonn/Siegburg

2022-025 | 2022-060

**Ellen Kolec**

Diplom-Psychologin, Leiterin des Autismus-TherapieZentrums Refrath

2022-001

**Peter Mai**

Dipl.-Heilpäd., LVR-Klinik Viersen, Systemischer Therapeut

2022-100

**Waltraud Möller**

Dipl.-Sozialpädagogin, Montessori-Heilpädagogin (AMI), Qualitätsmanagerin im Sozial- und Gesundheitswesen, Case-Managerin im Sozial- und Gesundheitswesen, wir für pänz e.V., Köln

2022-110

**Regina Naschwitz-Moritz**

Dipl.-Sportlehrerin für Rehab- und Behindertensport, Supervisorin DGSv, AutismusTherapieZentrum Köln

2022-001 | 2022-003 | 2022-005 | 2022-040

**Marion Oberheiden**

Systemische Therapeutin, Heilpraktikerin (Psychotherapie), Weiterbildung Personenzentrierte Gesprächsführung (Rogers), Gestalttherapeutin für Kinder u. Jugendliche, Marte Meo Therapeutin, Traumapädagogin, traumasensible Fachberaterin, Systemische Paartherapeutin, Bildungsreferentin, Eigene Praxis, Rheinbach 2022-029 | 2022-099 | 2022-116

**Bertram Schmeyer**

Ergotherapeut, SI-Lehrtherapeut (zert. DVE), Neuropädagoge, Essen

2022-146

**Anke Schmitz**

Staatl. anerkannte Logopädin, M. A., Systemische Beraterin (DGSF), Supervisorin (MA) (DGSv), Spieltherapeutin, Zentrum für Frühbehandlung und Frühförderung gGmbH, Köln

2022-019 | 2022-66 | 2022-078 | 2022-103

**Wolfgang Oelsner**

Sonderpädagoge, ehemaliger Sonderschulrektor, analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut, Köln

2022-115 | 2022-117

**Anja Offergeld-Schnapka**

Motopädin, Gestalttherapeutin HPG, Systemische Familientherapeutin, Supervisorin, AutismusTherapieZentrum Köln

2022-001 | 2022-003 | 2022-040 | 2022-069

**Anna Schnau**

Referentin für Sozial-Kommunikation, Übersetzerin Leichte Sprache, DAPR-geprüfte PR-Beraterin mit Schwerpunkt NPO, sozial-schmiede, Rheinbach

2022-010

**Ulla Scholz-Thiel**

Dipl.-Heilpädagogin, Video-Home-Trainerin, Video-Interaktionsbegleiterin, Eltern-Kind-Kursleiterin in Orientierung an Pikler, Referentin, Frühförderung der Stadt Köln

2022-051 | 2022-127

**Ingrid Paffendorf**

Dipl.-Heilpädagogin, Entwicklungspsychologische Beratung für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern, Natur- und Wildnispädagogin, wir für pänz e.V., Köln

2022-110

**Dr. Frank W. Paulus**

Leitender Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut (VT), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut (VT), Systemischer Einzel-, Paar- und Familientherapeut, Supervisor, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg/Saar 2022-008 | 2022-031 | 2022-112

**Dr. Lena Selge**

Kunstpädagogin, Kunsthistorikerin, selbstständig „diekunstfrau“, Bonn

2022-119

**Martina Sommer**

Dipl. Sozialpädagogin, Heilpädagogin, Marte Meo Therapeutin, Systemische Beraterin, Wing Wave Coach, Spiel- und Gestalttherapeutin für Kinder und Jugendliche, Zentrum für Frühbehandlung und Frühförderung gGmbH, Köln

2022-108

**Frederik Pfeiffer**

Dipl.-Sozialpädagoge, Systemischer Berater, AutismusTherapieZentrum Köln

2022-001

**Heidi Pittner-Esser**

Physiotherapeutin, Bobath-Lehrtherapeutin, Mönchengladbach

2022-002 | 2022-016 | 2022-034 | 2022-055 | 2022-068 | 2022-142

**Eva Steinhilper**

Dipl.-Psychologin, Systemische Familientherapeutin

2022-040

**Lisa Stricker**

Dipl.-Pädagogin, AutismusTherapieZentrum Köln

2022-005 | 2022-058 | 2022-104

**Prof. Dr. Gitta Reuner**

Dipl.-Psychologin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Klinische Neuropsychologin (GNP), Eigene Praxis, Heidelberg

2022-006 | 2022-007 | 2022-118 | 2022-122

**Brigitte Schambeck**

Dipl.-Psychologin und Supervisorin (SG), solutions Bremen

2022-032 | 2022-081

**Barbara Telgen**

Dipl. Sozialpädagogin/ Sozialarbeiterin; Sozialmanagement M.A.; Systemische Supervisorin/Organisationsberaterin (DGSF); BUNT- Beratung für Unterstützende der Teilhabe

2022-097

**Petra Ulshöfer**

Heilpädagogische Früherzieherin MA; Erziehungswissenschaftlerin MSc, Lehrbeauftragte Masterstudiengang Sonderpädagogik, Vertiefungsrichtung Heilpädagogische Früherziehung in Zürich; freiberufliche Dozentin; selbständig; Praxis, Zürich

2022-067



←
Anna v. Hacht
 Diplom Sozialpädagogin, Moderation von Philosophierunden mit Kita-Kindern, Trainerin zum Philosophieren mit Kindern und zu Bildung für eine nachhaltige Entwicklung, Change Management Coach, Trainerin zur Leitung von Kita-Teams in Veränderungsprozessen, Hamburg
 2022-052 | 2022-107 | WS 2022-154



←
Dr. Inés von Linde
 Dipl.-Psychologin, PP (VT), Supervisorin, Leiterin ATZ Bonn Siegburg
 2022-001 | 2022-025



←
Angela Weidner
 Dipl.-Pädagogin seit 2010 im AutismusTherapieZentrum (ATZ) beschäftigt (2010-2016 ATZ Bonn, seit 2016 ATZ Köln-Weidenpesch); Referententätigkeit seit 2015
 2022-058 | 2022-104



←
Irmhild Wiederstein
 Dipl.-Sozialpädagogin, Heilpädagogin, Frühförderung der Stadt Köln
 2022-051 | 2022-127



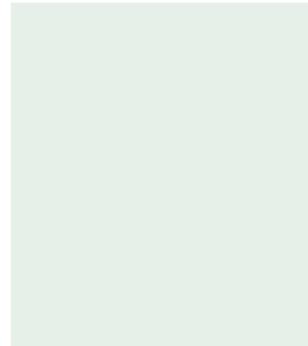
←
Helga Willmann-Günther
 Dipl. Sozialpädagogin, Dipl. Therapeutische Figurenspielerin, Therapeutisches Figurenspiel Filum, Solothurn (Schweiz)
 2022-087



←
Gordon Wingert
 Dipl.-Psychologe, Zertifizierter Trainer des Vereins zur Förderung überaktiver Kinder e.V., Marburg
 2022-012 | 2022-013



←
Laura Wintjen
 Dipl.-Psychologin; Schulpsychologin im Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrum Süd (ReBUZ Süd) bei der Senatorin für Kinder und Bildung der Freien Hansestadt Bremen
 2022-053 | 2022-101 | 2022-120



Thomas Wörz (o. Abb.)
 Dipl.-Psychologe
 2022-082



←
Dr. Margret Ziegler
 Kinder- und Jugendärztin, Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche (tiefenpsychologisch fundiert), Eltern-Säugling-Kleinkindberatung und -psychotherapie, Supervisorin, Oberärztin, „Münchener Sprechstunde für Schreibabys“, kbo-Kinderzentrum München (SPZ)
 2022-030 | 2022-102



Das Fortbildungszentrum Köln/Kalk | Rolshover Straße 7-9 | 51105 Köln | Fax: 0221 278 05 29

Hiermit melde ich mich an – unter **Anerkennung der Allgemeinen Teilnahmebedingungen incl. Datenschutzerklärung** - zu den Veranstaltung(en):

..... (Kursnummer) (Titel der Veranstaltung)

Kontaktdaten

Die vom Nutzer im Rahmen der Anmeldung angegebenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke der Bearbeitung der Anmeldung und Organisation der Veranstaltung(en) verarbeitet.

..... (Akademischer Titel) (Vorname Nachname)
..... (Berufsbezeichnung)	

Ich bitte um Ausstellung der Rechnung an: Privatadresse Dienstadresse

Bitte beachten Sie: Geben Sie nur eine Adresse an!

Die Adresse, unter der Sie sich anmelden, wird automatisch von unserer Seminarverwaltungssoftware für Ihre kompletten Unterlagen verwendet. Unterlagen für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen erhalten Sie ausschließlich per Mail

.....
(Name der Institution – Bitte nur angeben, wenn Rechnung an Dienstadresse erfolgt)

.....
(Straße | Hausnummer)

.....
(PLZ | Ort)

.....
(E-Mail-Adresse)

Bitte schicken Sie mir das Kursheft per Post zu: Ja Nein

Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden: mail@dasfortbildungszentrum.de

..... (Datum) (Unterschrift)
------------------	-------------------------

Das
Fortbildungszentrum Köln/Kalk
Rolshover Str. 7-9
51105 Köln

Telefon 0221 278 05 24
Telefax 0221 278 05 29

mail@dasfortbildungszentrum.de

Anmeldung



Zu den Veranstaltungen müssen Sie sich schriftlich per E-Mail, Fax oder auf dem Postweg anmelden:

Eine frühzeitige Anmeldung liegt im eigenen Interesse. Ist der Kurs überbucht, werden die Warteplätze nach Eingangsreihenfolge der Anmeldungen vergeben. Ihre Anmeldung wird Ihnen per Mail bestätigt. Nach Erreichung der Teilnehmenden-Mindestanzahl bekommen Sie – ebenfalls per Mail – von uns eine Rechnung zugesandt.

Sollten Sie keine Rückmeldung von uns erhalten, dann hat uns Ihre Anmeldung nicht erreicht. Wir bitten Sie, uns in diesem Fall telefonisch zu kontaktieren.

Zahlung von Kursgebühren

Mit der Anmeldung entsteht die **Verpflichtung zur Zahlung**.

Die Teilnahme an unseren Veranstaltungen ist nur durch Vorkasse möglich. Kurse werden grundsätzlich erst nach Erreichung der Teilnehmenden-Mindestanzahl bestätigt.

Bitte beachten Sie:

Bei zertifizierten und/oder mehrteiligen Weiterbildungen/Lehrgängen/Ausbildungen verpflichtet die Anmeldung zur Bezahlung ALLER Raten, auch wenn Teile der Veranstaltung nicht besucht werden!

Werden Fördergelder in Anspruch genommen (z.B. Bildungsscheck o. Prämiengutschein) ist keine Ratenzahlung möglich. Können die angegebenen Zahlungsfristen, die Sie der Rechnung entnehmen, nicht eingehalten werden, informieren Sie uns bitte. Bei Vorlage eines Studentenausweises / einer Arbeitslosenbescheinigung oder eines Schwerbehindertenausweises wird ein Rabatt in Höhe von 25 Prozent der Kursgebühr gewährt. (Bitte Kopie bei der Anmeldung beilegen!) Dies gilt nicht für mehrteilige Weiterbildungen / Lehrgänge / Ausbildungen.

Nach Erhalt der Rechnung überweisen Sie die Kursgebühren bitte (unter Angabe des Namens der Teilnehmende und der Kursnummer) an:

Zentrum für Frühbehandlung und Frühförderung e. V.
IBAN DE 35 3705 0198 0008 9623 91 · Sparkasse KölnBonn (BIC COLSDE33)

Abmeldung

JEDE Abmeldung hat SCHRIFTLICH zu erfolgen!

Bei jeder Abmeldung nach Zugang Ihrer Rechnung (Teilnahmebestätigung) bis zwei Wochen vor Kursbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von 40,00 Euro fällig. Bei Abmeldung von zertifizierten, mehrteiligen Weiterbildungen und Ausbildungen nach Zugang Ihrer Rechnung bis zwei Wochen vor Kursbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von 10 % der Gesamtsumme fällig.

Bei Rücktritt ab zwei Wochen vor Kursbeginn bis zum Tag vor dem Kursbeginn werden 50% der Kursgebühr einbehalten bzw. in Rechnung gestellt (das gilt sowohl für Fortbildungen als auch zertifizierten, mehrteiligen Weiterbildungen und Ausbildungen). Bei einer Absage am Kurstag bzw. Nicht-Erscheinen wird die gesamte Teilnahmegebühr einbehalten bzw. in Rechnung gestellt.

Die o.g. Bedingungen gelten immer – unabhängig vom Grund Ihrer Abmeldung!

Unberührt von dieser Regelung bleibt das Recht der Kursteilnehmer*innen nachzuweisen, dass dem Fortbildungszentrum Köln/Kalk niedriger Schaden entstanden ist. Ebenso bleibt es dem Fortbildungszentrum Köln/Kalk unbenommen, einen über die Pauschale hinausgehenden Schaden geltend zu machen.

Das Fortbildungszentrum Köln/Kalk ist berechtigt, jederzeit Seminare bei nicht ausreichender Teilnehmerzahl bzw. Erkrankung von Dozent*innen abzusagen. Eine Verpflichtung zur Durchführung von Kursen besteht nicht. Bereits bezahlte Gebühren werden erstattet.

Ein weitergehender Anspruch der Kursteilnehmerinnen (z. B. Erstattung von Reisekosten) ist ausdrücklich ausgeschlossen. Ein Wechsel der Dozent*innen berechtigt die Teilnehmer*innen nicht zum Rücktritt vom Vertrag.

Haftung

Das Fortbildungszentrum Köln/Kalk schließt, außer für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit, die Haftung auch für ihre Erfüllungsgehilfen für solche Sach- und Personenschäden aus, die anlässlich der Durchführung der Seminare entstehen. Für den Verlust oder den Diebstahl mitgebrachter und mitgeführter Gegenstände und Kraftfahrzeuge haftet das Fortbildungszentrum Köln/Kalk nicht.

Datenschutz

Zwecke der Erhebung und Speicherung pbD (Art. 13 Abs. 1 lit. c) DSGVO)
Kontaktaufnahme

Die vom Nutzer im Rahmen der Kontaktmöglichkeiten angegebenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke der Bearbeitung des Anliegens des Nutzers verarbeitet.

Anmeldungen zur Teamfortbildung und/oder Kursen

Die Verarbeitung der Daten erfolgen zur Planung und Durchführung der vom Fortbildungszentrum Köln/Kalk angebotenen Veranstaltung sowie zur Abwicklung des mit dem Nutzer geschlossenen Vertrages.

Empfänger/Dritte/Drittlandübermittlung (Art. 13 Abs. 1 lit. e) und f) DSGVO)

Empfänger der Daten können neben dem Fortbildungszentrum Köln/Kalk Dritte sein, die Daten im Auftrag des Fortbildungszentrum Köln/Kalk verarbeiten, oder im Rahmen ihrer Dienstleistung gegenüber dem Fortbildungszentrum Köln/Kalk Zugriff auf die Daten haben (z.B. IT-Dienstleister). Zudem werden Daten auch Vertrags-/Kooperationspartner weitergeleitet, mit denen Kurse angeboten und/oder durchgeführt werden – soweit es erforderlich ist für die

Eine Übermittlung der Nutzerdaten an Dritte (Art. 4 Nr. 10 DSGVO) erfolgt nicht, außer der Nutzer willigt ausdrücklich ein. Eine Übermittlung von pbD an staatliche Einrichtungen und Behörden erfolgen nur im Rahmen gesetzlicher Vorschriften. Sämtliche Daten werden auf Servern bzw. Rechnern innerhalb der Europäischen Union gespeichert, eine Übermittlung in ein Drittland findet nicht statt und ist auch nicht beabsichtigt.

Kursunterlagen

Die Kursunterlagen werden nur für den persönlichen Gebrauch an die Teilnehmer*innen ausgeteilt. Sie dürfen weder vervielfältigt oder veröffentlicht werden. Bei Missbrauch behalten wir uns rechtliche Schritte vor.

Verzehr von Essen und Trinken

Sie haben die Möglichkeit, Getränke und mitgebrachtes Essen in unserem Foyer zu verzehren. Mittagessen sind in der Kursgebühr nicht enthalten.



**DAS
FORTBILDUNGS
ZENTRUM** KÖLN/KALK

Das Fortbildungszentrum Köln/Kalk
Rolshover Straße 7–9
51105 Köln

Tel: 0221 278 05 24

Fax: 0221 278 05 29

www.dasfortbildungszentrum.de
mail@dasfortbildungszentrum.de

Ansprechpartnerinnen



Ulrike Diehl

Leitung Fortbildungszentrum
Sonderpädagogin
Fachwirtin im Sozial- und
Gesundheitswesen (IHK)
Systemische Beraterin für
Person, Team & Organisation
(ProC-Association zertifiz.)

Marie-Theres Pittlik

Leitung Sekretariat und Marketing
Bachelor of Science [B.Sc.]

Petra Beyen

Sekretariat
Leitung Mahnwesen

Vorstand des Trägervereins „Zentrum für Frühbehandlung und Frühförderung“ e.V.

Elfi Scho-Antwerpes

Bürgermeisterin der Stadt Köln, Vorsitzende

Dr. Tordis Horstmann

Geschäftsführerin ZFF a. D., stellv. Vorsitzende

Robert Voigtsberger

Dezernent für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Köln,
geschäftsf. Vorsitzender

Bernd Kebbekus

Hauptgeschäftsführer BARMER GEK

Helga Kühn-Mengel

Patientenbeauftragte der Bundesregierung a. D.